

itezheim 
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick 2009



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,*

das gerade zu Ende gehende Jahr 2009 war sowohl politisch als auch wirtschaftlich gesehen ein außergewöhnliches Jahr. Es war nicht nur ein Superwahljahr mit acht Kommunalwahlen, vier Landtagswahlen, einer Europawahl, einer Bundestagswahl und einer Bundespräsidentenwahl sondern auch ein Jahr der deutschen Jubiläen: 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland, 20 Jahre Wiedervereinigung. Aber auch die Finanzkrise hat mit unzähligen Insolvenzen ihre Spuren hinterlassen.

Kommunalpolitisch herausragende Themen waren und sind die Entscheidungen zur Ausgestaltung unserer Ortsmitte mit der Rathuserweiterung und der Bibliothek sowie der Fortbestand der Galopprennen in Iffezheim. Beide Angelegenheiten werden uns auch im bevorstehenden Jahr noch intensiv beschäftigen.

In unserem regen Vereinsleben gilt es, im zurückliegenden Jahr das 100-jährige Jubiläum des Turnvereins mit zahlreichen Veranstaltungen sowie das 75-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr besonders zu erwähnen. Sie sind stellvertretend Beweis dafür, dass es um das Vereinsleben in unserer Gemeinde gut bestellt ist.



Ich möchte an dieser Stelle all denjenigen danken, die sich in unserer Gemeinde engagiert und für das Gemeinwohl eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt den örtlichen Vereinen, den Hilfsorganisationen und den Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich in den Dienst des Nächsten gestellt haben.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Ihr

*Peter Werler
Bürgermeister*

Partnergemeinden



Mondolfo



Iffezheim



Hoppegarten

Das Jahr 2009 in Zahlen

Bürgerbüro

Einwohnerzahlen

▪ am 01.01.2009	4.855	(VJ. 4.875)
▪ am 01.12.2009	4.855	(VJ. 4.863)
▪ Abnahme	--	(VJ. 12)
▪ Zuzüge	221	(VJ 198)
▪ Wegzüge	213	(VJ 218)
▪ Geburten	21	(VJ 33)
▪ Todesfälle	29	(VJ 25)

Bereits zum dritten Mal, nach 2005 und 2007 übersteigt die Anzahl der Sterbefälle die der Geburten.

Am 01.12.2009 sind in Iffezheim 873 (VJ. 853) Personen (18 %) 65 Jahre und älter. Der weibliche Teil der Bevölkerung mit 2.443 (2.461) Einwohnern liegt mit 31 Personen über dem Anteil der männlichen mit 2.412 (VJ 2.401) Einwohnern.

Zum Stichtag lebten 239 (VJ 251) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, das sind 4,9 % (VJ 5,2 %) der Gesamtbevölkerung.

Personalausweise / Reisepässe

669 (JV 578) Einwohnerinnen und Einwohner haben bis Ende November einen neuen Personalausweis erhalten, 16 Personen wurde kurzfristig ein vorläufiger Personalausweis ausgestellt. Insgesamt 197 (VJ 198) Iffezheimer beantragten den neuen eReisepass, fünf Bürgern musste wegen einer dringend anstehenden Reise ins Ausland ein vorläufiger Reisepass ausgestellt werden. Kinder erhielten in 25 (VJ 24) Fällen neue Kinderausweise.

Fahrerlaubnisse

26 Personen haben im Jahr 2009 ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht.

Fischereischeine

Insgesamt 33 Antragsteller erhielten einen neuen Fischereischein.

Rentenanträge

34 (VJ 31) Einwohnerinnen und Einwohner haben einen Antrag auf eine Versichertenrente gestellt, etwa 70 Bürgerinnen und Bürger wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

Sozialleistungen

Die Anzahl der Anträge auf die verschiedenartigsten Sozialleistungen lag mit rund 200 Vorgängen konstant im Bereich der vergangenen Jahre.

Lohnsteuerkarten

Für das Jahr 2009 waren an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Gemeinde insgesamt 3.406 (VJ 3.523) Lohnsteuerkarten auszustellen.

Gewerbebetriebe

Zum 01.12.2008 waren insgesamt 449 (VJ 422) Gewerbebetriebe gemeldet. 36 (VJ 53) Betriebe wurden im Berichtsjahr neu angemeldet, 7 (VJ 41) Betriebe haben ihre Tätigkeit im Jahr 2009 eingestellt.

Standesamt

Insgesamt wurden bis Redaktionsschluss 21 (VJ. 25) Eheschließungen und 13 Sterbefälle (VJ. 13) beurkundet. Ferner fanden insgesamt 38 Bestattungen (VJ. 28) statt. Kirchenaustritte waren in 12 Fällen zu bearbeiten (VJ = 21 Fälle).

Personalamt

Zum Ende des Jahres 2009 beschäftigte die Gemeinde Iffezheim sechs Beamte, 50 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte und einen Auszubildenden. Eine Mitarbeiterin befindet sich in der Arbeitsphase ihrer Altersteilzeit. Die langjährigen MitarbeiterInnen Hannelore Martini, Gudrun Steuer, Christa Mutzel und Friedrich Brenner wurden zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet.

Kernzeitbetreuung

Zum Jahresende sind 71 (VJ 82) Kinder zur Kernzeitbetreuung angemeldet. Hiervon sind 56 (VJ 59) Kinder aus Iffezheim und 15 (VJ 23) von anderen Gemeinden. In Spitzenzeiten werden bis zu 50 (VJ 63) Kinder gleichzeitig betreut. Die Vormittagsbetreuung besuchen durchschnittlich 40 Kinder, am Nachmittag sind dies durchschnittlich 12 Kinder. Das Mittagessen wird im Schnitt von 12 Kindern eingenommen.

Landesprogramm „STÄRKE“

In Baden-Württemberg lebende Eltern erhalten seit dem 01.09.2008 bei Geburt ihres Kindes einen Elternbildungsgutschein im Wert von 40,00 €. Dieser Gutschein kann bei einer Elternbildungsveranstaltung zur Förderung der Erziehungskompetenz eingelöst werden. Zusammen mit dem Gutschein wurde den Eltern bisher ein Glückwunschschreiben des Ministerpräsidenten sowie ein landeseinheitlicher Informations-Flyer zum Elternbildungsangebot „STÄRKE“ zugesandt.

Seit Juni 2009 bekommen die Eltern der neuen Iffezheimer Mitbürger nun zusätzlich ein Begrüßungsschreiben des Bürgermeisters, ein Lätzchen mit dem Aufdruck „Der neueste Schrei aus Iffezheim“ sowie eine Schoppenflasche, bedruckt mit dem Logo der Gemeinde Iffezheim, überreicht.

Sporthalle

Die Sporthalle bei der Haupt- und Realschule wurde zu 59 % von den Schulen anlässlich des Sportunterrichts und 41 % von Vereinen genutzt. Bei der Benutzung durch Vereine betrug der Anteil der Jugendlichen 53 %.

Forst

Es wurden etwa 2.000 fm Holz eingeschlagen. Zusätzlich wurden 70 Lose Schlagraum an Selbstwerber vergeben.

Brennholz wurden 40 Lose aufbereitet und abgegeben. Im abgelaufenen Jahr wurde ferner das alle zehn Jahre zu erstellende Forsteinrichtungswerk verabschiedet.

Freiwillige Feuerwehr

Das Jubiläumsjahr 2009 war für die Feuerwehr, im Hinblick auf die zu absolvierenden Einsätze, ein eher durchschnittliches Jahr. Bis Redaktionsschluss wurden 32 Einsätze verzeichnet, dies waren zehn mehr als in 2008. Bereits dort hob sich der Donnerstag als ereignisreichster Wochentag hervor, was auch in diesem Jahr wieder mit sechs Einsätzen bestätigt wurde. Sechs Einsätze brachte der Juli, wo die Feuerwehr zu vier technischen Hilfeleistungen sowie zu zwei Bränden, die sich allerdings als Fehlalarme herausstellten, ausrücken musste. Am Abend des 12. Mai galt es der Feuerwehr Hügelsheim Hilfe zu leisten, dort standen nach starken Regenfällen zahlreiche Keller unter Wasser.

Zehn Brandeinsätze, dabei der Brand einer Gartenhütte, stehen gegen 14 Einsätze zur technischen Hilfeleistung, zwei Einsätze gehen auf das Konto von Brandmeldeanlagen, bei sechs weiteren Einsätzen handelte es sich um Fehlalarmierungen. Neben den Einsätzen hatte die Wehr weitere 20 Feuersicherheitsdienste bei größeren Veranstaltungen abzuleisten.

Ende Oktober 2009 wurde ein neuer Mercedes-Sprinter zur Verwendung als Mannschaftstransportfahrzeug ausgeliefert. Hier sind derzeit noch die Innenausbauarbeiten zu Gange.

Im Dezember zählte die Feuerwehr 80 aktive Mitglieder, 25 Mann gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr bereiten sich derzeit zwei Mädchen und elf Jungs auf den aktiven Dienst vor. Der Altersdurchschnitt in der aktiven Wehr liegt derzeit noch bei 41 Jahren, das der Altersmannschaft bei 77 Jahren.

Einsatzstatistik:

Großbrand:	2
Mittelbrand:	1
Kleinbrand:	7
Techn. Hilfeleistungen:	14
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen:	2
Sonstige Fehlalarme	6
Feuersicherheitsdienste	20

(Stand: 30.11.2009)

Das Jahr 2009

JANUAR

Neujahrsempfang 2009

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten sich am 07. Januar in der Festhalle eingefunden, um über die Entwicklungen in unserer Gemeinde informiert zu werden, aber auch, um sich gegenseitig Neujahrswünsche zu überbringen und Gespräche zu führen. Zum Stehempfang, den das „Brenner-Lang-Trio“ aus Iffezheim mit jazzigen Klängen musikalisch umrahmte, konnte der Bürgermeister auch Kollegen aus den

benachbarten Gemeinden und aus dem Elsass begrüßen. Neben zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens hieß er ferner Entlassschülerinnen- und Schüler der Haupt- und Realschule herzlich willkommen.

Mit einem Ausblick auf das vorjährige Wahljahr rief das Ortsobere dazu auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die kommunale Daseinsfürsorge gehe alle an, es lohne sich mitzumachen, weil dadurch das Zusammenleben nach eigenen Maßstäben gestaltet werden könne.



Bürgermeister Peter Werler

Der Neujahrsempfang gab gleichzeitig den Startschuss für das 100-jährige Jubiläum des Iffezheimer Turnvereins und für das 75-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim. „Kein Jahr ohne Jubiläum“, so könne man die letzten Jahre auch beschreiben, was unsere örtliche Dorfgemeinschaft angehe. Zuletzt 150-jähriges Jubiläum des Männergesangvereins, jetzt sogar 175 Jahre, allerdings beide Jubiläe zusammen genommen, so der Bürgermeister.

„Verantwortung übernehmen und nicht mehr nur am Rande stehen sollte die Gemeinde bei der Entwicklung der Rennbahn“, mahnte der Bürgermeister zum Thema Rennbahn. Sie sei ein Aushängeschild, ein Kulturgut und ein Wirtschaftsfaktor nicht nur für die Gemeinde, sondern für die ganze Region und das Land Baden-Württemberg, und forderte zu unverzüglichem Handeln auf. Mit der finanziellen Schieflage des Internationalen Clubs siehe er die Gemeinde stärker in die Verantwortung rücken. Er betonte, dass es nicht darum gehe, den Internationalen Club zu retten, sondern den Fortbestand der Rennen zu sichern. Kritik übte er in diesem Zusammenhang am Dachverband des Galopprennsports in Deutschland. Die gravierenden Probleme finanzieller Art des Clubs würden alle Beteiligten zum unverzüglichen Handeln auffordern. „Wir stehen vor entscheidenden Verhandlungen mit noch ungewissem Ausgang über den Fortbestand unserer Rennen“, so der Bürgermeister weiter. Dem Club drohe die Insolvenz, wenn die Gläubiger - Banken, Privatleute und die Gemeinde - nicht auf einen Großteil der Verbindlichkeiten von über zehn Millionen Euro verzichten.

Der Dachverband des Galopprennsports sei untätig und/oder unfähig gewesen, die seit langem bekannten Probleme zu lösen und die anstehenden Reformen zu bewältigen. Die immer gepriesene und selig machende so genannte Strukturreform des Galopprennsports habe sich nicht nur als Flop sondern als Totgeburt herausgestellt. Hier habe man im wahrsten Sinne des Wortes „auf das falsche Pferd gesetzt“, so Werler weiter.

Der Internationale Club sei hierbei gut beraten gewesen, keine Unterschrift zu leisten. Gleichwohl komme der Ge-

meinde als Grundstückseigentümerin jetzt eine besondere Verantwortung zu.

Klar sei aber auch, dass die Gemeinde die Rennen nicht selbst veranstalten könne. Er könne sich aber vielmehr zu der schon vorhandenen Beteiligung an der Bénazet-Tribüne auch eine Beteiligung an Marketing, Controlling und Vermarktung vorstellen, wohl wissend, dass es auch Stimmen gebe, die es nicht als kommunale Aufgabe ansehen, in das operative Geschäft einzusteigen. Dies sei grundsätzlich auch richtig, betonte er weiter, aber dann müsse man auch sagen, dass es dann keine Rennen mehr gibt. Dies würde bedeuten keine Arbeitsplätze beim Internationalen Club oder die innerhalb der Trainingszentrale, keinen Auftritt mehr der Gemeinde in der internationalen Presse, keine Übernachtungen, keine zusätzlichen Verdienstmöglichkeiten durch die vielen Aushilfstätigkeiten und keine Einnahmen mehr für die Vereine durch die Rennbahnbewirtung. „Das alles können wir nicht wollen“, ermutigte der Bürgermeister.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist für das Ortsoberrhaupt die Schaffung einer kommunalen Bibliothek in der Ortsmitte, mit der die ausgezeichnete Stellung im Bildungsbereich noch weiter ausgebaut und gefestigt werden könne. Bibliotheken seien unverzichtbare Partner für Bildung und Kultur und seien Orte der Begegnung und des Dialogs.

Ein Augenmerk werde in diesem Jahr auch auf der weiteren planerischen Entwicklung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ liegen. Raumplanerisch stehe der Verwirklichung des großen Lebensmittelmarktes nichts mehr im Wege, es ginge lediglich noch darum, die Größe der Bebaubarkeit des Gebietes und die Einteilung in einzelne Bauabschnitte vorzunehmen. Ebenso wichtig sei die Schaffung weiterer Flächen für Gewerbeansiedlungen, um die Wirtschaftskraft nachhaltig zu stärken. Die Erweiterung des Industriegebietes in nördliche Richtung sei hierzu die letzte Möglichkeit. Ein entsprechender Bebauungsplan solle in den kommenden Wochen auf den Weg gebracht werden.

Zur Finanzlage der Gemeinde Iffezheim führte der Bürgermeister aus, dass diese solide sei. Aus diesem Grund könne man auch weiterhin kräftig in die Infrastruktur investieren. Inwiefern sich allerdings die Finanzkrise auf die Iffezheimer Haushalte in den nächsten Jahren auswirke, bleibe abzuwarten.

„Heute, gibt es zum Neujahrsempfang keinen Sekt“, so der Bürgermeister weiter. Es gebe Wein aus den Marchen. Der eine oder andere der Zuhörerinnen und Zuhörer hätten ihn schon verkostigt, in einer Weinprobe der ISPI oder vor Ort. Diejenigen, die ihn heute Abend zum ersten Mal genießen, sollten ihn auch einmal vor Ort in unserer Partnergemeinde Mondolfo probieren, er würde dort noch besser sein, versprach das Ortsoberrhaupt weiter und regte an, diejenigen zu fragen, die anlässlich der Partnerschaftsfeier in Mondolfo im vergangenen Juli die Gastfreundschaft unserer italienischen Freunde genießen durften oder aber auch die Teilnehmer an der ersten Partnerschaftsfahrt eines Iffezheimer Vereines, unseres Kirchenchores, im September. Unsere Gemeinde wurde in Mondolfo/Marotta durch die Auftritte und das Konzert in der Kirche hervorragend repräsentiert. „Das war der Beginn einer harmonischen Beziehung zwischen den Menschen unserer Gemeinden“, hob der Bürgermeister hervor und dankte dem Kirchenchor.

Ein besonders herzliches Dankeschön bekundete er dem „Brenner-Lang-Trio“, das heuer durch einen Saxophonisten unterstützt wurde, für die vortreffliche musikalische Umrah-

mung des heutigen Abends. Ferne dankte er allen, die sich in irgendeiner Weise in unserem Gemeinwesen beteiligen für ihr Engagement, das wesentlich dazu beiträgt, unsere harmonische Dorfgemeinschaft so lebendig zu erhalten.

In diesem Sinne wünschte der Bürgermeister für dieses Jahr Glück und Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen.

75-Jahre Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Kommandant Stefan Manara

Im Anschluss an die Neujahrsansprache des Bürgermeisters wünschte auch der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim, Stefan Manara, allen Gästen ein gutes und glückliches neues Jahr 2009 und stellte dabei das Programm der Feuerwehr Iffezheim anlässlich des 75-jährigen Jubiläums in diesem Jahr vor.

100 Jahre Turnverein Iffezheim



Erster Vorsitzender des TVI Norbert Merkel

Auf stolze 100 Jahre Vereinsgeschichte konnte der erste Vorsitzende des Turnvereins Iffezheim, Norbert Merkel, zurückblicken. Auch er stellte die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im Jubeljahr vor, die sich über das gesamte Jahr erstrecken werden. Ein ganz besonderer Augenschmaus war hierbei die Vorstellung der sechs Festdamen, die die Jubiläumsveranstaltungen begleiten werden.

Nutzen Sie unsere E-Bürgerdienste
www.iffezheim.de -
E-Mail: gemeinde@iffezheim.de



Festdamen des TVI



Wie auch in den vergangenen Jahren, war die inzwischen zur Tradition gewordene Neujahrsveranstaltung der Gemeinde neben den geladenen Gästen von vielen Iffezheimerinnen und Iffezheimern gut besucht.



Bürgermeister Peter Werler mit Gattin, Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim, Herr Stefan Manara, 1. Vorsitzender des Turnvereins Iffezheim, Herr Norbert Merkel, Festdamen des TVI sowie Bezirksschornsteinfegermeister Reinhold Schneider

FEBRUAR

Jubiläumsschauturnen des TVI

Ein volles Haus und tosender Applaus waren der Lohn für harte Trainingsarbeit, den die Aktiven des Turnvereins beim

Schauturnen anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens am 07. Februar erfahren durften, was auch gleichzeitig die Auftaktveranstaltung einer Serie von Aktivitäten im Jubiläumsjahr war (siehe Vereinsnachrichten).



Seniorenfasching



Die Freiwillige Feuerwehr hatte am Sonntag, 15. Februar in ihrem 75. Jubiläumsjahr im Auftrag der Gemeinde zur Seniorenfaschnacht in die Festhalle eingeladen. Eine ansehnliche Anzahl närrischer Senioren hatte sich aufgemacht, um die Akteure auf der Bühne zu erleben. Der für das Programm zuständige Reinhard Büchel hatte wieder einen abwechslungsreichen Spielplan zusammengestellt und mit Heinz Erhard-Dichtungen durch den Nachmittag geführt. Kommandant Stefan Manara konnte zur Eröffnung auch Bürgermeister Werler unter den Gästen begrüßen. Begleitet von den Assistentinnen Lea Sophie Schäfer und Charlotte Krell wurde Wolfram Walter als zweiter Conferencier vorgestellt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den ICC für die jährliche Mitgestaltung des Programms.

Iffzer Faschnachtsumzug trotz schlechtem Wetter gut besucht

Petrus hatte im abgelaufenen Jahr am Faschingssonntag kein Einsehen mit den Narren. Trotz kalt-feuchtem Wetter und bald einsetzendem Regen versammelte sich ein großes Narrenvolk an der Umzugsstrecke und die Stimmung war

schon nach den drei traditionellen Böllerschüssen, die den Umzug in Bewegung setzten, ausgelassen. Mit 58 Gruppen erreichte der närrische Lindwurm einen absoluten Rekord.



MÄRZ

Haushalt verabschiedet

In seiner Sitzung am 02. März verabschiedete der Gemeinderat einstimmig die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan sowie die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe. 12,7

Mio. Euro beträgt das Volumen des Gesamthaushalts 2009. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen hierbei 9,8 Mio. Euro, 2,9 Millionen Euro weist der Vermögenshaushalt aus. Kreditaufnahmen sind weiterhin nicht vorgesehen.

Freiwillige Feuerwehr nimmt Pfarrer Winkler als Notfallseelsorger auf

Ebenfalls in der Sitzung am 02. März stimmte der Gemeinderat der Aufnahme des evangelischen Pfarrers Michael Winkler als Notfallseelsorger in der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim zu. Der evangelische Ortsgeistliche ist bereits für die Feuerwehren im Landkreis Rastatt tätig. Als Notfallseelsorger unterstützt er die Einsatzkräfte in Notfällen und Krisensituationen und steht allen Betroffenen, Angehörigen, Zeugen und Ersthelfern in dieser Eigenschaft zur Verfügung.

Straßenraumgestaltung im Zuge der Ortskernsanierung I



Viel Zeit nahm sich der Gemeinderat am 23. März für das Konzept zur Neugestaltung des Straßenraumes in der Ortsmitte.

Nach nochmaliger Vorstellung der Planalternativen durch die Architekten Frank Pillich und Itta Krämer und über einstündiger Diskussion entschied sich der Gemeinderat für die Variante, die die Breite der Hauptstraße durchgängig auf 6 m – an einzelnen Punkten auf ca. 5 m – reduziert. Bei diesem Konzept werden ca. 64 Parkplätze in Haltebuchten auf dem Gehwegbereich bereitgestellt, die im Bereich der Kirche, der Apotheke und Banken allerdings nur Kurzzeitparkern zur Verfügung stehen sollen. Behindertenparkplätze werden dort nicht fehlen. Die Bus-Haltebuchten entfallen; die Busse sollen künftig auf der Straße halten, was eine verkehrsdämpfende Wirkung und einen Zugewinn an Stellplätzen bringt. Weitere Stellplätze sollen auf dem neu entstehenden Platz im Bereich der Kurve in der Hügelsheimer Straße – neben Drogerie Schlecker – entstehen; auch auf dem Platz des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses sollen, nach dessen Abriss, weitere Parkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Der Straßenbelag soll mit einer Bänderung im Abstand von 14 m im Straßenverlauf und von 3,5 m auf der Platzfläche (Rathaus/Kirche) rhythmisiert werden. Die vorgesehene straßenbegleitende Baumreihe wird den Straßenraum weiter aufwerten und für eine Verbesserung des Kleinklimas sor-

gen. Im Bereich der Einmündung der Karlstraße wird allerdings auf Bäume zugunsten der Schleppkurve des Feuerwehrfahrzeugs verzichtet. Visuell sollen einige Kreuzungsbereiche, wie Hauptstraße/Rennbahnstraße, Hauptstraße/Steinstraße sowie weitere markante Bereiche - wie an der katholischen Kirche, am Hotel Schiff und an der VR-Bank - durch eine farblich abweichende Bepflasterung herausgehoben werden. Durch alle diese Maßnahmen soll die Durchfahrt durch unseren Ort erschwert und vor allem verlangsamt werden. Sitzmöbel sollen zum Verweilen in der Ortsmitte einladen.

Auf Wunsch des Gemeinderates wird das sog. „Kirchgässel“ in die Straßenneugestaltung integriert.

Karl Kronimus zum Ehrenbürger ernannt



In öffentlicher Gemeinderatssitzung an dafür ungewöhnlicher Stelle – im Mitgliederraum der Bénazettribüne auf der Galopprennbahn – konnte am Montag, 30. März 2009 Bürgermeister Peter Werler Herrn Karl Kronimus zum Ehrenbürger der Gemeinde Iffezheim ernennen.

Bereits am 22. September 2008 hatte der Gemeinderat beschlossen, unter Würdigung der besonderen Verdienste um das Wohl der Gemeinde Iffezheim Herrn Karl Kronimus die Ehrenbürgerwürde zu verleihen. Die Ehrenbürgerwürde ist die höchste von einer Kommune zu vergebende Auszeichnung. Sie kann nur an herausragende Persönlichkeiten verliehen werden und hat ihren Ursprung in der französischen Revolution. Bürgermeister Werler war stolz, diese Auszeichnung einem Mann unseres Ortes überreichen zu können, der als erfolgreicher Unternehmer den Namen Iffezheim in alle Welt getragen hat und der doch immer ein echter „Iffzer“ geblieben ist. In seiner Laudatio ließ Bürgermeister Werler die von Erfolg getragene Firmengeschichte Revue passieren. Seit der Übernahme des Geschäfts seines Vaters im Jahr 1952 erfuhr das Familienunternehmen einen stetigen Aufstieg mit der serienmäßigen Produktion von Betonprodukten für den Straßen- und Landschaftsbau. Mitte der 70iger Jahre unternahm die Firma einen für sie sehr bedeutenden Schritt: die industrielle Herstellung von sandgestrahltem Pflaster und Platten, eine echte Alternative zum Naturstein. Seither prägt diese Entwicklung den Markt und die

gesamte Branche. Betonsteine von Kronimus finde man überall in der Republik, auf der Neuen Messe in Stuttgart, in Weimar, an der Ostsee, in Schwaben und in Baden und auch bei unseren Nachbarn, in Saverne und in Nantes und in vielen anderen Städten und selbstverständlich auch und gerade in Iffezheim.

„Die Gemeinde möchte heute Abend mit dieser Ehrung Danke sagen für eine bedeutende und herausragende unternehmerische Leistung, die unserer Gemeinde Wohlstand und vielen Einwohnerinnen und Einwohnern einen sicheren Arbeitsplatz und Lebensunterhalt gebracht haben. Diese Würdigung wollen wir mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts zum Ausdruck bringen“, so Bürgermeister Werler in seiner Rede abschließend.



Die etwa 120 Gäste und Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bedachten daraufhin den neuen Ehrenbürger mit großem Beifall. Die Veranstaltung umrahmten die ausgezeichneten Solisten der Musikschule Allegro.

April

Internationaler Club meldete Insolvenz an

Der Veranstalter der Internationalen Galopprennen Baden-Baden (Internationale Club e.V.), hatte am 2. April beim Amtsgericht Baden-Baden einen Insolvenzantrag gestellt. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Tobias Hoefler bestellt, der sofort seine Tätigkeit aufnahm.

Die geführten Gespräche und Planungsmaßnahmen zur Klärung der Situation zwischen Hoefler und den Geschäftsführern des Internationalen Clubs, Wolfgang Stüber und Detlev Specovius (Schulze & Braun), der als zusätzlicher Geschäftsführer des Clubs mit Sanierungsaufgaben betraut wurde, haben, so eine Pressemeldung, bereits konkrete Ergebnisse gebracht.

Hoefler teilte mit, dass der Geschäftsbetrieb uneingeschränkt fortgeführt werde. Sowohl das Frühjahrs-Meeting vom 16. bis 24. Mai 2009 als auch die Große Woche vom 29. August bis 06. September 2009 werden als Eigenveranstaltung plangemäß stattfinden. Auch sämtliche Drittveranstaltungen, wie z. B. Open Air-Konzerte und Events werden durchgeführt. „Alle bereits geleisteten und künftigen Zahlungen sind gesichert“, so Hoefler.

NATO-Gipfel 2009

Am 03. und 04. April fand in Baden-Baden und Straßburg der Nato-Gipfel 2009 statt. Die Polizei hatte hierzu ein abgestuftes Sicherheitskonzept entwickelt, um die erforderliche Sicherheit für die Teilnehmer des NATO-Gipfels zu gewährleisten. Ab Freitag, 03. April 12.00 Uhr waren zeitweise zahlreiche Bundes- und Landstraßen voll gesperrt. Befürchtungen der Polizei und sonstiger Einsatzkräfte hinsichtlich Ausschreitungen durch autonome Gruppen, haben sich im Bereich Baden-Baden und Iffezheim glücklicherweise nicht bewahrheitet.

25-jährige Arbeitsjubiläen

Bürgermeister Peter Werler konnte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, 06. April gleich zwei Bedienstete der Gemeinde für 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst ehren.



Siegmond Röhl, Ute Zoller und Bürgermeister Werler (v.l.)

Frau Ute Zoller ist seit dem 01. April 1983 bei der Gemeinde Iffezheim beschäftigt. Die gelernte Bauzeichnerin war zunächst im Bereich der Bauverwaltung im Rathaus tätig, bevor sie vertretungsweise in das Sekretariat der Grundschule und mit Wirkung vom 01.08.2000 fest als Schulsekretärin an die Haupt- und Realschule Iffezheim wechselte. Bürgermeister Werler betonte, dass Frau Zoller in gekonnter Weise die Koordination aller Verwaltungstätigkeiten im Schulbetrieb und den rege herrschenden Besucherverkehr bewältigt. Sie genieße im Lehrerkollegium eine besondere Vertrauensstellung.

Mit Siegmund Röhl stand ein weiterer Jubilar auf der Tagesordnung. Herr Röhl ist seit dem 01. April 1984 im öffentlichen Dienst tätig. Der gelernte Elektroinstallateur war zunächst vom 01.04.1984 bis September 1987 als Arbeiter im Verbandsbauhof der Stadtverwaltung Kuppenheim beschäftigt, bevor er am 01.10.1987 in den Dienst der Gemeinde Iffezheim eintrat. Er war ununterbrochen in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde tätig, so als Klärwärter, als Mitarbeiter im Bauhof und derzeit als stellvertretender Wassermeister.

Der Bürgermeister dankte den Jubilaren für ihre engagierte Arbeit.

Homepage der Gemeinde mehrsprachig

Ein weiterer Schritt zur Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen zu unserer italienischen Partnergemeinde Mondolfo war die Einführung der mehrsprachigen Homepage im April. Sind es derzeit noch einzelne Seiten, die unsere Gemeinde in Mondolfo repräsentieren, so ist der erste Schritt jedoch getan, Gemeinsamkeiten innerhalb unserer Städtepartnerschaft über das Web sprachlich barrierefrei darzustellen.

Der Sandbach wird 75

Der Sandbach wurde vor 75 Jahren, am 20.04.1934, in das heutige Bachbett verlegt. Der Durchstich zum neuen Bachbett wurde feierlich vollführt. Während die Musik spielte und die Böller krachten, strömten die Fluten in ihr neues Bett. Die Schulkinder erhielten Wurst und Weck und jeder Festteilnehmer bekam auf Gemeindegeldern 5 Glas Bier.

Das Gewässer verlief damals nicht so gerade wie heute. Es hatte seinen Verlauf unterhalb des Goldgrubenwaldes durch die Altrheinmatten und mündete bei Wintersdorf (Heizenau) in den Rhein.

Im Jahre 1933 ging man daran, den Sandbach zu verlegen. Um die Felder links und rechts des alten Bachbettes vor Überschwemmungen zu schützen, wurde der neue Sandbach beim Goldgrubenwald in den „Alten Bau“ geleitet. Die Gemeinde führte das Werk in eigener Regie aus. 2.500 Meter Schienen und zwei Zugmaschinen waren erforderlich, um das Material zum Aufschütten der Dämme zu transportieren. Die vorhandenen Dämme waren kaum ein viertel so stark wie die heutigen Dämme.



Sandbach, Blickrichtung Osten

Eine schwierige Arbeit war das Herstellen des Dükers beim Goldgrubenwald. An diesem Platz, wo der heutige Düker sich befindet, stand um 1800 die „Schababerlesmühle“. Die Überreste der Mühle wurden beim Dükerbau ausgegraben, so auch die Mühlsteine.

Der Kostenaufwand betrug 250.000 RM (Reichsmark). Die Gemeinden Wintersdorf und Iffezheim trugen je 55.000 RM, der Badische Staat 25.000 RM. Den Rest gab das Arbeitsamt zur Beschäftigung der Arbeitslosen. Es waren 140 Arbeiter beschäftigt. Der Stundenlohn betrug 40 Pfennig.

Die Goldgrube erhielt den Namen, weil in früheren Zeiten die Iffezheimer dort Gold aus dem Rheinsand wuschen.



Denkmal „Goldbrücke“

Mai

Informationsfahrt des Gemeinderates zu den Europäischen Einrichtungen in Brüssel



Iffezheimer Delegation in Brüssel

In der Zeit vom 07. bis 10.05.2009 besuchten die Mitglieder des Gemeinderates mit Bürgermeister Peter Werler die Europahauptstadt Brüssel. Das Besuchsprogramm war vom Europabüro der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel zusammengestellt worden. Einer der zahlreichen Besuche galt der Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der EU zur Eröffnung der Bücherwoche. Die Bücherwoche hat schon einige Jahre Tradition. Sie soll das literarische Schaffen in Baden-Württemberg in Brüssel ins Bewusstsein rücken.

Viele Entscheidungen für unsere Bürgerinnen und Bürger werden heute im zusammenwachsenden Europa bei der Europäischen Union in Brüssel getroffen. Dazu gehören allgemeine Vorgaben, gemeinsame Förderprogramme oder die Harmonisierung von bisher national eigenständig festgelegten Regelungen. Die Delegationsmitglieder zeigten sich beeindruckt von den besuchten Einrichtungen und der dortigen Arbeit. Der Besuch verhalf dazu, die Strukturen in Brüs-

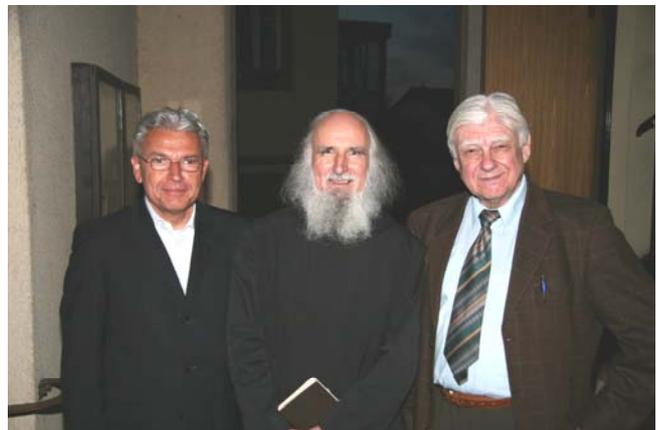
sel besser kennen zu lernen und vor allem auch vor Ort persönliche Kontakte zu den Verantwortlichen zu knüpfen.

Frühjahrs-Meeting



Trotz der Insolvenz des Internationalen Clubs e.V., konnte in der Zeit vom 16. Mai – 24. Mai planmäßig das Frühjahrs-Meeting abgehalten werden.

Pater Anselm Grün in Iffezheim



Pater Anselm Grün mit Bürgermeister Peter Werler und Pfarrer Walfried Asal

Eine große Ehre für Iffezheim war am Montag, 18. Mai der Besuch des inzwischen weltberühmten Benediktinerpaters Anselm Grün. Pater Anselm Grün, Benediktinermönch der Abtei Münsterschwarzach und zugleich ihr wirtschaftlicher Chef ist sehr vielen suchenden Menschen durch seine zahlreichen Publikationen auf dem Gebiet der Lebenshilfe ein Begriff. Anselm Grün gehört zu den meistgedruckten christlichen Autoren der Gegenwart. Seine über 300 Werke sind in mehr als 25 Sprachen übersetzt worden und haben eine Gesamtauflage im Millionenbereich erreicht. Grün schreibt über existenzielle Fragen, er predigt eine Theologie der Nähe. Seine Worte sind lebensbejahend, seine Sprache ist behutsam.

Mit seinem Vortrag „Quellen, aus denen wir schöpfen“, sorgte er in der fast bis zum letzten Platz besetzten katholischen Pfarrkirche St. Birgitta für eine spirituelle und anregende Auszeit inmitten des Alltags.

Die katholische Kirchengemeinde St. Birgitta und die Gemeinde Iffezheim hatten die Veranstaltung gemeinsam organisiert.

Juni

Spatenstich zum Rathausanbau



Mit dem ersten Spatenstich beginnt heute das Neubauprojekt zur Erweiterung und Sanierung des Rathauses, eröffnete Bürgermeister Peter Werler seine Ansprache am 04. Juni. Er bat die anwesenden Nachbarn um Verständnis für den in den nächsten Wochen und Monaten herrschenden Baulärm, zeigte sich aber überzeugt, dass den Nachbarn das neue Gebäude gefallen werde, das nach einem langen und wichtigen demokratischen Prozess Gestalt angenommen habe. Es sei dem Gemeinderat Hervorragendes gelungen, betonte das Ortsobershaupt. In den unteren beiden Geschossen werde die künftige kommunale Bibliothek einziehen und das Obergeschoss werde der Rathausverwaltung zur Verfügung stehen. Mit dem Neubau werde auch das historische Rathaus barrierefrei erschlossen. Architekt Frank Pillich zeigte sich ebenso wie Peter Werler überzeugt, dass der Rohbau bis Dezember erstellt sei. Der Neubau könne im Mai 2010 bezogen werden, stellte der Architekt in Aussicht.

Die zugesagten Mittel aus dem Landessanierungsprogramm würden für die von der Gemeinde geplanten Sanierungsmaßnahmen nicht ausreichen, ging Werler auf die finanziellen Aspekte der Ortskernsanierung ein. Er bemühe sich bereits um weitere Mittel aus Bundes- und Landestöpfen. Hierzu müssten jedoch zunächst die bereits bewilligten Gelder verbaut werden. Um dies zu beschleunigen, werde nicht erst mit Ende der Rathausneugestaltung mit den Straßenbauarbeiten begonnen, sondern bereits im Spätjahr. Diese werden bis 2011 andauern, so der Bürgermeister.

Trauer um Adolf Lauer

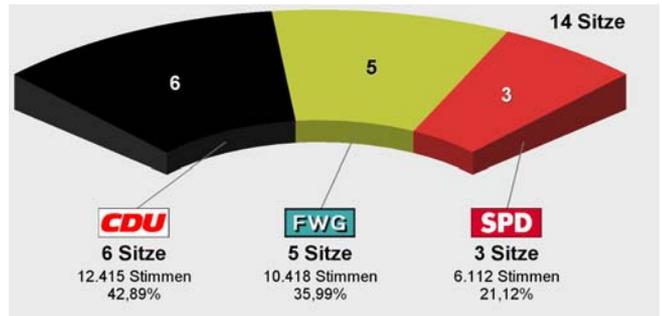
Der ehemalige langjährige Mitarbeiter der Gemeinde Iffezheim ist im Juni verstorben. Herr Lauer war in der Zeit vom 14.03.1966 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 01.05.1991 als Forstarbeiter im Bereich des Gemeindewaldes beschäftigt. Wir werden Adolf Lauer ein ehrendes Andenken bewahren.

Iffezheim hat gewählt



Am 07. Juni fanden die Wahlen des Europäischen Parlaments und die des Gemeinde- und Kreistages statt.

Bei der Gemeinderatswahl gingen insgesamt 2.220 Wählerinnen und Wähler (58,95 %) zur Urne. Hierbei entstand folgende Verteilung der Sitze im Gemeinderat:



Gewählt wurden:

CDU

Hans-Jörg Oesterle	1.998 Stimmen
Meingold Merkel	1.827 Stimmen
Bertold Leuchtner	1.505 Stimmen
Hubert Schneider	1.289 Stimmen
Joachim Huber	930 Stimmen
Waltraud Godbarsen	749 Stimmen

FWG

Andrea Winkler	1.783 Stimmen
Manfred Weber	1.731 Stimmen
Thomas Kronimus	1.463 Stimmen
Anton Schniertshauer	989 Stimmen
Stefan Schneider	959 Stimmen

SPD

Harald Schäfer	1.292 Stimmen
Karlheinz Schäfer	757 Stimmen
Jürgen Heitz	722 Stimmen

Festbankett des Turnvereins Iffezheim zum 100-jährigen Jubiläum

„Frisch, fromm, fröhlich, frei“ aus dieser Tradition in die Zukunft, hat sich der Turnverein Iffezheim (TVI) zu seinem 100-jährigen Jubiläum auf die Fahne geschrieben und mit einem kurzweiligen Festbankett und imposantem Feuerwerk in den 100-ten Geburtstag hineingefeiert.

Festpräsident Bürgermeister Werler spannte im Rahmen des Festbanketts am 21. Juni in der Benazet-Tribüne den weiten Bogen der Geschichte des Turnwesens vom Philantropismus, der sich erstmals der Auseinandersetzung von Körper und Geist annahm und eine geregelte Körperertüchtigung an seinen Schulen einführte, über den Turnvater Friedrich Ludwig Jahn, welcher die Leibeserziehung in den Dienst der militärischen Ertüchtigung stellte, die republikanisch motivier-

te Gründungswelle im Vormärz, den Arbeitersportvereinen und der Trimm-Dich-Bewegung der 70er Jahre bis zur heutigen Zeit, in der sich der Turnverein auf dem Konkurrenzmarkt zwischen anderen Sportarten und dem Kommerz behaupten müsse. Der Turnverein biete – dank des Einsatzes der ehrenamtlichen Übungsleiter – seinen 1 300 Vereinsmitgliedern ein breites Spektrum, beginnend mit dem Mutter-Kind-Turnen bis hin zu den Seniorengruppen und leiste damit einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheitsprävention. Es sei daher der Gemeinde immer leicht gefallen, in die Sportstätten zu investieren. Der Bürgermeister wünschte dem Verein eine stetige, gute Weiterentwicklung. Turnervorstand Norbert Merkel dankte der Gemeinde, dass sie immer ein offenes Ohr gehabt und sich niemals kleinlich gezeigt habe (siehe Vereinsnachrichten).



Weierweg fertig gestellt

Ein dreiviertel Jahr lang hätten die Anwohner Lärm, Staub und Umwege in Kauf nehmen müssen, würden aber nun mit einer deutlichen Aufwertung ihres Wohnumfeldes belohnt, zog Bürgermeister Peter Werler die Bilanz aus der Sanierungsmaßnahme Weierweg. Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Wasserver- und -entsorgung sowie der Straßenmodernisierung belaufen sich auf insgesamt rd. 620.000 Euro. Ganz fertig werde die Straße erst im Herbst, wenn die Bäume gepflanzt würden, erklärte der Bürgermeister bei der Übergabe weiter.



Bürgermeister Peter Werler, Anna Greß und Karl Schäfer

Zusammen mit den ältesten Anwohnern des Weierwegs, Anna Greß und Karl Schäfer, durchschnitt Bürgermeister Werler das rot-goldne Band und übergab die Straße offiziell den Anwohnern.

Juli

75-jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim



Die Mannschaft mit Jugend im Jubeljahr



Landrat Jürgen Bäuerle, Kdt. Stefan Manara, Bürgermeister Peter Werler, Heiko Schäfer (v.l.n.r.)

Die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim feierte in der Zeit vom 03.-05. Juli ihr 75-jähriges Jubiläum. Die offizielle Jubiläumsfeier fand bereits am 27. Juni im Feuerwehrgerätehaus statt. Hierbei überbrachten Landrat Jürgen Bäuerle, Heiko Schäfer vom Kreisfeuerwehrverband, Vereinssprecher Peter Banzhaf, Bürgermeister Peter Werler und weitere Gäste ihre Glückwünsche.

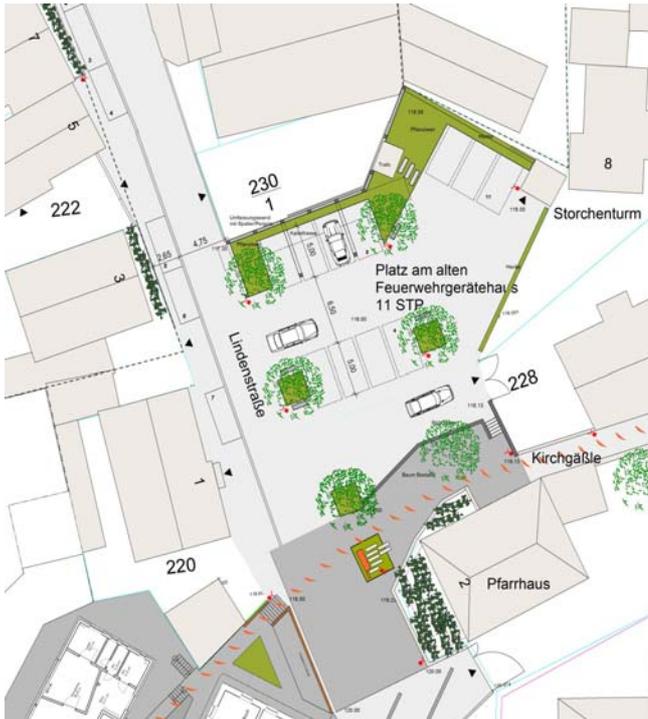


Neben dem umfangreichen Festprogramm wurde am Sonntagnachmittag (05.07.) das „Erste Iffezheimer Bachentenrennen“ gestartet, was hunderte von Zuschauern an den Mühlbach lockte, um das Spektakel zu beobachten, welche Ente wohl das Rennen machen wird (siehe Vereinsnachrichten).

IFFEZHEIM... liegt gut im Rennen

Gemeinderat berät über öffentliche Flächen im Bereich des Rathauses

Die Sanierung des Ortskerns I war auch am 13. Juli zentrales Thema der Gemeinderatssitzung. Hierzu stellte Frau Krämer vom Architekturbüro Pillich und Brink die Straßenraumgestaltung im Bereich des alten Feuerwehrgerätehauses vor. Nach eingehender Erörterung und Interessensabwägung hinsichtlich Anzahl Parkplätze und Grüngestaltung billigte das Gremium mehrheitlich die dort entstehenden insgesamt 11 Parkplätze, welche durch Grünelemente und einer ca. 1,5 m hohen Grenzwand ausgestattet werden.



Ferner stimmte der Gemeinderat der aus der Bürgeranhörung resultierenden Verlegung der Bushaltestelle (Nordseite) vom bisherigen Standort in Höhe Hauptstraße 40 in Richtung Kirche sowie eines weiteren Behindertenparkplatzes vor der Apotheke zu. Durch die Verlegung der Bushaltestelle soll der Verkehrsfluss in diesem Bereich entspannt werden. Die ebenfalls im Rahmen der Bürgeranhörung vorgeschlagene öffentliche Toilettenanlage (außerhalb eines Gebäudes) ist in der vorgestellten Planung nicht enthalten. Hier müsse nach Ansicht des Gremiums noch nach einer geeigneten Lösung gesucht werden.

Als weitere anstehende Maßnahme der Ortskernsanierung nannte der Vorsitzende den Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses in der Lindenstrasse sowie das Anwesen in der Hügelsheimer Straße. Hierzu liegen bereits entsprechende Angebote vor.

Bevor sich der Gemeinderat auf den Pflasterbelag und den Verlegeverband im Sanierungsgebiet festlegte, besichtigte er die vor der Kirche befindliche Musteranlage. Einstimmig konnte das Gremium diesem von den Planern als hochwertig bezeichneten Pflasterbelag zustimmen, wobei im Straßenbereich eine sandgestrahlte und auf dem Rathausvorplatz eine zusätzlich geschliffene Variante ausgewählt wurde. Die Module, welche optisch als Fahrbahnüberquerungsmarkierungen dienen sowie die Rand- und Querbänder, werden in anthrazit gehalten.



Verlegemuster der Straßenraumgestaltung

Turnverein Iffezheim e.V. feierte 100-jähriges Vereinsjubiläum



Der Turnverein Iffezheim feierte vier Tage, in der Zeit vom 17. – 20. Juli, sein offizielles Jubiläumsfest im Bereich des Schulhofes der Haupt- und Realschule. Nach dem Jubiläumsfestumzug durch den Ort gestalteten 120 Akteure im Alter zwischen fünf und 86 Jahren des Turnvereins Iffezheim und aus dem Turngau Mittelbaden die „Gala der Generationen“ am Sonntagnachmittag beim 35. Gauturnfest im Rahmen des Jubiläums (siehe Vereinsnachrichten).

Remember „Skyline“

Vier Jahrzehnte nach ihrer Gründung fand sich am Sonntag, 19. Juli eine der angesagtesten Tanzbands der siebziger und achtziger Jahre in Originalbesetzung wieder zusammen.

Beim 100-jährigen Jubiläum des Turnverein Iffezheim feierte die Tanzband „Skyline“ ihr 40-jähriges Jubiläum. Viele waren gekommen, um noch einmal den Sound und den Flair der 70er Jahre auferstehen zu lassen. Die Band spielte auf, als hätte es nie eine Pause gegeben.



Manfred Heitz, Peter Leuchtner, Harald Otto, Wolfgang Heitz, Günther Fröhling, Christian Leuchtner (v.l.n.r)



Begeisterte Stimmung im Festzelt des TVI

Der typische Skylinesound mit hervorragenden Solisten und dem harmonischen Chorgesang ließen die Emotionen und Erinnerungen an alte Zeiten hochkommen. Als dann zum Schluss die immer zu Zugaben aufgeforderte Band die Akkorde des Status Quo Titels „Rocking All Over The World“ anstimmte, gab es kein Halten mehr. Auf Tischen und Bänken stehend gab das Publikum lautstark kund, wo es war und stimmte danach kraftvoll den Hit „I can't get no satisfaction“ an.

Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates



Gemeinschaftsbild der scheidenden und neu verpflichteten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Am Montag, 27. Juli wurde der am 07. Juni neu gewählte Gemeinderat von Bürgermeister Peter Werler in sein Amt eingeführt.

Zu Beginn der Sitzung ließ das Ortsobershaupt die Amtszeit des Gemeinderates von 2004 bis 2009 Revue passieren und zeigte die wichtigsten Begebenheiten, Entscheidungen und für die Gemeinde wichtigen Ereignisse auf (wie z. B. die Einweihung der neuen Sporthalle bei der Haupt- und Realschule, die Partnerschaft mit Mondolfo, Italien, der Beschluss zur Gestaltung der Ortsmitte, der naturnahe Ausbau des Mühlbachs, die Sanierung der Siedlungstraße, der Kapellenstraße, der Blumenstraße, der Schillerstraße sowie des Weierwegs, die Einrichtung des Jugendtreffs, die Verwirklichung der Kleintierzuchtanlage, die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Galopprennbahn, die Erweiterung der Trainingszentrale, die Auflage der neuen Iffezheimer Ortschronik, die Ernennung von Karl Kronimus zum Ehrenbürger der Gemeinde Iffezheim, die Verwirklichung der Reitanlage des Reit- und Rennvereins sowie der Beschluss, das Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ und die Erweiterung des Industrie-/Gewerbegebiets durch einen privaten Erschließungsträger ausführen zu lassen).

Die scheidenden Mitglieder Wolfgang Neining und Kurt Lorenz wurden unter Würdigung der Verdienste um unsere Gemeinde vom Bürgermeister verabschiedet. Als neue Gemeinderätin/Gemeinderat wurden Waltraud Godbarsen und Stefan Schneider im Gremium willkommen geheißen und gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung verpflichtet. Traditionsgemäß sprach das an Lebensjahren älteste Mitglied – Gemeinderat Hans-Jörg Oesterle - für alle Mitglieder die Verpflichtungsformel. Bürgermeister Werler wünschte allen Mitgliedern des Gremiums eine gute Hand für die nächsten fünf Jahre und eine konstruktive und gedeihliche Arbeit gemeinsam mit der Verwaltung zum Wohle der Gemeinde Iffezheim.

Die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters war unproblematisch. Unisono wählte das Gremium Herrn Hans-Jörg Oesterle zum stellvertretenden Bürgermeister (erster in der Vertretungsfolge) und Frau Andrea Winkler als weitere stellvertretende Bürgermeisterin (zweite in der Vertretungsfolge). Bürgermeister Werler gratulierte seinem Stellvertreter und seiner Stellvertreterin aufs Herzlichste und versprach eine gute Zusammenarbeit.

August

Marcel Bosler Deutscher Vizemeister



Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am 8./9. 8. 2009 in Rhede schaffte es Marcel Bosler nach seinem Deutschen Meistertitel bei der B-Jugend im Jahr 2008 auch in 2009 bereits in seinem ersten Jahr als A-Jugendlicher aufs Podest. Sein Wettkampf war jedoch nichts für schwache Nerven. Im 6. Versuch zauberte Marcel ein Superding aus dem Ring. Unter dem Aufschrei des baden-württembergischen Anhangs schlug die sechs Kilo schwere Kugel weit hinter der 18 Meter-Linie ein. 18,68 Meter wurden gemessen, nur 1 cm kür-

zer als seine Besteistung. Das bedeutete am Ende die Silber-Medaille (siehe Vereinsnachrichten).

Bürgermeister Werler informiert die Einwohnerschaft über die Lage des Internationalen Clubs

Ausführliche Informationen über die Entwicklungen in Sachen Insolvenzantrag des Internationalen Clubs, veranlasste den Bürgermeister in einem über einseitigen Text im Gemeindeanzeiger vom 14. August die Einwohnerschaft ausführlich zu informieren. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität dieses Themas kann der Inhalt an dieser Stelle nicht wiedergegeben werden. Er ist jedoch in der Ausgabe Nr. 33/2009 nachzulesen.

„Große Woche 2009“



Auch die „Große Woche 2009“ konnte trotz der laufenden Insolvenz des Internationalen Clubs planmäßig abgehalten werden. Der Event war geprägt durch sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte. Es begann mit den Musikgruppen „ReBeatles“ und der SWR1-Band und endete mit einer Verlosung einer Traumreise auf der MS Deutschland. Dazwischen lagen sportliche Klassen, denn an jedem Tag wurden ein Gruppe-Rennen und zahlreiche Listenrennen sowie zwei hoch dotierte Auktionsrennen der BBAG ausgetragen.

September

Kleinkunstveranstaltung „Gogol & Max“ – ein gelungener Abend

Mit musikalischem Talent und akrobatischen Finessen überzeugte dieses Künstlerduo am Samstag, 19. September in der BBAG-Auktionshalle rund 200 begeisterte Zuschauer.

Sei es das Klavier, die Geige, die Klarinette, das Xylophon, die Trompete, das Akkordeon oder auch die zahlreich selbst gebauten Klangträger - das seit 17 Jahren bestehende Künstlerduo beherrschte alle Instrumente perfekt.

Mit zahlreichen Zugaben ging ein schöner Abend in der Auktionshalle zu Ende. Wir möchten uns an diese Stelle für

die Überlassung der Halle und der freundlichen Zusammenarbeit bei der BBAG recht herzlich bedanken.



Musikünstler „Gogol & Max“

Abbruch des alten Feuerwehrhauses und des Anwesens Hügelsheimer Straße 3

Im Rahmen der Ortskernsanierung und der Umgestaltung des Straßenraumes war es erforderlich, das alte Feuerwehrgerätehaus in der Lindenstraße und das Wohnhaus Hügelsheimer Straße 3 abzubauen.



Altes Feuerwehrgerätehaus



Anwesen Hügelsheimer Straße 3

Bundestagswahl 2009

Bei der Bundestagswahl am 27. September waren 3.730 Bürger/Innen in drei Wahlbezirken zum Urnengang aufgerufen. 2.754 Einwohner/Innen gaben ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 73,83 %.

40-jähriges Dienstjubiläum von Bürgermeister Peter Werler

Anlässlich der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. September stand vor der Behandlung der Sachthemen das 40-jährige Dienstjubiläum von Herrn Bürgermeister Peter Werler auf der Tagesordnung.



Bürgermeister Peter Werler mit Gattin, Landrat Jürgen Bäuerle (r.) und Bürgermeister-Stellvertreter Hans-Jörg Oesterle im Hintergrund

Für die Ehrung des Bürgermeisters für dessen vier Jahrzehnte währende Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst übergab Bürgermeister-Stellvertreter Hans-Jörg Oesterle, der in Vertretung die Sitzung eröffnete, das Wort an Herrn Landrat Jürgen Bäuerle.

Landrat Bäuerle gratulierte dem Bürgermeister zu dessen langjährigen Wirken im öffentlichen Dienst und überbrachte auch die Glückwünsche des Kreistages.

In den letzten 40 Jahren sei die Verwaltung von vielen Veränderungen geprägt worden, nicht nur im Bereich der Technik. Vielmehr seien sowohl der Aufgabenkatalog der öffentlichen Verwaltung als auch die Ansprüche der Bürger heute ausgeprägter als zu den Anfängen von Herrn Werlers Dienstzeit. 1969 begann Herr Werler seine berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung Rastatt, in deren Diensten er über 30 Jahre stand, bevor er 2002 in Iffezheim zum Bürgermeister gewählt wurde. Seither lenkte Herr Werler die Geschicke der Gemeinde. Menschen wie Peter Werler brauche der öffentliche Dienst: „Mit fachlicher und sozialer Kompetenz, glaubwürdig, geradlinig, mit Fingerspitzengefühl und mit Freude, etwas zu bewegen.“ Der Landrat bezeichnete den leidenschaftlichen Reiter als einen „Glücksfall für die Pferdesportgemeinde“. Die Gemeinde Iffezheim sei keine „gewöhnliche“ Gemeinde, so der Landrat in seiner Laudatio weiter, sondern ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit rund 150 Betrieben und ca. 1.600 Arbeitsplätzen. Die Galopprennen, deren Erhalt es zu sichern gelte, seien ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die gesamte mittelbadische Region. Die Amtszeit von Bürgermeister Werler war bisher von der Umsetzung vieler Vorhaben geprägt, wie dem Bau der Bénazet-Tribüne, der Eröffnung des Jugendhauses oder

der Gründung einer Städtepartnerschaft mit Mondolfo, um nur einige zu nennen. Auch für die nächsten Jahre habe sich das Ortsoberehaupt vieles vorgenommen; Schwerpunkte seien die Fertigstellung der Ortskernsanierung und die Einrichtung einer Ganztageschule.

Abschließend wünschte der Landrat Herrn Bürgermeister Werler viel Glück und Gesundheit, dankte ihm für seine partnerschaftliche und stets aufrichtige und verlässliche Zusammenarbeit und überreichte ihm die Urkunde des Ministerpräsidenten und ein Präsent und seiner Gattin einen Blumengruß als Dank dafür, dass sie mit sehr viel Verständnis und großem Charme die Arbeit ihres Mannes engagiert unterstützt.

Bürgermeister Werler bedankte sich herzlich für die zahlreichen Glückwünsche.

Der Bausschuss des Gemeinderates wird zum beschließenden Ausschuss

Im Zusammenhang mit den ausstehenden Vorhaben im Rahmen der Ortskernsanierung, wurde aus den Reihen des Gemeinderat angeregt, den bisher beratenden Bauausschuss künftig als beschließenden Ausschuss zu bilden, um schneller und effizienter Entscheidungen herbeiführen zu können.

Zur Bildung des beschließenden Bauausschusses war eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich der Änderung der Hauptsatzung zu

Der Bauausschuss setzt sich aus folgenden Gemeinderäten/Gemeinderätinnen zusammen:

Ausschussmitglied	Stellvertreter
Meingold Merkel (CDU)	Hans-Jörg Oesterle (CDU)
Hubert Schneider (CDU)	Bertold Leuchtner (CDU)
Joachim Huber (CDU)	Waltraud Godbarsen (CDU)
Manfred Weber (FWG)	Anton Schniertshauer (FWG)
Andrea Winker (FWG)	Thomas Kronimus (FWG)
Karlheinz Schäfer (SPD)	Harald Schäfer (SPD)

Oktober

Tag der Deutschen Einheit – 20 Jahre Mauerfall



Iffezheimer Delegation in unserer Partnergemeinde

Der Fall der Berliner Mauer und die friedliche Revolution jährt sich in diesem Jahr nunmehr zum 20. Mal. Traditionell um den Tag der Deutschen Einheit war eine über 70-köpfige Iffezheimer Delegation in unsere Partnergemeinde Hoppegarten gereist und konnte vier Tage lang wieder einmal die herzliche Gastfreundschaft unserer Freunde dort erfahren.



Die zum Teil seit der Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden bestehenden Verbindungen sind schon längst zu engen Freundschaften geworden.



Neben den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins, die schon viele Jahre bei den Besuchen dabei sind, waren dieses Mal aber auch eine große Abordnung des Fußballvereins Iffezheim und der Vorsitzende des Angelsportvereins Iffezheim der Einladung nach Hoppegarten gefolgt.

Vor allem beim Partnerschaftsabend am Freitag konnten neue Kontakte geknüpft werden - und so besteht die Aussicht, die Partnerschaft mit Hoppegarten auch in weitere Bevölkerungskreise hineinzutragen und neue Verbindungen aufzunehmen. Die Ausweitung der Kontakte zwischen den Vereinen und den Bürgern hier wie dort schafft die Basis für eine Intensivierung dieser von einer großen Herzlichkeit geprägten Partnerschaft.



Das Besuchsprogramm, das den Iffezheimern geboten wurde, war sehr interessant und bestens organisiert von der Öffentlichkeits- und Pressereferentin der Gemeinde Hoppegarten, Nicole Brettschneider, sowie dem Ortsbürgermeister Stefan Raddach. Der gesamte Besuch war geprägt von einer ausgelassenen Stimmung, für die die Parforcehornbläser des Reit- und Rennvereins, aber auch Hubert und Gisela Müller sowie Kurt Lorenz sorgten.

Erste öffentliche Sitzung des beschließenden Bauausschusses

Am 12. Oktober fand die Premiere, die erste öffentliche Sitzung, des neu bestellten beschließenden Bauausschusses statt. Einziges Thema der Sitzung war die Fassadengestaltung des Rathausensembles.



Planer Frank Pillich stellte in einer Präsentation dem Ausschuss seine Überlegungen zur Gestaltung der Glasfassade des Neubaus vor.

Erneut Ortskernsanierung im Mittelpunkt der Gemeinderatsitzung

Geprägt von der Sanierung des Ortskerns und der Ausstattung beim Rathausumbau mit Bibliothek, absolvierte der Gemeinderat am 19. Oktober eine dreieinhalbstündige Sitzung. Bürgermeister Werler begrüßte hierzu die Planer Herr Kirsamer und Herrn Wunsch von Ingenieurbüro Wald & Corbe sowie die Architekten Frau Krämer, Herrn Brink und Herrn Pillich.

Herr Wunsch gab dem Gemeinderat eine Zusammenfassung des Sanierungsgebiets, bestehend aus der Hauptstraße, Lindenstraße, Rennbahnstraße, Steinstraße, Hügelsheimer Straße und dem Kirchgässle bekannt, bevor er weiter ausführte, dass der erste Bauabschnitt aus der Herstellung der Lindenstraße, Rennbahnstraße, Steinstraße und dem Kirchgässle bestehe.

Der Ausbau erfolge mittels Pflasterbau. Aufgrund des schlechten Zustandes der Kanäle und Versorgungsleitungen, werden diese, soweit erforderlich, samt Hausanschlüsse mit erneuert.

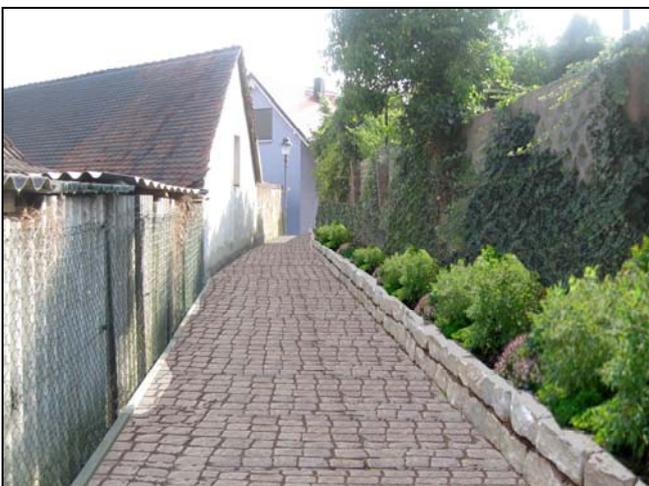


Geplanter Ausbau Rennbahnstraße



Geplanter Ausbau Steinstraße

Das Kirchgässle wird durch Natursteinpflaster ausgebaut. Die Befestigung erfolgt mit Pflaster in gleichem Format und Vorsatz wie im Bestand, bauseitiges Natursteinpflaster wird eingebaut und freiliegende Sockelbereiche werden mit Naturstein verblendet. Weitere Maßnahmen sind die Neuverlegung der Sinkkasten- und Drainageleitung, Ertüchtigung der Entwässerung durch Einbau von Rinnen und die Herstellung der Straßenbeleuchtung.



Geplanter Ausbau des Kirchgässle

Der Ausbau der Lindenstraße erfolgt durch vollständigen Ausbau in Pflasterbauweise, die Entwässerung über Muldenrinnen mit optischer Führung durch dunkle Einzelsteine.



Geplanter Ausbau der Lindenstraße

Die Brutto-Gesamtkosten verteilen sich im Einzelnen wie folgt:

• Rennbahnstraße	194.000 €
• Steinstraße	283.000 €
• Kirchgässle	145.000 €
• Lindenstraße	564.000 €
Gesamtsumme	1.186.000 €

In einem weiteren Teilpunkt der Tagesordnung befasste sich der Gemeinderat mit der Bemusterung des Bodenbelages und der Sockelverkleidung beim Rathausumbau und Außenanlage sowie der Straßenbeleuchtung im Sanierungsgebiet. Hierzu begab man sich zu der Musteranlage vor dem Rathaus.



Muster der zukünftigen Straßenbeleuchtung im Ortskern

Hinsichtlich des Erscheinungsbildes der Leuchte herrschte im Gremium geteilte Auffassung. Als Alternative wurden hier Leuchten im historischen Stil angeführt. Frau Krämer vom Büro Pillich & Brink erläuterte weitere Alternativleuchten. Mit

drei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschloss das Gremium jedoch die Leuchte wie in der Musteranlage vorstellt. Hinsichtlich der Energie- und CO²-Einsparung soll die Möglichkeit einer Nachtabsenkung mittels besonderer Schalttechnik vorgesehen werden. Der Bodenbelag erfolgt durch geflammte und gebürstete Basaltplatten (China-Basalt), wobei im Innenbereich des Rathausanbaus/Bibliothek eine geglättete und im Außenbereich eine grobe Variante vorgesehen ist.

Regina Oesterle erhielt 3. Preis beim Mundartwettbewerb



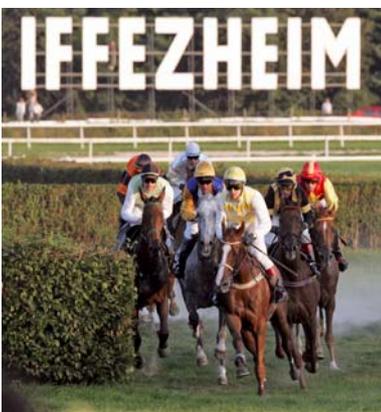
Regina Oesterle hat beim diesjährigen Mundartwettbewerb „De gnitze Griffel“ den 3. Preis in der Sparte Gedichte belegt. Der traditionsreiche Wettbewerb des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Karlsruhe findet jährlich statt. Die Sieger wurden aus den 117 Einsendungen von einer Jury nach anonymer Lektüre ausgewählt.

Für ihre Gedanken beim Rheinspaziergang erschrüb sich Regina Oesterle aus Iffezheim den dritten Preis. Ihr Text heißt „Träm i, spinn i oda wo bin i“.

Alle Auszeichnungen wurden am 15. Oktober von Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner bei einem Gala-Mundartabend im Bürgerzentrum Bruchsal überreicht.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg!

„Sales & Racing Festival 2009“



Auch das dritte Meeting konnte trotz des laufenden Insolvenzverfahrens des Internationalen Clubs in gewohnter Weise durchgeführt werden, wenn auch die Art der Fortsetzung der Galopprennen in Iffezheim im nächsten Jahr niemand sicher beurteilen kann. Das Ergebnis und die Auswirkungen der letzten

Gläubigerversammlung am 15. Dezember waren bis Redaktionsschluss nicht bekannt. Die Bevölkerung wird herüber zeitnah im Gemeindeanzeiger informiert.

Einweihung der neuen Räumlichkeiten des Iffezheimer Polizeipostens



Neues Domizil des Polizeipostens

Im Herbst dieses Jahres ist der Iffezheimer Polizeiposten von seinem bisherigen Domizil in der Josefstraße in die neuen Räumlichkeiten Rennbahnstraße 14 übersiedelt. Am 28. Oktober wurden die neuen Räumlichkeiten unter Anwesenheit von Bürgermeister Peter Werler, Bürgermeister Reiner Dehmelt (Hügelsheim), Ortsvorsteher Peter Fritz (Wintersdorf), den Fraktionsvorsitzenden aus Iffezheim und Hügelsheim sowie Vertretern der Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Kurt Wintermantel, Leiter der Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden gab in seinen Ausführungen einen Rückblick über die lange Suche nach einer neuen Unterbringung, die den heutigen Anforderungen Rechnung tragen.

Bürgermeister Peter Werler gab seiner Freude Ausdruck, dass die Suche nach einem neuen Standort für den Polizeiposten, für den er sich seit seinem Amtsantritt bemüht hatte, nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der Bürgermeister und auch sein Kollege aus Hügelsheim dankten - auch im Namen der Mitglieder des Gemeinderates beider Gemeinden- dem Polizeiposten für den bisher geleisteten hervorragenden Einsatz. Als Einweihungsgeschenk der Gemeinde übergab der Bürgermeister eine von Hauptamtsleiter Jürgen Pfeifer hergestellte Grafik, die die Ortsmitte von Iffezheim darstellt.

November

Zweite Kleinkunstveranstaltung Alfons „Mein Deutschland“

Eine erfrischend andere Sicht auf deutsche Tugenden und Befindlichkeiten lieferte Alfons am 05. November live auf der Bühne. In seinen Einspielungen, in denen er sich als Lausbub verbal und intellektuell kleiner machte als er ist und mit Puschelmikrofon und entwaffnendem französischen Akzent, gräbt er bizarr Absurdes aus dem Seelenleben der Passanten. Die Zuschauer waren, wie auch bereits bei seiner ersten Vorstellung im Jahr 2006, begeistert und applaudierten für Zugaben.

Auch für die zweite Vorstellung im Rahmen der Kleinkunstveranstaltungen in Iffezheim möchten wir uns für die Überlassung der Halle und der freundlichen Zusammenarbeit bei der BBAG recht herzlich bedanken.



Alfons in der BBAG-Halle

Umgestaltung Schafwehr

Am Kraftwerk der Staustufe Iffezheim wird derzeit eine fünfte Turbine zur Stromerzeugung eingebaut. Als Auflage zur Genehmigung der Maßnahme wurde die EnBW verpflichtet, verschiedene Ausgleichsmaßnahmen finanziell zu tragen.

Eine Maßnahme davon ist die Umgestaltung des Schafwehres. Das Schafwehr ist zwischenzeitlich abgebrochen und durch eine so genannte raue Rampe ersetzt worden. Damit wird es den Wanderfischen wieder möglich, das Hindernis zu überwinden. Der Einstau des Sandbaches ist erforderlich, damit der Mühlbach und der Oertergraben mit Wasser versorgt werden kann.



Das Bild zeigt den Einbau der rauen Rampe am ehemaligen Schafwehr.

Gemeinderat beschloss Jahresrechnung 2008

Nach Vorstellung des Zahlenwerkes durch den Kämmerer Siegbert Heier, erläuterte Bürgermeister Werler die Veränderungen gegenüber den Planansätzen. Diese betragen im Verwaltungshaushalt 9.658.120 Euro und im Vermögenshaushalt 2.368.205 Euro (zusammen 12.026.325 Euro). Das Rechnungsergebnis schließt mit 13.197.534 Euro ab. Insgesamt gab es somit Veränderungen gegenüber den Planansätzen von 1.171.209 Euro. Im Verwaltungshaushalt be-

gründen sich diese durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (481.852 Euro), hierdurch auch eine erhöhte Gewerbesteuerumlage in Höhe von 190.070 Euro; Zinseinnahmen 155.082 Euro; Anteil an der Einkommensteuer 138.510 Euro und Schlüsselzuweisung 14.639 Euro. Minderausgaben gab es im sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Unterhaltung Grundstücke, Geschäftsausgaben, Steuern, Abgaben) in Höhe von 240.778 Euro (davon Verrechnungsposten 156.272 Euro); Kommunale Sonderrechnungen 13.844 Euro, Kreisumlage 22.126 Euro, Gewerbesteuerumlage 190.070 Euro. Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage (190.070 Euro). Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt war mit 702.664 Euro veranschlagt und konnte tatsächlich in Höhe von 1.601.149 Euro erfolgen. Insgesamt war eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 384.336 Euro geplant, welche aber nicht erforderlich wurde, vielmehr konnte eine Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von 1.284.184 Euro erfolgen. Mehreinnahmen wurden im Vermögenshaushalt durch Rückflüsse von Darlehen in Höhe von 100.891 Euro sowie durch Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 253.788 Euro erzielt. Mindereinnahmen im Vermögenshaushalt entstanden durch Erschließungsbeiträge in Höhe von 220.000 Euro sowie Zuweisungen vom Land zur Ortskernsanierung in Höhe von 322.888 Euro. Minderausgaben im Vermögenshaushalt entstanden bei Ausgaben für Baumaßnahmen in Höhe von 956.753 Euro und Erwerb von beweglichen Sachen in Höhe von 32.641 Euro. Mehrausgaben wurden im Vermögenshaushalt nicht getätigt. Die Rücklagen zum 31.12.2008 betragen 4.221.016 Euro.

Die Fraktionssprecher aller drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen bewerteten den Rechnungsabschluss 2008 einschließlich der Bilanzen der Eigenbetriebe als äußerst erfreulich und grundsollid und dankten der Verwaltung für ihre einwandfreie Arbeit. Der Gemeinderat stellte das Rechnungsergebnis und die Bilanzen einstimmig fest.

Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in der Gemeindeverwaltung

Das Rechnungswesen der Gemeinde Iffezheim wurde zum Haushaltsjahr 2010 komplett entsprechend dem neuen kommunalen Haushaltsrecht – Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) – umgestellt, d.h. die bisherige kamerale Buchführung wurde durch die kaufmännische doppelte Buchführung (Doppik) ersetzt. Die Gemeinde hat sich für das Buchungssystem der Firma DATEV, Nürnberg, entschieden. Die Firma DATEV stellte dem Gemeinderat in der Sitzung am 30. November den Status des Projektes vor und gab zur Kenntnis, dass die Software im Rathaus seit Mai installiert sei und die Übernahme der bestehenden Altdaten in das neue System weitgehend durchgeführt werden konnte. Der Haushaltsplan 2010 wird demnächst in der neuen Form in den Gemeinderat eingebracht werden.



Dezember

Ehrungsabend der Gemeinde

Wie in jedem Jahr hatte die Gemeinde am Mittwoch, 02.12.2009, zum – inzwischen traditionellen – Ehrungsabend in die Festhalle eingeladen, um die Mitbürgerinnen und Mitbürgern, darunter ein Großteil von Kindern und Jugendlichen, für ihre sportlichen und musikalischen Erfolge und Leistungen auf anderem Gebiet im ablaufenden Jahr auszuzeichnen.



Bürgermeister Peter Werler

„In unseren Vereinen wird tagtäglich geleistet und realisiert, was in der Gesellschaft dringend erwünscht ist und andernorts häufig schmerzlich vermisst wird: Engagement, Teamgeist, Gemeinschaftserlebnis und Disziplin“, so Bürgermeister Peter Werler in seiner Ansprache, „Teamfähigkeit und Sozialkompetenz werden gelernt und gepflegt, Leistungsbereitschaft und Verantwortung gefordert und eingeübt. Phantasie, Kreativität und Vorstellungsvermögen werden entwickelt. Kameradschaft und Freundschaft entstehen und erhalten sich meist über Jahrzehnte hinweg“.

Das Ortsobershaupt würdigte die Vereine, die nicht nur ihren Mitgliedern dienen, sondern auch der Gesellschaft; weil sie in erheblichem Umfang Basis- und Breitenarbeit leisten, aber zugleich auch die Spitzenleistung fordern und fördern.

Für diese Leistungen dankte Bürgermeister Werler, auch im Namen den Gemeinderates, allen Akteuren ganz herzlich. Vor allem dankte er den Verantwortlichen in den Vereinen und Gruppierungen, die sich der Jugendarbeit besonders widmen. „Diese Arbeit ist meines Erachtens besonders wichtig, denn für unsere Kinder und Jugendlichen wird es immer wichtiger, in einer konstruktiven Gemeinschaft aufgefangen zu sein und in der Freizeit einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen zu können“.

Ehrung der Blutspenderinnen und Blutspender

Traditionell ehrte das Ortsobershaupt die Blutspenderinnen und Blutspender für ihre mehrmaligen Spenden. Der Blutspendedienst und vor Ort natürlich vor allem der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes und die vielen und zum Teil mehrfachen Blutspender leisten einen erheblichen Beitrag dafür, dass sich die Lebenserwartung und Lebensqualität vieler Menschen erheblich erhöht. In Deutschland besteht ein jährlicher Bedarf von rund 5 Millionen Spenden. Der sicherlich bekannteste Verwendungszweck ist der Ausgleich

von hohen Blutverlusten nach Unfällen oder im Verlauf von Operationen. Darüber hinaus stellen bestimmte Bestandteile des Blutes ein zentrales Ausgangsmaterial für vielfältige Medikamente und Anwendungen in der Medizin dar. Da aus medizinischen Gründen eine Synthetisierung, d.h. eine künstliche Herstellung, nicht in Frage kommt, sind Blutspendedienste auf die freiwillige Leistung von Blutspendern angewiesen. „Jeder von uns könnte eines Tages zu denjenigen gehören, die auf Spenderblut angewiesen sind“ – mit diesen Worten rief das Ortsobershaupt dazu auf, dass zahlreiche Neuspender – auch in Iffezheim – sich bereit zeigen, ihr Blut zu spenden.

Den Mitgliedern des DRK-Ortsvereins dankte Bürgermeister Werler herzlich für ihren stets engagierten Einsatz bei den mehrmals jährlich anberaumten Blutspendeveranstaltungen.



- **Mit der Ehrennadel in Gold (für 10 Blutspenden) wurden ausgezeichnet:**
Claus Arit, Thomas Götze, Axel König, Stefan Maier, Ralf Oesterle und Senta Zoller
- **Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl „25“ (für 25 Blutspenden) erhielten:**
Hannelore Borrmann Kurt Meisch und Beate Zoller
- **Mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl „50“ (für 50 Blutspenden) wurde Thomas Laubel geehrt.**
- **Die seltene Ehrung mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl „100“ (für 100 Blutspenden) erhielt Egon Zoller**



Ehrung von Egon Zoller (r.) für 100 Spenden

Die Vielzahl der Geehrten des Turnvereins, des Tischtennisclubs, des Fußballvereins, der Anglerkameradschaft, des Kleintierzuchtvereins, des Musikvereins, können im Gemeindeanzeiger vom 11. Dezember (Nr. 50/2009) detailliert nachgelesen werden (siehe auch Bilder an Ende des Jahresberichts).

Besondere Ehrungen erfuhren ...

Thomas Lorenz

Herr Lorenz war von 1994 bis 2004 Elternvertreter in verschiedenen Klassen seiner Kinder. Er hat sich in diesem Amt über die Maßen engagiert, indem er auch die Klassen, in denen er Elternvertreter war, im Schullandheim oder bei der Studienfahrt begleitet und Verantwortung übernommen hat. Er war aktives Gründungsmitglied des Fördervereins im Jahre 2002. Von 2002 bis 2004 war er 2. Vorsitzender. Von 2004 bis 2009 war er dann 1. Vorsitzender. Insgesamt hat sich Thomas Lorenz 15 Jahre ununterbrochen für die Belange der Eltern, der Schüler und der Schule eingesetzt, so dass dieses Engagement Vorbildcharakter hat.



Bürgermeister Peter Werler und Thomas Lorenz (v.l.)

Dieter Martini

Vereinseintritt 01.01.1967; Kassier 1969-1973; Zuchtbuchführer 1975 bis heute; 40 Jahre aktiv in der Vorstandschaft; früher aktiver Vogelzüchter; Mitsstreiter beim Bau der Zuchtanlage; aktiv beim Auf- und Abbau der Ausstellungen und auch während der Ausstellungen; früher aktiv am Fasshingsumzug, heute aktiv beim Verkauf der Eintrittskarten; ruhiger und besonnener Mitwirkler in der Vorstandschaft



Bürgermeister Peter Werler und Dieter Martini (v.l.)

Die sehr gelungene musikalische Umrahmung des Ehrungsabends hatte wiederum die Musikschule Allegro unter der

Federführung ihres Leiters Andreas Merkel übernommen - in diesem Jahr mit der Schüler-/Lehrerband. Die Schülerinnen und Schüler Nathalie Merkel, Marie Oesterle, Jonathan Clancy, Lisa Frisch, Valerie Leuchtner und Markus Neher sowie die Lehrer Gunar Sommer, Manuel Fast, Michael Mischl und Philipp Hartmann boten ein Musikprogramm der Extraklasse und erhielten vom Publikum großen Beifall.



Musiker/Innen der Musikschule Allegro

Aus dem Jugendhaus

Zum Jahresabschluss schauen wir zurück. Das Jahr 2009 stand unter dem Motto ausräumen, ausbessern, renovieren..., ob wir fertig sind?! Nein, Jugendliche sind nie fertig an Plänen, Ideenreichtum und Fantasie. Manche freuen sich, dass sie selbst etwas in die Hand nehmen können, um aktiv dabei zu sein und etwas mit- und ausgestalten zu können. Es gibt aber auch die Anderen, die es schaffen, eine Gruppe zu demotivieren. So gibt es dann ein Wechsel zwischen Motivation und Stagnation. Je nachdem welche Schwingung überwiegt. Aber so ist nicht nur die handwerkliche Tätigkeit im Vordergrund, sondern auch das gemeinsame Tun im sportlichen, künstlerischen, hauswirtschaftlichen, medienpädagogischen und im emotionalen Bereich. Natürlich gehören auch Feste und Feiern dazu. Alle angebotenen Aktivitäten führen bei den Kindern und den Jugendlichen zu Prozessen, die sie in ihrem Leben stärken und die Zeit im Jugendhaus als ein wichtiger Teil der Gemeinschaft wahrnehmen und erleben.



Kinderkunst nach dem Besuch im Frieder-Burda Museum „Der blaue Reiter“



Renovierungsarbeiten im Jugendhaus



Wir stellen Gummibärchen her

Kirchliche Nachrichten 2009 Katholische Kirchengemeinde

Ministranten: Kinder helfen Kindern



Gleich zu Beginn des Jahres 2009 haben die Ministranten wieder die Sternsinger-Aktion durchgeführt. 51 Ministrantinnen und Ministranten zogen als „Heilige Drei Könige“ gekleidet durch Iffezheim und sammelten Spenden für notleidende Kinder in Afrika, Asien und Ozeanien. Die Aktion stand unter dem Motto „Kinder suchen Frieden“. So kam der stolze Betrag von 6.510,- € zusammen, der an das Katholische Kinderhilfswerk „Die Sternsinger“ weitergegeben wurde.

Die Sternsinger hatten sich in mehreren Treffen auf das Sternsingen vorbereitet – nicht nur, um sich ein schönes Gewand auszusuchen oder Lied und Spruch zu üben, sondern auch, um sich dem Thema Armut und Gewalt bei Kindern im Beispielland Kolumbien zu nähern. Die Aktion selbst begann dann mit einem Aussendungsgottesdienst; das gemeinsame Spaghetti-Essen im Kolpinghaus rundete den Tag ab.

„Weißer Sonntag“

Im vergangenen Jahr waren es 17 Mädchen und 23 Jungen, die in unserer Pfarrei am 19. April 2009 den Tag ihrer „Ersten Heiligen Kommunion“ begingen. Dieser besondere Festtag begann für die Kinder an der Grundschule, dort wurden sie von Pfarrer Walfried Asal abgeholt. Unter den Klängen des Musikvereins Iffezheim setzte sich die Prozession zur Pfarrkirche in Gang, wo Angehörige und die ganze Gemeinde einen festlichen Gottesdienst feierten.

„72-Stunden-Aktion“ in den Katholischen Kindergärten

Am 7. Mai 2009 startete die größte Sozialaktion in Deutschland: in 14 Bistümern begann zeitgleich um 17.07 Uhr die „72-Stunden-Aktion“. 100.000 Kinder und Jugendliche standen bereit, um in ihrer jeweiligen Gemeinde ein soziales oder gemeinnütziges Projekt in der Zeit von Donnerstagabend bis Sonntagabend zu verwirklichen, also innerhalb von genau 72 Stunden.

In Iffezheim beteiligte sich die Kolpingjugend an der Aktion, und bekam zur Aufgabe, an den beiden katholischen Kindergärten St. Martin und St. Christophorus einiges auf die Beine zu stellen:

Das „Kinder-Bistro“ in St. Martin musste neu gestrichen werden, eine Litfaßsäule wurde gebaut, sowie ein großes „Bälle-Bad“ für die Kinder. Im Kindergarten St. Christophorus wurde unter anderem am Sandkasten eine neue „Wasser-Spiel-Anlage“ gebaut, ebenso eine große Pergola als Sonnenschutz.

Die neuen Werke wurden sonntagnachmittags bei einer kleinen Feier von der Kolpingjugend an die Kindergärten übergeben, bei der auch Fernsehmoderator Frank Elstner die Leistung der Iffezheimer Jugendlichen würdigte.



Schulnachrichten 2009 Grundschule Iffezheim

Januar

Gleich zu Beginn des Jahres hatte die Grundschule auf Einladung des Fördervereins Besuch von Frau Wasserburger (Bücherei Mäx und Moritz). Sie verzauberte die Kinder mit ihren „Wintergeschichten“

Februar

Zum 1. Februar trat Frau Antje Thiel ihren Dienst als Referendarin an der Grundschule an.

März

Der Förderverein der Grundschule lud alle Eltern zu einem Vortrag von Herrn Rainer Hatz zum Thema „Das Lernen lernen“ ein.

April

Am 1. und 2. April fand die Anmeldung der zukünftigen Erstklässler statt. Vor allem die Eltern der kommenden Erstklasskinder verfolgten am 22. April mit großem Interesse dem Vortrag von Frau Volkert mit dem Thema „Startklar für den Schulanfang“. Am Tag nach dem „Weißen Sonntag“, am sog. „Weißen Montag“ feierten die 2. und 4. Klassen gemeinsam mit den Kommunionkindern in der Pfarrkirche St. Birgitta einen Dankgottesdienst. Am 29. April nahm eine Mannschaft der Grundschule im Rahmen der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“ im Tennis in Leimen am Finale des Regierungspräsidiums teil.

Mai

Auf Einladung des Tennisvereins Iffezheim durften an einem Schulmorgen die Grundschul Kinder, getrennt nach Klassenstufen, einen Schnuppertag auf der Anlage des Tennisclubs an der Karlstraße erleben.

Die Klasse 4c führte zum Abschluss der Grundschulzeit einen Schullandheimaufenthalt durch.

Juni

An einem besonderem Erlebnis konnten, dank der finanziellen Unterstützung des dt. - frz. Fördervereins, die Kinder mit dem Figurentheater „Lille Kartoffler“ teilhaben. Herr Kuchta, der mit seinen fast lebensgroßen Figuren schon mehrere Male an der Grundschule gastierte, zog auch dieses Mal die Kinder mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“, das er vorwiegend in französischer Sprache erzählte, in seinen Bann und regte sie zu eifrigem Mitmachen an. Auch die Klassen 4a und 4b genossen schöne Tage im Landschulheim.



Die Fußballmannschaft der Grundschule, bestehend aus Spielern der 3. und 4. Klassen, zog nach erfolgreich überstandener Vorrunde ins Endturnier der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“ ein.

Juli

Am 14. Juli war Herr Birnbreier von der Polizei zu Gast in der Grundschule. Sein Vortrag beschäftigte sich mit der „Sicherheit im Netz“ – „Kids online“.

Zum Abschluss des Schuljahres hieß es auch Abschied nehmen von bewährten Kolleginnen und Kollegen. Nach fast 40-jähriger Tätigkeit beendete Herr Pfarrer Asal seinen Dienst als Religionslehrer an der Grundschule. Frau Baader, Frau Schrade-Wittchen, Mme. Stoltz und M. Heintzelmann verließen ebenso das Kollegium wie die Referendarin, Frau Mansar, nach bestandenen 2. Staatsexamen.

August

Während der großen Ferien hielten die Handwerker Einzug in das Schulgebäude. Ein frei gewordenes Klassenzimmer wurde als Lehrerzimmer umgestaltet. Dadurch wurde Platz geschaffen für das Sekretariat und das Rektorat.

September

Zu Beginn des Schuljahres begrüßte Frau Rektorin Schira bei der Eröffnungskonferenz Frau Weiß, die nach einem Jahr als Krankheitsvertreterin wieder an die Grundschule Iffezheim zurückgekehrt war. Neu im Kollegium sind Frau Vorbröcker (ev. Religion), Frau Reinfried-Schwab (kath. Religion) und M. Strentz, ein Kollege aus dem Elsass als Nachfolger von M. Heintzelmann.

Am 19. September war für 43 Kinder der große Tag der Einschulung gekommen. Frau Rektorin Schira, Herr Jäger, der Vorsitzende des Elternbeirates, Herr Bürgermeister Werler und Herr Brenner von der Jugendverkehrsschule begrüßten die Schulanfänger. Umrahmt wurde die Feier von Liedern und Gedichten, vorgetragen von Kindern der 4. Klassen.



Pfarrer Walfried Asal, Rektorin Rike Schira, Konrektor Hans Schwab und Bürgermeister Peter Werler (v.l.n.r.)

Am 30. September feierte Konrektor Hans Schwab sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Frau Rektorin Rike Schira überreichte ihm im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz die Dankurkunde des Landes Baden-Württemberg. Grüße überbrachten außerdem Pfarrer Asal und Herr Bürgermeister Werler. Der Bürgermeister würdigte Hans Schwab als ein Gemeindeglied, das – „dem Himmel so nahe und mit der Erde fest verbunden“ – ein festes Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen (Schule, Kirche, Vereine) sei und auf diese Weise das soziale Leben der Kommune mit präge.

Außerdem wurde an diesem Tag das renovierte Lehrerzimmer sowie das neu gestaltete Rektorat und Sekretariat ihrer Bestimmung übergeben.



Konrektor Hans Schwab, Rektorin Rike Schira und Schulsekretärin Monika Brüggemann (v.l.n.r.)

November

In einer Aktion mit dem DRK wurden gebrauchte Schulmöbel für eine Schule in Rumänien von der Gemeinde gespendet. Außerdem stellten die Kinder unserer Schule verschiedene Schulmaterialien zur Verfügung.

Die Klasse 3b beteiligte sich unter Anleitung ihrer Klassenlehrerin, Frau Lenhoff, mit drei Kunstobjekten und einem szenischen Spiel an der Vernissage „Schulkunst“ im Landratsamt Rastatt.

Am 30. November besuchten alle Kinder das Weihnachtsmärchen „Florino“ im Theater Baden-Baden.

Dezember

Mit einem ökumenischen Adventsgottesdienst wurden die Kinder und das Kollegium der Schule in die Weihnachtsferien entlassen.

Schulnachrichten 2009 Haupt- und Realschule Iffezheim

Schülerstatistik

An der Haupt- und Realschule werden 596 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen unterrichtet.

Die Realschule zählt 18 Klassen mit insgesamt 512 Schülerinnen und Schülern. Davon sind 117 in Iffezheim, 135 in Hügelsheim, 85 in Wintersdorf, Ottersdorf und Plittersdorf, 115 in Baden-Baden mit den Stadtteilen Sandweiler, Oos und Balg beheimatet. Einige Schülerinnen und Schüler kommen auch aus weiteren umliegenden Gemeinden sowie aus dem Elsass.

In der Hauptschule besuchen 84 Schülerinnen und Schüler die Klassen 5 bis 9.

Im Jahr 2009 konnten von der Haupt- und Realschule Iffezheim 66 Realschülerinnen/Realschüler und 21 Hauptschülerinnen/Hauptschüler nach erfolgreich bestandener Prüfung entlassen werden. Neu hinzugekommen sind 78 Schülerinnen/Schüler der 5. Klassen Realschule und 23 Schülerinnen/Schüler der 5. Klasse Hauptschule.

Arbeitsgemeinschaften

Auch in diesem Schuljahr werden verschiedene AGs angeboten, wie Streitschlichtung, Brückenkurs Französisch, Eigene Bilder finden, Catering, Theater, Schulsanitäter, Mathe Plus, Schulband, Chor.

Lehrerkollegium

An der Haupt- und Realschule unterrichten 42 Lehrerinnen und Lehrer.

Frau Schindler hat nach erfolgreich bestandener Prüfung ihren Dienst an der Haupt- und Realschule Iffezheim angetreten. Ebenfalls neu im Lehrerkollegium sind seit September Frau Gräßer, Frau Lieser, Frau Schüli-Holl, Frau Sellnau und Herr Kempter. In den Ruhestand ausgeschieden ist Herr van Hamme. Die ehemaligen Lehramtsanwärter Frau Neining, Frau Mansar und Herr Daubner unterrichten jeweils an anderen Schulen.

Musischer Abend an der Haupt- und Realschule

Er hat sich bereits zu einer Tradition entwickelt: Der musische Abend, zu dem die SMV (Schülermitverantwortung) der Haupt- und Realschule alljährlich Eltern, Geschwister und Verwandte, die Schulleitung und das Kollegium einlädt. Allerdings gab es an diesem 25. Juni eine Premiere, denn erstmals fand die Veranstaltung im Freien, auf dem Schulhof, statt und allen Befürchtungen zum Trotz war der Wettergott auf der Seite von Victoria Gress (R10a), der Schülersprecherin, und ihrer „Mannschaft“, den Klassensprechern und Mitgliedern des Schülerrats. Bei den Vorbereitungen waren vor allem Herr Wetzel, der Verbindungslehrer und Leiter des Schulchors, Frau Möhle, verantwortlich für die Chor-AG, sowie Herr Schär als Musiklehrer beteiligt, aber auch weitere Kollegen unterstützten die Bemühungen der Klassen und Gruppen.



Rektor Hansjörg Deck feiert seltenes Dienstjubiläum

In einer Feierstunde wurde Hansjörg Deck, der Rektor der Haupt- und Realschule Iffezheim, für 40 Jahre im Schuldienst geehrt.

Gewohnt virtuos umrahmten Frau Riel und Herr Schär die Ehrung am Klavier. Nachdem sie die Gäste begrüßt hatte, ließ Frau Manz, die Konrektorin der Schule, das Jahr 1969 Revue passieren, das Jahr, in dem Herr Deck sein Studium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe begann. Heiter und humorvoll spannte sie einen weiten Bogen von der Sozialliberalen Koalition unter Willy Brandt über die damaligen Benzinpreise bis hin zu Woodstock, dem legendären Musik-

festival. Auszüge aus dem Vorlesungsverzeichnis des Studienjahres und Erinnerungen an Professoren zu jener Zeit rundeten ihre Ansprache ab.



Schulrat Maier überreicht Herrn Deck die Urkunde des Landes

Professor Gunter Kaufmann im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern



Zum diesjährigen Projekttag zum Thema Europa konnte Herr Schemel für die Haupt- und Realschule den Landtagsabgeordneten Professor Gunter Kaufmann zu einer Diskussion mit den Abschlussklassen und ihren Fachlehrern gewinnen. Als ehemaligem Lehrer an der Berufsschule in Ettlingen fiel es ihm leicht, Zugang zu den Jugendlichen zu finden. Er eröffnete das Gespräch mit der humorvoll erzählten Sage von der schönen Europa, die Göttervater Zeus in Gestalt eines weißen Stieres auf die Insel Kreta entführte.

Es entstand rasch eine rege Diskussion über Fragen der europäischen Einigung, aktuelle Probleme und die Zukunftsperspektiven der EU. So wurden zum Beispiel Bedingungen

zum Beitritt der Türkei erörtert oder die unterschiedliche Akzeptanz der europäischen Verfassung.

Doch auch Themen aus der deutschen Politik und Wirtschaft wurden angesprochen, von der Glaubwürdigkeit der Politiker über die Finanzkrise bis hin zur Frage, ob und wie Opel gerettet werden sollte. Auch zum Einbürgerungstest und dem NATO-Gipfel waren die Ansichten des Abgeordneten gefragt.

Themenabend „Berufsorientierung“ an der Realschule

Die Eltern der 9. Klassen erschienen zahlreich an der Haupt- und Realschule Iffezheim, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten nach der Realschule zu informieren. Am Ende des Schuljahres müssen die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie sich für eine Berufsausbildung bewerben oder an einer weiterführenden Schule anmelden wollen. Von verschiedenen Referenten wurden die Ausbildungsmöglichkeiten im Raum Rastatt vorgestellt und über die schulische Weiterbildung informiert.

Herr van Hamme im Ruhestand

Mit einer kleinen Feier wurde Herr Hanns van Hamme zum Schuljahresende in den Ruhestand verabschiedet. Für das Kollegium würdigte ihn Frau Kirsten-Brempe für seine steti- ge Hilfsbereitschaft, insbesondere auch was Fahrpläne, -zeiten, -preise etc. betraf. Immer wusste er Rat und konnte für seine Kollegen und die Schüler beste Anschlüsse und Tarife ermitteln. Dafür bedankte sie sich im Namen ihrer Kollegen mit einem Geschenk und guten Wünschen für den Ruhestand.

Rektor Hansjörg Deck erinnerte an Stationen des Schuldienstes: 1973 trat Herr van Hamme seine erste Stelle in Baden-Baden an. Später folgten Jahre als Krankheitsvertreter, unter anderem in Bühl und Baden-Oos und seit 1995 arbeitete er an der Haupt- und Realschule Iffezheim. Vor der Verlesung der Urkunde des Landes Baden-Württemberg zollte ihm Rektor Deck seinen Respekt dafür, dass er trotz der Belastungen durch seine Krankheit bis zum letzten Arbeitstag zuverlässig seinen Dienst erfüllte.

Frau Beile und Herr Müller feiern Dienstjubiläum



Frau Eva Beile, Rektor Hansjörg Deck, Herr Wolfgang Müller

Gleich zwei Dienstjubiläen innerhalb weniger Wochen gab es an der Iffezheimer Haupt- und Realschule zu feiern: Zum einen 25 Jahre von Frau Eva Beile, zum anderen 40 Jahre von Herrn Wolfgang Müller. Rektor Hansjörg Deck hob in seiner Ansprache für Frau Beile ganz besonders ihre herzli-

che, emphatische Art hervor, die von Schülern, Eltern und Kollegen gleichermaßen wertgeschätzt wird. Unermüdlich und mit großem persönlichem Einsatz ist sie für die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen da.

Seit 27 Jahren arbeitet Herr Müller an der Haupt- und Realschule und hat in dieser Zeit Generationen von jungen Menschen Zugang zu Kunst und Ästhetik vermittelt. Herr Deck hob insbesondere das große Engagement des Deutsch- und Kunstlehrers hervor, das in hohem Maße von dessen humanistischen Menschenbild geprägt ist und dankte ihm im Namen vieler Schüler und Eltern für seine Arbeit. Mit den besten Wünschen für die weitere Arbeit und die persönliche Zukunft überreichte der Schulleiter beiden die Urkunde des Landes Baden-Württemberg.

Projekt „Go Run“

Im vergangenen Schuljahr wurde von der Klasse R9c als Projekt „Wirtschaften, Verwalten & Recht“ ein Sponsorenlauf organisiert. Der gesamte Erlös sollte den „Sternenkindern“, einem Verein für blinde Kinder aus unserer Region zu Gute kommen.

An der Veranstaltung, die Mitte Mai stattfand, nahm die gesamte Haupt- und Realschule teil. Es gab eine Tombola und für das leibliche Wohl sorgte die Abteilung „Catering“. Im Rahmenprogramm spielte die Schulband und an den Ständen wurde über das Projekt und über die Sternenkinder informiert. Insgesamt kamen durch diese Aktion 4.800 € zusammen, die am 5. November 2009 an die Vorsitzende, Frau Keller, übergeben wurden.



Schulnachrichten 2009 Astrid-Lindgren-Schule



Spielgelände

Nachdem bereits im Jahre 2008 der erweiterte Spielplatz der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) eingeweiht wurde, kam jetzt ein neues Bewegungsangebot hinzu: der Kletterparcours. Nochmals vielen Dank an alle, die zur Verwirklichung beigetragen haben, vor allem der Gemeindeverwaltung Iffezheim,

dem Landratsamt Rastatt als Schulträger, der Firma ELMA-KO durch seine großzügige Spende und dem Förderverein der ALS.



Theaterstück Max und Moritz

Zum Abschluss der Grundschulzeit erarbeitete die Klasse 4 a das Theaterstück Max und Moritz und führte es ihren Eltern und der Schulgemeinschaft vor.



Besuch bei Firma Hodapp



Gestern Pizza, heute Schnitzel mit Pommes und Salat morgen Kartoffeln mit Quark. Woher kommt das tolle Mittagessen für die Astrid-Lindgren-Schule?

Die Schulreporter Carlotta Kaiser, Janik Falk, Dominik Brendel und Patrick Götz wollten das schon lange mal wissen. Nicht schlecht erstaunt waren sie, als sie in der Küche „nur“ Herrn und Frau Hodapp antrafen. Hatten die anderen Köche frei?

Nein, die Hodapps schaffen alles zu zweit, unglaublich, aber wahr. Unvorstellbar war, dass Frau Hodapp mit 6 Pfannen gleichzeitig Pfannkuchen machen kann. Das ist sicher ein Fall für das Guinnessbuch der Rekorde!!!

Frau Hodapp nahm sich Zeit alle Fragen zu beantworten. Viiiiiiiiiielen Dank!!!

Besuch im Burda Museum

Nach einem Besuch des Burda-Museums und der angeschlossenen Kinderkunstwerkstatt beschäftigten sich 8 Grundschulklassen der ALS in Projekten mit dem Thema „Der Blaue Reiter“. Die Kinder setzten sich mit Werken der Künstler aus der Künstlervereinigung auseinander und entdeckten beim eigenen Tun einen Zugang zur modernen Kunst, der für manchen neue Kräfte freisetzte. Viele waren besonders begeistert von Franz Marcs Tierdarstellungen und bearbeiteten dieses Thema – der Sprung in die Moderne wurde mit den Farben nachvollzogen. So malten sie beispielsweise einen roten Tiger, der durch die Farbe seine Kraft, seine Macht und die Gefahr ausstrahlt.

Schulvernissage in der ALS

Am Freitag, den 27. 11. 09 verwandelte sich das Schulgebäude der ALS in eine große Kunstgalerie, wo die Arbeiten der Schüler den Eltern präsentiert wurden. Nach einem Musikstück der Klasse 4 a, einer Begrüßungsrede von Rektor Herbold und Grußworten von Frau Reiter aus der Werkstatt in Baden-Baden erklärte die Klasse 4 a in einem Rollenspiel wie es zum Namen „Der Blaue Reiter“ gekommen sein könnte. Danach stellten die Kinder der teilnehmenden Klassen 2 abc, 3 ab, 4 ab in einem kleinen Vortrag ihre Kunstwerke vor. Sie interpretierten ihre farnefrohen Landschaften, Tiere und Gegenstände und so manche Eltern waren erstaunt über die Fähigkeiten ihres Kindes, die sie bisher noch nicht entdeckt hatten.

Schulkindergarten für sprachbehinderte Kinder

25-jähriges Jubiläum



Am 08. Mai 2009 fand unsere Feierstunde zum 25-jährigen Bestehen des Schulkindergartens statt. Wir durften zahlreiche Gäste begrüßen wie z.B. Herrn Landrat Jürgen Bäuerle,

Vertreter des staatlichen Schulamtes, der Gemeinde Iffezheim und der Stadt Baden-Baden, das Kollegium der Astrid-Lindgren-Schule mit Ihrem Rektor Herr Herbold, die Elternschaft usw. Durch das Programm führte der Clown „Löwenzähnen“. Die Kinder haben ein Singspiel mit dem Titel: „Eine Löwenzahngeschichte“ aufgeführt. Das Thema Löwenzahn und Pusteblume zog sich durch das gesamte Programm, da in unserem neuen Logo die Pusteblume für unser Motto „spielend sprechen lernen“ steht.

Zwischen Musikstücken durften wir einige Grußworte entgegennehmen, unter anderem von einem ehemaligen Kindergartenkind, der im Sommer 2009 sein Abitur ablegte.

Mit einem anschließenden Stehempfang ging die gelungene Feierstunde langsam zu Ende.

Tag der offenen Tür

Im Juni fand im Rahmen des Schulfestes der Astrid-Lindgren-Schule im Schulkindergarten ein Tag der offenen Tür aus Anlass unseres Jubiläums statt. In unseren Räumlichkeiten stellten wir unser ganzheitliches Sprachförderkonzept anschaulich und praktisch dar. Im Vordergrund standen unsere Förderschwerpunkte Sprache, Wahrnehmung, Motorik und die Vorschularbeit.

Viele ehemalige Kindergartenkinder aus nah und fern fanden den Weg zu uns. Es war für uns schön und interessant zu erfahren, welchen schulischen und beruflichen Weg „unsere“ Kinder gegangen sind und welche Erinnerungen sie noch an unseren Schulkindergarten hatten.

Viele Fotos und eine Dia-Show im Ehemaligen-Treff haben die Erinnerungen aufgefrischt.

Neuaufnahme der Kinder

Im September haben wir 23 neue Kinder aufgenommen. Somit sind unsere 3 Gruppen mit insgesamt 36 Kinder belegt.

Adventsgärtlein

Kurz vor dem 1. Advent laden wir die Eltern jeder Gruppe zu unserem besinnlichen Adventsgärtlein ein. Es ist für die Kinder, die Eltern und uns Mitarbeiterinnen eine schöne Einstimmung auf den Advent und auf die Weihnachtszeit. Danach sitzen wir noch gemütlich bei Kinderpunsch, Kaffee und Gebäck zusammen.

Weihnachten im Schuhkarton

Auf Initiative einer Mutter haben wir in diesem Jahr bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgemacht. Es war für die Kinder sehr interessant.



Herausragende Ereignisse 2009 der örtlichen Vereine

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



Nachdem uns im Jahr 2008 der Internationale Club als Wohltätigkeitspartner für die große Woche ausgesucht hatte, war es in diesem Jahr dafür ruhiger in der Vereinsaktivität.

Dem Turnverein einen Glückwunsch zum gelungenen 100-jährigen Jubiläum. Beim Fest im Juni, wurde Sonntagabends spontan Tanzgeld eingesammelt und der Aktion 1972 übergeben. Danke dafür!

Wie nun schon mehrere Jahre durch die private Initiative „Feschdblätzl – Feschd“ in der Severin-Schäfer-Straße konnte auch wieder eine Spende überreicht werden. Den Familien Schuhr und Neher sowie den Helfern einen großen Dank.

Beim Feschdblätzl übergab auch die AAGLAND'sche Kutschhalterei eine Spende.

Weitere Spenden kamen dem Verein durch Firmen, Vereine und private Spenden zu Gute.

Besonders erwähnen möchten wir hier Max Kern (80) und Erwin Oesterle (70) die anlässlich ihres Geburtstages auf Geschenke verzichteten, aber gebeten hatten, eine Spende zu unseren Gunsten zu tätigen.

Eine kurze Information über den Verein und unsere Tätigkeit, damit Sie wissen, wie die Spenden verwendet werden: Wir unterstützen hauptsächlich Kinder und Personen, die schon von Geburt an eine Behinderung haben. Momentan haben wir 35 Personen auf unserer Liste, die mit unterschiedlichsten Behinderungen leben müssen. Unter anderem unterstützen wir Spezialbehandlungen, die nicht von der Krankenkasse bezahlt werden, z.B. therapeutisches Reiten, spezielle Betten usw. Zur Weihnachtszeit geben wir personenbezogene Gutscheine aus.

Allen, die uns unterstützt haben, damit wir den Behinderten im Ort ein Hilfe sein können, sagen wir ein herzliches Dankeschön, denn Sie haben behinderten Menschen und sich selbst eine Freude gemacht.

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“

Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Bei den Veranstaltungen des Katholischen Altenwerkes St. Birgitta Iffezheim gab es, wie schon viele Jahre, wieder jede Menge Angebote. Es gab z.B. gesellige Treffen, wie Seniorenfastnacht im Februar. Das Frühlingsfest in Söllingen im März. Das Würstchen grillen und Gesang im September.

Im Januar brachte Reinhard Büchel die Senioren in das "Iffezheim im Jahre 1959". In einer PowerPoint Präsentation stellte er Zeitungsberichte vor 50 Jahren vor und brachte gleichzeitig die heutigen Bilder im Vergleich zu damals. Daran konnte man die Entwicklung des Dorfes in 50 Jahren z. T. ersehen.

Kultureller Termin waren die Volksschauspiele Ötigheim im Juni, mit der Operette „Im weißen Rössl“.

Ein Ausflug im August führte zum „Schloss Favorite in Förch, dem Lust- und Jagdschloss der Badischen Markgräfin Sybilla Augusta *21.1.1675 - +10.7.1733. Bei einer Führung hörte man einiges über das Leben der Markgräfin. Danach ging die Fahrt auf den Spuren der Markgräfin durch Rastatt, vorbei an der Pagodenburg, dem Rastatter Schloss zur Fähre nach Plittersdorf.

Im November, konnte die Apothekerin Frau Monika Kosch-Gourdon über Homöopathie referieren. Sie gab viele Tipps und Anregungen und beantwortete Fragen der Zuhörer.

Auch das Religiöse kam nicht zu kurz. So wurden im April und im Oktober zwei spezielle Seniorengottesdienste mit Pfarrer Walfried Asal angeboten.

Eine Marienwallfahrt nach Maria Linden in Ottersweier fand im Mai statt.

Eine Adventfeier am Jahresende rundete die Veranstaltungen ab.

Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Anregungen und Hilfen werden gerne angenommen! Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter: www.se-iffezheim.de.

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



Hege und Pflege der Gewässer und Ufer

Wie schon in den letzten Jahren, haben unsere Jugendlichen sich im März zusammen getan und die Nistkästen gesäubert. Damit sich die Vögel wieder neu Einnisten können. Während der Putzaktion können die Jugendlichen auch viel über die Vögel lernen, anhand des vorgefundenen Nistmaterials kann erkannt werden, welche Vogelart in dem jeweiligen Nistkasten gebrütet hat. Mal werden Gräser und Moose verwendet, mal kleineres Gehölz oder gar Federn. Traurig sind gelegentlich Funde von verendeten Jungvögeln oder Eiern, die nicht vollständig ausgebrütet wurden. Dennoch treffen sich die Jugendlichen gerne, um auch neben den Fischgewässern einen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Dadurch finden auch wieder mehr Vögel den Weg in unsere Region um ihren Nachwuchs zur Welt zu bringen, bevor sie im Spätjahr wieder in den warmen Süden abfliegen.

Neben den Nistkästen müssen auch alljährlich die Gewässer vom Unrat befreit werden. So traf sich der gesamte Verein am 28. März zu einer großen Gewässerputzaktion zusammen mit den Vereinen der Rheinpachtgemeinschaft, die die Schirmherrschaft über die alljährliche Gewässerputzaktion hat. Vom Quelloch aus schwärmten dann die Helfer zu den Gewässern wie Rhein, Hanfreizgraben, Sämannsee auf Gemarkung Iffezheim oder Kernsee aus. Erstaunlich war die Vielfalt des eingesammelten Abfalls. Vom alten Ölofen, Sofas, bis zu Autoreifen, Metallteilen und einer Unzahl von leeren Flaschen war alles anzutreffen. Als Helfer bei der Putzaktion waren insgesamt etwa 40 Mitglieder der Anglerkameradschaft Iffezheim und des ASV Baden-Baden im Einsatz. Das Ergebnis der Aktivität waren mehrere Container gefüllt mit Müll, die auch in diesem Jahr wieder von der Ge-

meinde Iffezheim gestellt wurden, und eine deutlich saubere Natur.



Pflege der Nistkästen



Eingesammelter Unrat

Fischerkönig 2009

Traditionell wird jährlich mit dem An- und Abangeln der Senioren-Fischerkönig ermittelt. Zum Start der Angel-Saison der Petrijünger mit dem Anangeln, das in diesem Jahr Anfang Mai am Rheinbaggersee Kern stattfand trafen 26 aktive und jugendliche Angler. Jens Daul sicherte sich mit einem guten Fang von 14370 Gramm den Tagessieg. Ende September fand bei bestem Spätsommerwetter das Abangeln statt. Danach wurde ausgewertet wer unser diesjähriger Fischerkönig ist. Erster wurde Jens Daul geführt von Andreas Schwenzer und Andreas Kirchner.

Jugendfischerkönig 2009

Wie jedes Jahr, wurde der Jugendfischerkönig durch acht Jugendfischen ermittelt. Die fünf besten Ergebnisse dieser Fischen kamen in die endgültige Wertung, wodurch jeder Jugendliche auch ein Fischen verpassen kann ohne damit die Chance auf die Fischerkönigs-Krone zu verlieren. Es wurden Fischen oberhalb der Staustufe, am Hafenbecken, am Kernsee "Bruchweg" (Schneidercup) sowie am Hanfreizgraben (Aalfischen) durchgeführt, um nur ein paar, den von der Jugendleitung veranstalteten Fischen zu nennen. Bei diesem reichhaltigen Angebot, nahmen letztlich sechzehn Junganglerinnen sowie Angler teil und leisteten sich bis zum Schluss ein spannendes Rennen um die vorderen Plätze. Letztendlich sicherte sich den begehrten Titel des Jugendfischerkönigs Patrick Ullrich vor Kevin Schäfer.

Ferienprogramm

Am Donnerstag 03. September, fand am Quellloch im Zuge der Iffezheimer Ferienaktion das Schnupperangeln der Anglerkameradschaft Iffezheim statt.

Um 15 Uhr fanden insgesamt 35 Jungen und Mädchen am Quellloch ein, um einmal das Angeln kennen zu lernen. Nach einer kurzen Begrüßung der Jugendlichen, wurde von den Betreuern erklärt, welche Materialien für die Angelei benötigt werden und wie diese dann für das Angeln vorbereitet werden. Anschließend wurden die Stippmontagen mit den Jugendlichen zusammen vorbereitet, welche dann für das bevorstehende Angeln benötigt wurden.

Dann endlich war es dann soweit: Die Jugendlichen wurden mit einer Angelrute und Köder ausgerüstet und dann ging es los an unser Gewässer. Unter der Anleitung der Betreuer konnte jeder der Teilnehmer die Spannung spüren, bis der erste Fisch beißt. Geangelt wurde dann eine Stunde lang. Nach unzähligen Fangbekundungen und auch leider einigen Fehlbissen wurde das Angeln beendet und jeder der Jugendlichen konnte mit einem Fang glänzen. Insgesamt wurden in dieser Zeit knapp 250 Fische mit einem Gesamtgewicht von 2.414 Gramm gefangen. Für die besten drei Angler gab es Medaillen. Als bester Jugendlicher an diesem Tag, wurde Lisa Fritz ermittelt mit einem Fanggewicht von 460 gr.. Für alle Teilnehmer gab es als Dankeschön ein süßes Präsent. Nach dem Fischen konnten sich die Jugendlichen mit Brezel und kalten Getränken wieder stärken.

Casting

Reichhaltiger Fischzug der Iffezheimer Castingsportler in Bad Kreuznach

Knapp einhundert qualifizierte Jugendliche waren in diesem Jahr bei den 42. Deutschen Jugend-Castingsport-Meisterschaften im Möbusstadion von Bad Kreuznach am Start. Der Verband Deutscher Sportfischer als Veranstalter der Meisterschaft hatte die besten jugendlichen Castingsportler Deutschlands versammelt, um ihre Meister zu ermitteln. Angeführt von Goldjunge Markus Anthöfer haben die Iffezheimer Castingsportler der Anglerkameradschaft Iffezheim e.V. bei der Deutschen Jugendmeisterschaft einen DM-Titel, drei Deutsche Vize-Meistertitel und 10 Bronzemedailen eingefahren. Neben dem Fünfkämpfer, im Einhand-Weitwurf Deutscher Meister und in Fliege Einhandweit Deutscher-Vizemeister erfolgreichsten Iffezheimer Markus Anthöfer, wurden auch die Fünfkämpferin Meike Raddatz in Einhand Fliege-Ziel und der Dreikämpfer Kim Pätzold im Einhand-Weitwurf als Deutsche Vizemeister gefeiert. Im Siebenkampf der A-Jugend der 17-18 jährigen sicherte sich der Iffezheimer Marvin Raddatz gar fünf Bronzemedailen. Zum Abschluss der Einzelkonkurrenz sicherten sich Markus

Anthöfer, Meike Raddatz und Kim Pätzold in Ihrer Altersklasse jeweils den Bronzeplatz im Mehrkampf. Das Baden-Württembergische Jugendteam mit je einem Drei-, Fünf- und Siebenkämpfer Merlin Schmidberger (KSFV Biberach), Markus Anthöfer und Marvin Raddatz (Beide AK Iffezheim) sicherten sich nach langen Anlauf hinter Thüringen und Sachsen-Anhalt die ersehnte Bronzemedaille.



Festlichkeiten

Traditionell richtet die Anglerkameradschaft alljährlich zum Karfreitag ein Fischessen am Quellloch aus, so auch in diesem Jahr. Frühlingshafte Temperaturen und Sonnenschein lockten viele Besucher ans Quellloch um die Fischköstlichkeiten zu probieren und die ersten Frühlingseindrücke zu sammeln. Viele der Gäste verweilten noch bis zum späten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen am Quellloch. Auch das Fischerfest sollte ein voller Erfolg in 2009 werden. Allen Teams besten Dank für die Fairness und die Teilnahme an unserem traditionellen Fischerstechen. Wir würden uns wünschen, dass noch mehr Zuschauer und Mannschaften zu diesem Termin den Weg ans Quellloch finden würden, um die Akteure anzufeuern. In den letzten Jahren wurden die Zuschauer immer mit spannenden Wettkämpfen für ihr Kommen belohnt.

Cäcilienverein



„Der Kirchenchor ist aufgrund des außerordentlichen Zuwachses an neuen Mitgliedern in den letzten Monaten gut aufgestellt und kann getrost in die Zukunft schauen“. So freute sich Anfang Januar 2009 in der Jahreshauptversammlung der Vorsitzende Rainer Schmidt. Zehn neue Sängerinnen und Sänger in einem Jahr – ein derartiges

Interesse am Chorgesang hat es in der Geschichte des Vereins noch nie gegeben. Erfreut stellten sich die „Jung-änger/innen“ zu einem Erinnerungsfoto auf.



Jetzt - zum Ende des Jahres 2009 – kann sich der Vorstand erneut stolz mit neuen Chormitgliedern präsentieren.



Der Kirchenchor hat in den letzten zwei Jahren 17 neue Sängerinnen und Sänger hinzu gewonnen und zählt Ende dieses Jahres 67 aktive Chormitglieder.



Beim diesjährigen Cäcilientag am 22. November konnten vier Mitglieder für langjährige Chorzugehörigkeit ausge-

zeichnet werden: Therese Peter ist vor 75 Jahren in den Kirchenchor eingetreten. Seit 65 Jahren hält Rosalia Walter dem Chor die Treue, seit 60 Jahren singt Franz Bosler zur Ehre Gottes. Auf 10 Jahre aktive Chormitgliedschaft kann Martin Walter zurückblicken.

Neben der Mitgestaltung der Gottesdienste im Laufe des Kirchenjahres ist in diesem Jahr insbesondere die Aufführung der Messe Missa super „Pour un Plaisir“ am Ostersonntag sowie am Patrozinium hervorzuheben. Eine besondere Freude war für den Chor die gesangliche Umrahmung des Festgottesdienstes zum 100-jährigen Jubiläum des Turnvereins im September.

DRK Ortsverein Iffezheim



Im Jahr 2009 konnte der Ortsverein Iffezheim bei vielen verschiedenen Sport- und Kulturveranstaltungen der Iffezheimer Vereine seine Präsenz zeigen. Darunter fallen z. B. die Altkleidersammlung bei uns im Depot, Blutspendetermine, Rennbahndienste, Ferienprogramm und diverse Dienste bei Sportveranstaltungen.



Blutspendendienst

Ein wahrer Kraftakt haben wir dann auch mit Hilfe vieler passiver Mitglieder und dem Kirchenchor zusammen geschafft, als wir während der großen Woche der Bewirtung der Freilufthalle übernehmen konnten. Hier nochmals Dank an alle Helfer des DRK und des Kirchenchores.



Ferienprogramm

Beim diesjährigen Ferienprogramm konnten wir 50 Kindern spielerisch die Aufgaben des DRK bei Notfällen vermitteln, anschließend vergnügten sich die Kids bei Spielen und bei Vesper.

Mit dem vorweihnachtlichen Seniorennachmittag am dritten Adventssonntag in der Festhalle und einer abschließenden Blutspendeaktion ging ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Vereinsmitgliedern, Spendern und Freunden unseres Vereines danken und wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Nach einem ruhigen Jahreswechsel starten wir in unser 75. Jubiläumsjahr. Ganz im Zeichen fand traditionsgemäß am Montag, 5. Januar in der Festhalle der Kameradschaftsabend der Feuerwehr Iffezheim statt. In seiner Begrüßungsansprache wünschte Kommandant Stefan Manara allen Anwesenden Glück und Gesundheit für das Neue Jahr sowie die Hoffnung, im Hinblick auf die derzeitige wirtschaftliche Situation, auf die Erhaltung vieler Arbeitsplätze. Er dankte der Wehr, aber auch deren Frauen, für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit und machte sodann aber auch die gesamte Feuerwehrfamilie darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr, unserem 75. Jubiläumsjahr, für alle noch ein ganz großer Brocken an Arbeit bevorsteht, wobei er sich sicher ist, dass alle benötigten Hände, wenn gefordert zur Verfügung stehen.

Zur Einstimmung auf das Jubiläumsjahr verlas der Kommandant sodann den Text der ersten Seiten unserer Chronik in der die Gründung unserer Wehr mit dem 11. Januar 1934 datiert ist und die ersten Mannschafts- und Gruppenobmänner gewählt bzw. bestimmt wurden. Zum Beginn unseres Jubeljahrens gab es ja bereits zu Weihnachten für jeden Feuerwehrmann sowie für Bürgermeister, Gemeinderäte und die Vorstände der Iffezheimer Vereine einen Feuerwehr-Bildkalender, der auch für die Bevölkerung zum Erwerb auflag.



Feuerwehrkalender im Jubiläumsjahr

Nach dem Essen ging's dann gleich richtig ins Programm, natürlich zuerst mit der Wahl der Feuerwehrkönigin. Im Jahr 1968 wurde durch das Glücksrad die erste Feuerwehrkönigin

der Iffezheimer Feuerwehr gewählt. Dies war damals Edeltraud Schäfer. Für den Kommandanten Anlass genug um Edeltraud auf die Bühne zu bitten, um in diesem Jahr als „Radrillerin“ zu fungieren. Wie wohl vom Ehemann Kurt Schäfer gelernt, drehte sie das Rad schwungvoll und dieses blieb dann irgendwann bei der „Nummer 42“ stehen.



Feuerwehrkönigin Elisabeth Merkel umringt von Kdt. Stefan Manara (l.) und Kdt.-Stellvertreter Steffen Schäfer

Überraschung – für unseren Ehrenkommandanten Erich Merkel – denn ganz zu seiner „Freude“ holte Stefan Manara als Feuerwehrkönigin für das Jahr 2009 dessen Ehefrau Elisabeth Merkel unter großem Jubel der Anwesenden, auf die Bühne. Ihr fällt nun die dankbare und ehrenvolle Aufgabe zu, sich in den nächsten 12 Monaten intensiv um die Feuerwehrfrauen zu kümmern, d.h. diese mindestens zweimal zu einem gemeinsamen geselligen Beisammensein, egal in welcher Form, einzuladen.



Bisherige Feuerwehrköniginnen seit 1968

Von der bisherigen Feuerwehrkönigin „Julia“ erhielt sie dann die Insignien der „Königin“ überreicht. Steffen Schäfer verlas nun die Namen aller seit 1968 gewählten Feuerwehrköniginnen und bat nun alle heute Abend Anwesenden, zu einem Gruppenbild auf die Bühne.

Unter der Moderation von Steffen Schäfer ging es nun hinein in ein voll gestopftes Programm das unter dem Motto „Das Beste der letzten Jahrzehnten“ stand. Ein großer Programmabend also, der erst so gegen 0.45 Uhr beendet war. Bis in die frühen Morgenstunden gab es dann noch Tanzmusik des Duos Manfred Heitz aus Iffezheim.

Für den Fastnachtsumzug beginnen dann wieder schon einige Wochen zuvor die Planungs- und Bauarbeiten an den Umzugswägen der Jugendfeuerwehr und der Aktiven. Fertig mit den letzten Arbeiten waren wir dann am Vormittag des Fastnachtsontages und beim Umzug konnten wir recht erfolgreich die Geschichte der Iffzer Feuerwehr zeigen. Natürlich gab es am Fastnachtssonntag wieder die alljährliche „Nach-dem-Umzug-Party“ im Feuerwehrhaus. Hierzu hatten wir bereits schon am Samstag die entsprechenden Aufbauarbeiten in der Halle vorgenommen. Das nicht gerade angenehme Umzugswetter sorgte dann am Sonntag dafür dass unsere Halle bis in die späten Nachtstunden stark frequentiert wurde und wir reichlich Arbeit im Ausschank hatten.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim fand am Samstag, 21. März im Feuerwehrhaus statt. Um 20.00 Uhr eröffnete Kdt. Stefan Manara die Versammlung. In seiner Ansprache liefert der Kommandant dann kompaktes Zahlenmaterial zu Mannschaft und den Proben und Einsätzen des Berichtsjahres. Stolz konnte er den Anwesenden mitteilen, dass alle Einsätze ordentlich und professionell abgearbeitet wurden.

Es folgte der Bericht des Schriftführers der mit dem Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008 begann. Ihm schloss sich der Leiter der Jugendfeuerwehr an. Er berichtete über die Aktivitäten seiner Jungs und Mädels im abgelaufenen Jahr. „Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich“, mit diesem Wilhelm Busch Zitat informierte er die Versammlung, dass auch heute Abend, nach Lena Fichtner im vergangenen Jahr, wieder ein Mädchen aus seiner Jufeu in den aktiven Dienst übernommen wird. Es ist dies Sandra Schneider. Auch übernommen in den aktiven Dienst wird heute Janik Zyber.

Weichen gestellt für die Zukunft wurden im vergangenen Jahr mit der Entsendung von Kenneth de Leon und Stefan Leuchner zu einem Jugendleiterlehrgang an der Landesfeuerwehrschule, den beide mit Erfolg bestanden haben.

Mit dem Tagsordnungspunkt 4 folgt die Feststellung des Rechnungsabschlusses 2008 durch die Jahreshauptversammlung. Kdt. Manara fordert die anwesenden Wehrmitglieder zur Abstimmung per Akklamation auf. Die Feststellung des Rechnungsabschlusses 2008 erfolgte sodann einstimmig.

Mit der Ansprache des Bürgermeisters ging es in die zweite Hälfte der Tagesordnung. „Wir sind stolz, eine solche aktive und engagierte Wehr in Iffezheim zu haben“ lobte der Bürgermeister. Die politische Gemeinde ist dankbar für die Arbeit der Feuerwehr. Sein Dank geht an alle, auch an die Altersmannschaft und an die Jugendfeuerwehr.

Unsere Gemeinde kann mit einer solchen Feuerwehr sicherlich sehr gut leben, so die Begrüßungsworte des Kreisbrandmeisters, bevor er die Ehrungen vornimmt. Zur Ehrung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhält Reinhold Schneider die Ehrenurkunde des Innenministers. Weiter geht es dann mit der internen Ehrung von Friedrich Schäfer für 50 Jahre Mitgliedschaft in unserer Feuerwehr. Friedrich leitete nahezu 35 Jahre unseren Spielmanszug, und hat auch danach noch lange versucht ihn am Leben zu halten.

Nach erfolgreich absolviertem Gruppenführerlehrgang wird sodann Kenneth De Leon zum Löschmeister befördert. Anschließend erfolgt die Übernahme von Sandra Schneider und Janik Zyber in den aktiven Feuerwehrdienst. Hierzu kann Kdt. Manara bemerken, dass er in den 75 Jahren, die die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim nun besteht, er der erste Kommandant sei, der bereits zwei junge Frauen in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen hat.

Nachdem der Gemeinderat ja in seiner Sitzung vom 2. März 2009 der Aufnahme des evangelischen Pfarrers Michael Winkler als Fachberater „Notfallseelsorger“ in die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim zugestimmt hat, konnte nun die förmliche Aufnahme erfolgen. Diese erfolgt gemäß dem Feuerwehrgesetz per Handschlag durch den Bürgermeister Peter Werler und Kommandant Stefan Manara. Als Nachweis seiner Zugehörigkeit erhielt er auch einen entsprechenden Dienstausweis. Michael Winkler drückt seine Freude und Ehre darüber aus, dass er nun dazugehört, auch wenn er mit anderen Werkzeugen arbeiten wird als wir es tun.

Das Jubiläumsfest

Todengedenken

Zum Gedenken der verstorbenen Kameraden der Feuerwehr begab sich die gesamte Wehr am Samstag, 27. Juni, eine Woche vor dem eigentlichen Jubiläumsfest, auf den Friedhof.

Nach den Worten des Kommandanten Stefan Manara übernahm Diakon Siegfried Oesterle und Feuerwehrkamerad Siegfried Oesterle den geistlichen Teil.



Kommandant Stefan Manara



Diakon Siegfried Oesterle

Anschließend fand ein von der Feuerwehr gestalteter gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche St. Birgitta statt. Die Predigt wurde vom evangelischen Pfarrer Michael Winkler gehalten, der nun Notfallseelsorger in den Reihen der Feuerwehr ist.



Die Wehr nach dem Festgottesdienst

Festbankett

Nach dem Gottesdienst begab sich die Wehr zum Festbankett in kleinem Rahmen in das Feuerwehrgerätehaus. Hierbei konnten wir viele gute Wünsche von zahlreich erschienen Gratulanten entgegennehmen.



Landrat Jürgen Bäuerle



Kommandant Stefan Manara und Bürgermeister Peter Werler

Als besonderes Geschenk brachte Bürgermeister Peter Werler eine große Plastikente mit. Diese Ente sollte beim

„Ersten Iffzer Bachentenrennen“ am 5. Juli den anderen Bachenten den Weg zeigen.



Der Feuerwehrausschuss im Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsfest vom 3. – 5 Juli

Von Freitag bis Sonntag feierten wir unser 75. Jubiläum. Mit einer breiten Programmpalette versuchte man alle Besucher anzusprechen. Auch kulinarisch war für jeden Gaumen etwas dabei.

Am Freitag 3. Juli begann das Fest mit einer Rocknacht und den beiden Gruppen „Flank Insence“ und „Infected“. Es war eine herrliche Sommernacht mit viel Atmosphäre. Erstmals kamen auch die eigens für das Fest beschaffte T-Shirts der Wehr zum Einsatz, welche uns vor und hinter der Theke optisch als Jubilar kennzeichneten.



Jugendleistungsspange



Die Jugend – Zukunft für die Feuerwehr

Der Samstag 4. Juli begann mit Abnahme der Jugendleistungsspange, hier kämpften 10 Jugendfeuerwehrgruppen aus dem Landkreis Rastatt und Calw um den Erwerb der Leistungsspange, was auch allen Gruppen gelang.

Vereinspiele mit den örtlichen Vereinen

Der Samstagnachmittag gehörte den örtlichen Vereinen. Je drei Mitspieler der zwanzig mitwirkenden Vereine hatten eine ganze Menge kniffliger Aufgaben zu bewältigen. Sieger der Vereinspiele war die Mannschaft des DRK-Ortsvereins, gefolgt vom MGV-Liederkranz und dem Musikverein.



Moto der Spiele: „Hauptsache nass...“

Für einen Symbadischen Samstagabend war die Kapelle „d`Schwarzwälder Lausbuewe“ engagiert, die eine tolle Musik mit einem vielseitigen Repertoire spielte.

Festsamstag

Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen, an dem die Jugendkapelle des MVI zur Unterhaltung aufspielte. Weiter wurden interessante Feuerwehrvorführungen gezeigt, was bei den Gästen auf sehr viel Interesse gestoßen ist.



„Erstes Iffzer Bachentenrennen“



Alle meine Entchen schwimmen in der Bach ...

Zum „Ersten Iffzer Bachentenrennen“ fanden sich am Sonntagnachmittag viele Zuschauer ein. Jeder wollte seine Ente gewinnen sehen. Hierbei konnte die Ente von Bürgermeister Peter Werler, die er zum Festbankett übergeben hatte, keine Vorbildfunktion ausüben, sie wurde letzte.

Es war ein tolles Spektakel, wobei man anschließend in der Freilufthalle bei der Siegerehrung den Nachmittag mit Essen und Trinken ausklingen ließ.

Am späten Nachmittag spielte die irische Musikgruppe „The Paul Daly Band“. Es was ein schöner Festausklang.

Sechs Hauptgewinner des Entenrennens gingen in die Luft

Am Samstag 11.07.2009 flogen die Gewinner des Entenrennens eine Runde über unser schönes Badener Land. Mit dem Flugsportverein 1910 Karlsruhe e.V. gingen die sechs Gewinner in die Luft. Die Flugroute ging über Schloss Favorit in das Murgtal, über den Fremersberg bis zur Hornisgrinde über das Rebland um Iffezheim herum zurück zum Baden-Airpark.

Gewinner des Entenrennens mit dem Feuerwehrboot auf dem Rhein

Am Samstag den 25. Juli wurden die weiteren Gewinner mit dem Feuerwehrboot auf dem Rhein von der Staustufe Iffezheim bis Greffern und zurück chauffiert.



Warum ist es am Rhein so schön ...

Bei wunderschönem Wetter und einer Brise aus Südwest konnten die Teilnehmer trotz warmen Temperaturen eine Jacke vertragen.

Herzlichen Dank an alle, die uns durch ihren Besuch an unserem Fest zum 75-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt haben.

Jahreshauptübung

Nachdem uns den Sommer über die Aktivitäten rund um unser Jubiläumsfest fest im Griff hatten, stand mit dem kommenden Spätjahr wieder unsere Jahreshauptübung auf dem Plan. Diese fand am Samstag, 17. Oktober auf dem Gelände der Schießsportanlage im Oberwald statt. Dort war es in der Küche zu einem Brand gekommen und es galt eingeschlossene Jugendliche zu retten. Daniel Haas hatte die Übung gut vorbereitet. 52 aktive Feuerwehrangehörige und 19 Rettungskräfte des DRK-OV Iffezheim befanden sich im Einsatz vor Ort. Unter Einsatzleiter Andreas Merkel begab sich die Atemschutztruppe in das Gebäude, um nach sechs Jugendlichen zu suchen und zugleich den Brand zu bekämpfen. Die Erstversorgung der „Verletzten“ übernahm sodann das DRK. Übungsbeobachter von Feuerwehr und DRK loben die gute Zusammenarbeit beider Organisationen.



Fußballverein Iffezheim 1919 e. V.



Der Jahresbeginn wurde beim FV Iffezheim mit der obligatorischen Winterfeier am 5. Januar eingeleitet. Bei dem gemütlichen Abend im „Kreise der FV I-Familie“ wurde dieses Jahr der Spieler Marco Hüttlin zum „Sportkamerad des Jahres“ gewählt. Diese Wahl bedeutet eine

Wertschätzung nicht nur im sportlichen Bereich sondern vor allem ist es die Anerkennung für unermüdlichen Einsatz im Vereinsleben!

Beim traditionellen Hallen-Mitternachtsturnier der DJK Rastatt mussten sich die Senioren erst in der Zwischenrunde dem späteren Turniersieger TC Fatihspor unglücklich mit 1:2 geschlagen geben.

Die Aktiven beteiligten sich am Fastnachtsumzug mit dem Motto „Abstiegsgespent“.

Dieses leidige Thema sollte uns die ganze Rückrunde beschäftigen; denn nur mit viel Glück konnte man die Zugehörigkeit in der A-Klasse sichern!

Einer Einladung zum Betriebsbesuch des Hauptsponsors „Holz-Hertel“ waren die anwesenden Mannschaftsspieler und Vorstandsmitglieder gerne gefolgt. Bei einer interessanten Führung durch den Firmeninhaber Dieter Fink konnte ein Jeder sein Wissen über den Werkstoff Holz umfangreich erweitern. Zum Abschluß gab es noch eine Stärkung in Form eines Imbisses. Dabei konnten die gewonnen Eindrücke ausgetauscht und über sportliche Belange diskutiert werden, bevor es zur terminierten Trainingseinheit ging.

Am Pfingstsportfest wurde erstmals ein Frühstück angeboten. Zu den musikalischen Klängen von Hubert Müller konnten es sich die Besucher „schmecken lassen“.

Neben den offiziellen Spielen wurde wiederum die Dorfgemeinschaft mit ins Programm eingebunden; so wurde abermals ein Spiel „Unterdorf“ gegen „Oberdorf“ als auch das örtliche Vereinsturnier ausgetragen.

In der Festhalle fand im Juni unter der Regie des FV Iffezheim der Bezirksjugendtag statt.

An der Generalversammlung wurde Carsten Pormann für das scheidende langjährige Spielausschussmitglied Patrick Duchet in den Vorstand gewählt.

Die AH-Abteilung verbrachte ihren Fahrradausflug in Klingmünster in der Pfalz. Dort wurde dem mittelalterlichen Spektakel beim Burgfest beigewohnt.

Die Fahrrad-Truppe trifft sich immer donnerstags zu einer ca. 30 km-Tour.

In der Zeit vom 03. bis 05. Juli wurde das „Holz-Hertel-Fußballcamp“ angeboten. Hierzu waren Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren angesprochen. Diese konnten unter der Leitung des Ex-KSC-Profis Helle Hermann ein altersgerechtes und modernes Training, Technik- und Konditionsschulung und ein spezielles Torwartraining genießen.

Die D-Junioren wurden in ihrer Spielklasse vorzeitig Meister! Die B-Juniorinnen standen in ihrer ersten Saison sogleich im Bezirkspokal-Finale und konnten in Eisental gegen spielstarke Gegnerinnen den 2. Rang belegen.

Beim Sportfest in der Nachbargemeinde Sandweier gewannen die Aktiven den „Hatz-Cup“ gegen den Lokalrivalen TUS Hügelshcim.

Ein Grundschulsporthag wurde im Rahmen der Kooperation Schule und Verein auf dem Sportplatz veranstaltet.

Neun Personen aus den Reihen des FV I haben sich zum Trainerlehrgang an der Sportschule Steinbach angemeldet (was bisher dort als Rekord registriert wurde).

Das Ferienfreizeitprogramm fand am 14.08.09 auf dem Sportgelände statt.

Das Jugendsportfest wurde am letzten Ferienwochenende ausgetragen. Der Sieger des Elfmeterturniers lautete „Flut häs Vita“. Für die musikalische Unterhaltung wurde die einheimische Band „Flank Insence“ engagiert.

Eine ausgezeichnete Angelegenheit war der Gemeindeausflug zur Partnergemeinde nach Hoppegarten Anfang Oktober. Hier wurden erste Kontakte zu einem brandenburgischen Fußballclub hergestellt.



Vorbereitungsturnier in Sandweier; Axel König erhält der Pokal als Hatz-Cup Sieger 2009

Galoppclub Iffezheim



14 Starts: - Zwei Siege und sechs Platzierungen - so lautet die diesjährige Bilanz von Albarello für den Galoppclub. Bei beiden Siegen, in Mannheim und Saarbrücken, saß jeweils Hana Mouchova im Sattel.

Ein besonderes Highlight in der Vereinsgeschichte war der zweimalige Start im Februar auf dem zugefrorenen See von St. Moritz. Zwar ohne zählbaren Erfolg, doch für die vielen in einem

Bus mitgereisten Fans war der eintägige Ausflug in die Schweiz ein außergewöhnliches Rennerlebnis mit dem einmaligen Charme dieses Nobelortes.

Während des Sales & Racing Festivals zeigte Albarello beim seinem letzten Start für unsere Rennfarben nochmals eine gute Form und verabschiedete sich mit einem tollen 2. Platz auf der Heimatbahn. Unmittelbar nach dem Rennen wurde Albarello an Besitzertrainer Kurt Kasper verkauft. Mit der Gewissheit, dass wir unser Pferdchen in gute Hände gegeben haben, hat nun auch diese Pferdepisode ein zufriedenes Ende gefunden.



Große Freude der anwesenden Vorstandsmitglieder über diesen schönen Sieg



Foto-Finish: Vom vorletzten Platz kam Albarello (Nr. 7) mit großem Kampfgeist noch auf den 2. Platz auf der Heimatbahn.

Iffezheimer Carnevalsclub (ICC)



Mit dem Jahresorden dokumentieren wir die länger andauernde Diskussion um den Rathausanbau und die Platzgestaltung vor dem Rathaus. Unser Vorschlag: „Ein Narrenbrunnen wär gewiss noch besser als der Kompromiss“.



Präsident Daniel Haas, Rosmarie Lauinger, Kim Bleich, Vizepräsident Andreas Schneider

Gleich zu Jahresbeginn wurden in Speyer zwei Aktive des ICC mit der höchsten Auszeichnung des Verbandes Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine geehrt. Aufgrund ihrer karnevalistischen Aktivitäten in den letzten 22 Jahren erhielten Rosmarie Lauinger und Kim Bleich den Goldenen Löwen. Mit diesen beiden Ehrungen zählt der ICC inzwischen 36 Löwenträger.

Am 17., 23. und 24. Januar bestanden Daniel Haas und Andreas Schneider als neue Sitzungspräsidenten mit Brauvour ihre Feuertaufe. Im Badischen Tagblatt wurde am 19. Januar über den „fulminanten Start des neuen Führungsduos“ berichtet.

Vom Elfer- und Kleinen Rat wurde Daniel Haas zum Sitzungsbeginn mit einer mit echtem Hasenpelz und -ohren besetzten „Hasenkappe“ begrüßt. Den Prolog dazu lieferte Kilian Leuchtner.

Aktive bei den drei Prunk- und Fremdensitzungen waren: Fanfarenzug Iffezheim, Kapelle Turfcombo, Kilian Leuchtner (Prolog), Rüdiger Zoller (Tierbeobachter), Mini-Garde mit einer Reise um die Welt (Johanna Bender, Julius Bender, Lajana Bochanek, Tim Bosler, Corinna Ell, Francesca Fritz, Leticia Kraft, Jonathan Merkel, Leonie Merkel, Santina Merkel, Valentin Sauter, Lea Stiefel), Beatrix Pflüger (Wandersfrau), Michelle Hormuth (Tanzmariechen TSV Landau), Iffzer Stromer (Andreas Schneider, Gerhard Schäfer, Hans Gress, Kilian Leuchtner, Jens Kalkbrenner, Karl-Heinz Huber), Juniorengarde aus Dettenheim Wiesental, Harald Kraft, Christof Laubel, Armin Merkel (Sister Act), ICC Dance-Company mit James Bond (Franziska Fiedler, Marion Schäfer, Armandine Bochanek, Romina Schneider, Niclas Huber, Kristina Kraft, Miriam Laubel, Lukas Laible, Denise Hansmann, Sarah Adler, Fabian Schnirtshauer, Sabrina Stüber, Bernice Huber, Denis Stiefel, Annika Oesterle, Maike Schäfer, Jolanda Merkel, Ann-Kathrin Kraft), Meingold Merkel mit seinem Chaos-Orchester (Herbert Sauter, Christof Laubel, Armin Merkel, Waltraud Godbarsen, Johannes Godbarsen, Wolfram Walter, Jonathan Merkel, Jolanda Merkel, Nicolai Merkel, Ricarda Merkel, Bärbel Merkel, Meingold Merkel), Beate Hauns, Karin Kratzer (Afrika-Safari), ICC-Männerballett mit einem orientalischen Tanz (Joachim Bosler, Reinhard Groß, Rainer Braun, Karl Heitz, Jürgen Lederle, Jörg Bochanek, Andreas Fallert, Patrik Fallert, Dominique Mayer, Reiner Merkel, Ernst Oberle, Norbert Röhl, Martin Schäfer, Kim Bleich, Alexander Schneider).

Für das Training der Tanzgruppen, die Kostüme und Maske der Akteure waren verantwortlich: Gudrun Gress, Iris Stiefel, Annik Bochanek, Vanessa Mayer, Bettina Bosler, Sabine Härtel, Ruth Fiedler Lederle, Miriam Strack.

Als Pagen fungierten Sabine Härtel und Miriam Laubel. Das Bühnenteam (Regie, Technik, Video, Photo) bildete Jonas Maier, Julian Schäfer, Alexander Schneider, Fabian Schäfer, Timo Oberle, Matthias Stiefel, Michael Herm, Jürgen Fichtner, Dieter Voigt.

Erstmals war die Feuerwehr bei den Sitzungen mit einer Brandwache vertreten, weil verschärfte Brandschutzbestimmungen eingeführt wurden und zwei neue Notausgänge in der Halle vor den Sitzungen nicht mehr rechtzeitig realisiert werden konnten.

Wie viel Arbeit im Detail steckt, möchten wir einmal an Hand der Kostüme des Männerballetts aufzeigen. Für 13 „Bauchtänzerinnen“ und 6 „Mumien“ wurden in knapp 200 Nähstunden rd. 68 m² Stoff und 2800 m Garn verarbeitet sowie pro Mumie ca. 2,5 - 3 Stunden gewickelt.

Andreas Schneider wurde in der Freitagssitzung am 23.01.2009 von Thomas G. Schwab von der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Fastnacht der BKD-Verdienstorden in Silber verliehen. Voraussetzung für diese Ehrung ist eine 25-jährige Tätigkeit als Karnevalist in Verbindung mit einer mindestens elfjährigen Tätigkeit als Vorstandsmitglied.



Der begeisterten Faschnachterin Gerlinde Huber, die als treibende Kraft das närrische Brauchtum pflegt, wurde in der zweiten Samstagssitzung am 24.01.2009 die Ehrenmütze des ICC verliehen. Es handelt sich um die 15. Ehrenmütze, die der Verein seit dem Bestehen verliehen hat.

Mit dem allzu frühen Tod unseres Senators Günter Oesterle am 28. Januar und seiner Ehefrau Renate am 25. Oktober, haben wir zwei langjährige Wegbegleiter verloren.

Die Freiwillige Feuerwehr unterstützten wir am 15. Februar bei der Durchführung der Seniorenfasnacht in der Festhalle.

Am 20. Februar stürmten wir das Rathaus. Mangelnder Arbeitswillen, gepaart mit dem Abdrücken der Arbeit an seinen Stellvertreter in Tateinheit mit Vergesslichkeit und nachlassender Sehschärfe, sowie fahrlässiger Gefährdung der Ehefrau und mutwilligem Tank-leer-Fahren werden dem angeklagten, seines Amtes enthobenen Ex-Bürgermeister vorgeworfen. Das Narrengericht verurteilte den Bürger Werler zum sofortigen Vollzug der Strafe, die darin bestand vor der versammelten Narrenschar einen mannsgroßen Narrenbrunnen zu malen.



Am Fasnachtssonntag feierten wir den 5. Fasnachtsgottesdienst seit Vereinsgründung in der Kath. Kirche St. Birgitta.

Für den ICC waren federführend Sabine Härtel und Herbert Sauter verantwortlich. Till a.D. und Ehrenmützenträger Reinhard Büchel hielt eine humorvolle Predigt, in der es um Sinn und Ursprung fasnachtlicher Insignien wie die Narrenmütze, die Schelle, oder den Spiegel und die Schnabelschuhe des Till ging. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Fanfarenzug.

Nachmittags beteiligten wir uns mit unserer Kutsche bei kaltem feuchtem Wetter und bald einsetzendem Regen beim Fasnachtsumzug der Gemeinde.

Der Rosenmontag stand im Zeichen der Straßenfasnacht, wo wir an mehreren „Anlaufstellen“ vortrefflich versorgt wurden.

Fasnachter des Jahres

Am Fasnachtsdienstag wurden bei trockenem Wetter am Chaisebuckel zum 15. Mal die Fasnachter des Jahres gekürt. Insgesamt wurden 563 Stimmen abgegeben. Die drei Erstplatzierten waren: Chaos-Orchester, Harald Kraft und Beatrix Pflüger.



Chaos-Orchester



Harald Kraft (Mitte)



Beatrix Pflüger



Am 30. März wurde dem ICC-Ehrenmützenträger Karl Krominus die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde verliehen. Der ICC gehörte mit zu den ersten Gratulanten.

Am 4. April nahm das Männerballett mit dem orientalischen Tanz am Freundschaftsturnier der Ettlinger „Moschdschelle“ teil und belegte einen sehr guten 4. Platz.

Am 17. April hielten wir die Generalversammlung ab. Neu zu wählen waren der Präsident und Schriftführer. Daniel Haas und Simon Fanz wurden jeweils in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Die Wahl stand, nachdem 2008 ¾ der Vorstandsposten neu vergeben wurden, bereits nach einem Jahr an, um sich künftig wieder im richtigen 2-Jahres-Wahlrhythmus zu befinden.

Am 1. Mai begingen wir unsere traditionelle Maiwanderung mit Abschluss beim Blütenfest des Obst- und Gartenbauvereins.

Den Turnverein unterstützten wir bei seinem Festbankett anlässlich seines 100-jährigen Bestehens am 20. Juni. In der Benazet-Tribüne der Rennbahn übernahmen wir die Bewirtung, damit sich die Mitglieder des TVI ganz den Feierlichkeiten widmen konnten.

Am 1. August feierten wir am Quelloch unser Helferfest.

Die örtlichen Vereine unterstützen wir bei ihren Sommerfesten mit unseren Frühschoppenbesuchen.

Durch regelmäßige Stammtische in unserem Vereinsraum hielten wir uns das Jahr über auf dem Laufenden.

Den Fasnachtsauftritt am 11.11. feierten wir in gewohnter Weise in geschlossener Gesellschaft bei Christel im Clubhaus des FVI. Dabei wurden für ihr Engagement im ICC mit der Verbandsehrennadel in Gold ausgezeichnet: Michael Merkel, Timo Oberle, Jolanda Merkel und Anica Oesterle. Die Verbandsehrennadel in silber erhielten: Lajana Bochanek, Patrick Fallert, Sarah Adler, Beatrix Pflüger und Martin Schäfer.

Initiativgruppe Naturschutz



Wiesenbewässerung Sandmatten – Heimat und Nahrung für unsere Störche sichern

Erstmals seit vielen Jahren wurden im Juni wieder einige Bereiche der Sandmatten bewässert. Das gezielte Bewässern von Wiesen stellt eine uralte und bewährte Methode der Landwirtschaft dar, um den Heuertrag zu steigern. Mit Hilfe eines komplexen Systems aus Be- und Entwässerungsgräben mit Wehren und Stellfallen wurden die jeweiligen Wiesenflächen für kurze Zeit geflutet. Die Wässerung sorgt dafür, dass Insekten, Würmer und Mäuse aus ihren Verstecken kommen. Störche und Reiher finden somit einen gedeckten Tisch vor.

Die Strukturveränderung in der Landwirtschaft führte dazu, dass die Wiesenbewässerung fast überall aufgegeben wurde. Unter Federführung der INI und dank der Zusammenarbeit von Landwirten, Gemeinde und Unterer Naturschutzbehörde konnte dieser Lebens- und Nahrungsraum für unsere Störche reaktiviert werden. Auch andere Lebewesen, wie

Libellen, Insekten und Bodenbrüter profitieren von dieser Aktion.

Unmittelbar nachdem die Stellfallen von Bürgermeister Werler, Gerold Schenkel, Untere Naturschutzbehörde und Michael Hug, ILN geöffnet worden waren und das Wasser des Sandbachs die Sandmatten nässte, wurde bereits der erste Storch



Storch in den Sandmatten

Das „Unsichtbare der Natur sichtbar machen“

Die Kindergruppe der INI hatte sich dieses Jahr ein besonderes Projekt vorgenommen. Unter der Leitung von Susanne Greß und Andrea Braun wurden Holz, Waldreben, Moos und Baumfrüchte gesammelt. Voller Eifer wurde danach über Wochen geschnippelt, gebogen und gehämmert bis verschiedene Tierfiguren in majestätischem Ausmaß entstanden. Mit diesen Werken, die entlang des renaturierten Mühlbachs zu bewundern sind, möchten die „Künstler“ auf die Kostbarkeiten der Natur aufmerksam machen. Ziel des Projektes, ist es, den Blick der Jugendlichen für die unscheinbaren Dinge in der Natur zu schärfen und damit den Respekt vor der Schöpfung zu fördern.



Spinne

Dem aufmerksamen Spaziergänger entgehen weder die wildschweingroßen Mäuse am gegenüberliegenden Ufer oder die stattliche Spinne in einem zwei Meter großen Spinnennetz. Während die Meter große Raupe „Nimmersatt“ die Vorbeischlendernden frech angrinst oder die Riesenheuschrecke zum Sprung in die Sandmatten anzusetzen scheint, späht der strohene Waldkautz vorsichtig zwischen

den Bäumen hervor. Igel, groß wie Fußbälle, warten am Bachrand ebenso wie ein Maulwurf, der auf seinem Hügel gemütlich alle Viere von sich streckt. Monsterlibelle und ein Glühwürmchen mit einem halben Meter Körperlänge schweben über dem Wasserspiegel.

Dies alles wartet den Besucher, wenn er an „Fridolin“, dem Museumswärter des „INI-Naturschutzmuseums“, vorbeischlendert.

Kleinkaliber Schützenverein e.V.



Schützenfest am 19. und 20. September 2009

Traditionell eröffneten die Gemeinderäte gegen die Vereinsvorstände, in einem Wettstreit mit der Sportpistole, das diesjährige Schützenfest. Die Gemeinderäte konnten sich mit einem Schnitt von 28,4 zu 26,8 Ringen auch in diesem Jahr gegen die Vereinsvorstände durchsetzen. Der Wanderpokal bleibt somit im Rathaus. Ebenfalls am Samstag wetteiferten neun Iffezheimer Firmen um den Firmen-Wanderpokal.



In einem spannenden Wettkampf um den ersten Platz konnte sich die Mannschaft vom Huber-Hof mit einer Gesamt-ringzahl von 189,4 den ersten Platz sichern und damit den Wanderpokal aus dem letzten Jahr erfolgreich verteidigen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen um den Wanderpokal der örtlichen Vereine und Gruppierungen. In einem spannenden Kopf an Kopf Rennen, in dem um jeden Ring gekämpft wurde, ging wie im vergangenen Jahr die Mannschaft des Reit- und Rennverein 1 mit 198,3 Ringen als Sieger hervor und konnte somit den Wanderpokal der örtlichen Vereine zu dritten mal und somit endgültig in Empfang nehmen.

Die Festscheibe ging in diesem Jahr an Kurt Peter der den besten Schuss abgab. Otto Jung konnte den Titel des Dorfschützenkönigs verteidigen.

Bevor Oberschützenmeister Philipp Wagner zur Ehrung der Vereinsmitglieder übergang, nahm er noch eine Ehrung aus dem Ostereierschiessen im April vor. Mit insgesamt 359 geschossenen Eiern konnte der Fanfarenzug Iffezheim die Ehrungsscheibe „Ostereierschiessen 2009“ in Empfang nehmen.

Mit einem Böllerschuss wurde die Ehrung der Vereinsmitglieder eingeleitet. Jungschützenkönig 2009 wurde Cedric Huber, Kronprinz 2009 darf sich Nicolai Lorenz nennen. Die Spannung stieg als OSM Wagner die diesjährige Schützenkönigin ankündigte. Von 13 Schützinnen gab Doris Lorenz den besten Schuss ab, und wurde mit einem Böllerschuss als Schützenkönigin 2009 begrüßt.

Nachdem der letztjährige Schützenkönig entthronisiert wurde, stieg die Spannung um den Schützenkönig 2009. Unter 3 Böllerschüssen rief OSM Wagner den neuen Schützenkönig 2009 Erwin Oesterle mit einem 10,7 Teiler aus. Erwin Oesterle hatte wenige Tage zuvor seinen 70sten Geburtstag gefeiert und war genau vor 50 Jahren Schützenkönig. Seine Handschrift findet man auf jeder Schützenscheibe die im Vereinheim hängt. Er malt und beschrift diese schon seit über 50 Jahren. Umso mehr freute es die Schützenfamilie, ihn als neuen Schützenkönig zu inthronisieren.

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



2009 – Das Jahr des Generationswechsels

Das Jahr 2009 wird mit Sicherheit in den Vereinsbüchern des Kleintierzuchtvereins C91 Iffezheim 1930 e.V. als Jahr des Generationswechsels in die Geschichte eingehen. Nach 33 Jahren als 1. Vorsitzender des Vereins steht Wolfgang Bleich am 13. März bei der Jahreshauptversammlung nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wählen die anwesenden Mitglieder den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Michael Bosler, einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vereins. Für seine hervorragend geleistete Arbeit in den letzten Jahrzehnten wird Wolfgang Bleich zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Wolfgang Bleich und Michael Bosler (l.v.)

Neben den „normalen“ Aktivitäten im Vereinsjahr wie Beteiligung am alljährlichen Faschingsumzug, Vogelwanderung und Nistkastenreinigen, galt es dieses Jahr auch wieder gemeinsam mit den Freunden vom TTC die Bewirtung der Freilufthalle während der „Grossen Woche“ zu bewältigen. In gewohnt harmonischer und freundschaftlicher Arbeitsatmosphäre wurden die Besucherströmer an den letzten 3 Renntagen gemeinsam zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten bewirtschaftet.

Viel Zeit und Arbeit wurde auch in den weiteren Ausbau der Zuchtanlage oberhalb des Sportplatzes investiert. Neben der Fertigstellung der Außenanlagen der beiden bereits vorhandenen Kleintierhäuser und des übrigen Geländes, wurde mit dem Bau des dritten Hauses begonnen und wird noch bis zum Jahreswechsel bezugsfertig sein.

Auch das züchterische Erntedankfest, unsere Ausstellung im November, war ein rundum gelungener Erfolg. In der herrlich

bunt ausgeschmückten Festhalle konnten die zahlreichen Besucher wieder Einblick in die züchterische Arbeit während des Jahres nehmen. Neben der artenreichen Präsentation der Vogelwelt waren auch viele verschiedene Rassen von Kaninchen und Geflügel zu bestaunen. Auch der Gaumenschmaus kam bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz, wie uns die positive Resonanz auf die angebotenen Speisen zeigte.

Den Abschluss dieses Jahres werden die Kreisschau Anfang Dezember und die Bundesschau der Kaninchenzüchter in der Neuen Messe Karlsruhe Mitte Dezember machen. Mit gemeldeten 33000 Kaninchen wird diese Bundesschau ein einmaliges Erlebnis für uns Züchter hier im Badischen sein. Vielleicht kann der ein oder andere Bundessieger mit nach Iffezheim gebracht werden.

Kolpingsfamilie Iffezheim



72 Stunden - Aktion

Nachdem die Iffezheimer Kolpingjugend pünktlich am Donnerstag, den 07. Mai um 17.07 Uhr von Bürgermeister-Stellvertreter Hubert Schneider den Umschlag mit der Aufgabe überreicht bekam, machten sie sich sofort an ihre umfangreiche Aufgabe.

Im Kindergarten St. Martin galt es:

- ein Bällebad zu bauen
- eine Litfasssäule zu errichten
- Das „Kinderbistro“ neu zu streichen
- Einen Kellerraum zu entrümpeln

Im Kindergarten St. Christopherus waren die Aufgaben nicht weniger umfangreich:

- Der Sand im Sandkasten musste ausgetauscht werden
- Eine Pergola musste aufgebaut werden
- Und der Matschbereich sollte durch einen Bachlauf mit Pumpbrunnen aufgewertet werden
- Nicht zuletzt wartete eine graue Betonwand auf neue Farbe

Viel zu tun also für die 42 Jugendlichen unter der Leitung von Dominik Heitz und Stefan Maier. Am Donnerstagabend lag der Schwerpunkt beim Kindergarten Christopherus. 30 Meter Betonwand wurden „abgekärchert“, die Löcher für die Fundamente ausgehoben, der große Sandkasten leer geschaufelt, 10 Meter Graben für die Wasserzuleitung zum Brunnen ausgehoben und auch das zukünftige „Matschloch“ gegraben. Kein Wunder also, dass die Arbeiten bis tief in die Nacht dauerten und es dazu nötig war, das Gelände komplett mit Scheinwerfern auszuleuchten und auch den ein oder anderen Nachbarn in seiner Nachtruhe zu stören.

Am Freitagmorgen ging es dann auf 2 Baustellen weiter:

Im Kiga St. Martin wurde mit den Schreiner- und Malerarbeiten begonnen. Im Kiga St. Christophorus gings los mit Betonieren. Freudig beobachteten die Kindergarten-Kinder das Spektakel, das sich ihnen bot.

Die Mengenbilanz bei den Außenarbeiten konnte sich dann auch sehen lassen:

- 22 Tonnen Sand (wurden mit Schubkarren in die Sandkästen gefüllt)
- sechs Tonnen Beton wurden verschafft
- zwei Tonnen Rollkies
- eine Tonne Findlinge am Bachlauf betoniert

- Mehrere Eimer Farbe und einige Holzplatten wurden verarbeitet.

Nachdem am Samstagmorgen der "Kindergarten-Fachmann" den Bachlauf begutachtet hatte, gab es einen kleinen Rückschlag: da der Bach um einiges größer als geplant wurde, musste eine weitere Seitenflanke zur Befestigung betoniert werden. Blöd nur, dass der übrige Beton vom Tag zuvor nicht mehr zu gebrauchen war und unter großen Anstrengungen mit Bohrhammer und Pickeln entfernt werden musste während auf der anderen Seite neuer Beton für die zusätzliche Befestigung benötigt wurde. Ebenso war die Gruppe auf der Suche nach Rollrasen, den sie dann auch bei den Pfadfindern in Kuppenheim fand.

Da am Samstag schon alle Aufgaben fertig gestellt werden konnten, war Sonntag der große Aufräum-Tag. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst wurden zahlreiche Schaufeln, Schubkarren und sonstiges Werkzeug wieder an ihre Besitzer zurückgebracht.

Für die Präsentation am Sonntagnachmittag konnten wir den Fernsehmoderator Frank Elstner als Special-Guest gewinnen. Er fand die Arbeit der Kolpingjugend klasse: nur 72 Stunden Zeit für eine soziale Aufgabe, die vorher nicht bekannt ist! Er lobte die Jugendlichen, die sich ehrenamtlich engagieren und sich für andere einsetzen: "Ihr seid die eigentlichen Superstars!"

Er forderte die Jugendlichen auf, sich auch weiterhin für unsere Gesellschaft zu engagieren.

Sommerferien in Nordrach im Kinzigtal



Gleich am ersten Tag der Sommerferien, dem 31.07.2009 starteten 44 Kinder der Kolpingfamilie und der Ministranten ins „Bauernlager“. Ziel waren die Häuser St. Benedikt und St. Lioba in Nordrach im Kinzigtal.

Neun Tage drehte sich (fast) alles ums Thema „Bauern“: bei der Lagerolympiade musste man am Kuhsimulator seine Melk-Fähigkeiten unter Beweis stellen, es gab einen großen Bauernmarkt, und auch das vierköpfige Küchenteam passte den Speiseplan an: die Bauernpfanne war nur eine der vielen Leckerein, die die Köchinnen zauberten.

Der Tagsausflug führte uns tief in den Schwarzwald nach Todtnau zur Hasenhorn-Sommerrodelbahn. Die führt fast 3km rasant den Berg hinunter. Nachmittags fuhren wir dann nach Freiburg, um zu shoppen oder ein Eis zu essen.

Auch alle Bastelbegeisterten kamen auf ihre Kosten: zwei Mal konnten die Kinder z.B. Grasköpfe, Laubsägearbeiten mit Thermometer oder ein Floß für den Bach hinterm Haus basteln.

Bei den zwei Theaterabenden waren die meisten Kinder nicht wieder zu erkennen: sie wurden bunt geschminkt und verkleidet, bevor sie die Bühne in der „Tenne“ betraten und ihr selbst geschriebenes Stück zur Aufführung brachten.

Ein spiritueller Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag Nachmittag mit Pfr. Asal, der eigens nach Nordrach gekommen war. Außerdem begannen wir jeden Tag mit einem kurzen Morgenlob, und auch vor den Mahlzeiten wurde gebetet.

Damit wir die hochsommerlichen Temperaturen gut verkrafteten, besuchten wir auch das Schwimmbad in Nordrach – was aber nicht die einzige Abkühlung blieb: auch der Bach lud immer wieder zum Staudamm Bauen und planschen ein, außerdem gab es auch eine Wasserschlacht.

10 Tage Cluburlaub- All inklusive in Werfenweng



Zehn schöne, fast immer sonnige Tage in Österreich buchten die 33 Jugendlichen bei Fela-Tours vom 17. bis 26.08.2009. In der Nähe von Salzburg bezogen die Jungs ihr Textilbungalow(Kolping-Zelt) und die Mädels das kuschelige Matratzenlager.

Das ehrenamtliche Animationssteam bot ein abwechslungsreiches Clubprogramm, bei dem es keine Langeweile aufkommen lies.

Mit einem Willkommensgetränk und den symbolischen All-Inclusive-Bändchen wurde am ersten Abend eingechekkt und auch gleich der Clubtanz einstudiert. Auf dem Tagesprogramm stand neben Basteln, Wandern, Gottesdienst- und Schwimmbadbesuch, auch ein Sport- und Wellnessprogramm. Während die einen es sich bei Gesichtsmasken & Co gut gehen ließen, schwitzen die anderen beim Joggen, bei Fußball oder bei Bauch-Beine-Po Übungen.

Bei dem Abendprogrammen, wie „Schlag den Maier“, einem Galadinner mit anschließendem Casinobesuch, Lagerfeuer und auch einer Mallorcadisco wollte keiner früh ins Bett gehen.

Einen Zeitsprung unternahmen die Teilnehmer als sie für einen Tag ins Mittelalter zurückversetzt wurden, neben den mittelalterlichen Wettkämpfen, traten bei einem Bunten Abend u.a. Gaukler, Männer (und Frauen) in Strumpfhosen und Minnesänger auf.



Eine Tagesfahrt konnten die Fela-Tours-Gäste auch unternemen, diese führte sie zu dem Salzbergwerk Hallein, über

eine Bergbahn, Rutschen und mit einem Floß ging es immer tiefer in den Berg hinein. Wieder am Tageslicht angekommen, konnten alle in Salzburg shoppen.

**Theatervorstellung „Frauenpower“
am 22.11.2009, 28.11.2009 und 29.11.2009**



Ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders sind die Theaterabende der Kolpingsfamilie. Dieses Jahr fanden diese am 22.11., 28.11. sowie 29.11.09 statt. Das dargebotene Stück „Frauenpower“ von Bernd Gombold ließ die Zuschauer für ein paar Stunden ihre Probleme und Sorgen vergessen.

Der intrigante Bürgermeister Gscheidle versucht mit allen Mitteln, die Frauenmehrheit im Gemeinderat zu verhindern. Eigentlich sollte es in der Gemeinde wieder einen Kommunalwahlkampf geben, wie man ihn kennt.

Die Ortsgewaltigen kandidieren um das Amt des Gemeinderats, werden selbstverständlich gewählt und treiben in der nächsten Amtsperiode weiterhin ihr Unwesen. Und Bürgermeister Heinz Gscheidle wäre sicher wieder zufrieden, wenn er am Stammtisch seine altbekannten Kumpanen um sich hätte. Aber alles kommt anders!

Bei dieser Wahl hat sich nämlich erstmals eine Frauenliste gebildet, mit dem Ziel, die Männerherrschaft im Gemeinderat zu brechen. Mit ihrem nicht alltäglichen Wahlprogramm, das gravierende Einschnitte in die „heile Männerwelt“ vorsieht, findet die Frauenliste unter Führung der resoluten Kunigunde Schlotterbeck große Zustimmung bei den weiblichen Wählern. Auch in den Meinungsumfragen schneiden die Damen sehr gut ab und die Hälfte der Gemeinderatssitze scheint der Frauenliste sicher zu sein. Dies ist Grund genug für Bürgermeister Gscheidle, den Vormarsch der resoluten „Emanzen“ im Wahlkampf zu bremsen. Dazu ist ihm jedes Mittel recht. Kurz vor der Wahl will der Bürgermeister dann aufgrund der so gewonnenen Informationen zum vernichten Gegenschlag ausholen, um den Frauen sämtliche Chancen zu verderben. Das umstrittene Nachlokal „Rosaroter Panther“ und Bardame Marylin tragen ihren Teil dazu bei, dass der Wahlkampf interessant bleibt. Die Männer sind dort Stammgäste, sehr zum Leidwesen der Damen, die derartige Lokale verabscheuen und aus Prinzip nicht betreten.

Neben den Spielern trug das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei, so dass auch die Spieler voll auf ihre Kosten kamen



Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Die Probenarbeit des Männergesangvereins Iffezheim richtete sich an der Vorbereitung zweier Konzerte aus. Bis zum Beginn der Sommerferien wurde die für das kommende Jahr geplante Aufführung berühmter Opernchöre einstudiert.

Die Auswahl der Stücke zeigt den hohen Anspruch, den Chorleiter Herbert Szymanski dem Chor auferlegt. Freunde des Chorgesangs dürfen sich auf ein hochinteressantes Konzert im kommenden Juni freuen.

Zeitgleich mit dem Auftauchen der ersten Lebkuchen in den Geschäften drangen ab Anfang September weihnachtliche Weisen aus den Fenstern unseres Proberaums auf die spätsommerlichen Straßen. In kurzen Hosen widmeten sich die Sänger dem Programm für das Weihnachtskonzert am Sonntag, den 27. Dezember in der Kirche Sankt Birgitta, bei dem dann zum Abschluss der Weihnachtsfeiertage die Perlen der deutschen Weihnachtschöre auf dem Programmzettel stehen werden.

Es gab nur sehr wenige öffentliche Auftritte in diesem Jahr. Der einzige Auftritt des Chors außerhalb Iffezheims fand Mitte April anlässlich des Kirschblütenfestes in Mösbach statt, zu dem wir von den dortigen Sängern eingeladen waren. In beinahe voller Besetzung begeisterten wir die volle Halle mit Frühlingmelodien und vertraten die Iffezheimer Farben wieder einmal in toller Manier.



Für den Männergesangverein war das Fest an der Sängerlinde zum Start in die Sommerpause das herausragende Ereignis des Jahres. Dabei wurde ein Stein gesetzt, dessen Inschrift auf die Bedeutung dieses Baums hinweist. Die Linde war im Spätjahr 2007 anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums als Zeichen für die Verbundenheit des Männergesangvereins mit den Iffezheimer Vereinen und als Dank für deren Hilfe gesetzt worden. Die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim trug seinerzeit mit einer großzügigen Spende zum Erwerb des stattlichen Setzlings bei. Unter der tätigen Mithil-

fe unseres passiven Ehrenmitglieds Kurt Lorenz hieften die vier Stimmführer Werner Müller, Martin Oesterle, Christof Leuchtner und Martin Leuchtner den Stein in seine Position. Dazu erklang natürlich das Lied „Am Brunnen vor dem Tore“, das auch von den anwesenden Gästen mitgesungen wurde. Im Laufe dieses Abends bekam Egon Fritz, mit 83 Lebensjahren unser ältester aktiver Sänger, die goldene Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes für 60 Jahre aktiven Chorgesang von Vorstand Karlheinz Schäfer angesteckt.



Bis spät in die Nacht dauerte das Fest – es sollte das letzte Mal sein, dass Karl Schäfer, der Ehrenvorsitzende des MGV, zusammen mit seiner Frau Sofie unter seinen Männern saß. Dieses Fest soll zur Tradition werden, denn der Abschluss vor der Sommerpause wird jetzt immer unter unserer Linde stattfinden.

Abseits der Proben nahmen die Sänger im Laufe des Jahres 2009 an vielen Aktivitäten der Iffezheimer Vereine teil. Boule, Fußball, Volleyball, Schießen, Fischerstechen – keine Sportart, der wir uns dabei, mehr oder weniger erfolgreich, nicht gestellt hätten.

Etwas ganz Besonderes war es für uns, unter der Leitung Martin Brenners mit einem „kleinen“ Chor beim Festbankett der Freiwilligen Feuerwehr zu deren 75-jährigen Jubiläum singen zu dürfen. Rüdiger Zoller hatte eigens dafür ein Feuerwehrlied getextet, das er nach unserem Vortrag dem Kommandanten der Feuerwehr, Stefan Manara, überreichte. Nicht zuletzt brachten uns auch die gefeierten Jubiläen einiger Sängerkameraden wieder unvergessliche Stunden. Für die großzügige Bewirtung möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.



Musikverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick

März

Nach Ehrung der verstorbenen Mitglieder durch die musikalische Umrahmung der Gedenkmesse fand am 14. März 2009 die Generalversammlung des Musikvereins Iffezheim im Pavillon der Grundschule Iffezheim statt. In Anwesenheit zahlreicher örtlicher Gemeinderäte zog die Vorstandschaft Bilanz über das Geschäftsjahr 2008. Bei den Neuwahlen stand Karlheinz Heck für das Amt des Passiven Beisitzers nicht mehr zur Verfügung. Peter Merkel wurde als Nachfolger von der Versammlung einstimmig gewählt. Nach den Wahlen bedankte sich der Erste Vorsitzende bei Karlheinz Heck für dessen langjährige, vorbildliche Mitarbeit in der Vorstandschaft und überreichte ein Präsent und eine Urkunde, mit der Karlheinz Heck zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



Musikverein Generalversammlung; Ehrenmitglied Karlheinz Heck

April

Musikalischer Höhepunkt 2009 war traditionell das Osterkonzert, das von der Jugendkapelle unter der Leitung von Mathias Lang traditionell eröffnet wurde. Danach stellte das Hauptorchester unter der Leitung von Friedel Seifert Ihren Leistungsstand unter Beweis und verwöhnte das zahlreiche Publikum durch gekonnt vorgetragene Musikstücke. Höhepunkte des Konzertabends war das Stück „A Tribute To Lionel“, ein Vibraphonsolo, welches von Tim Hertweck gekonnt zelebriert wurde, sowie das Stück „Someone To Watch Over me, mit dem Mathias Lang am Saxophon das Publikum zu verzaubern wusste. Durch das Programm führte Hubert Müller.





Osterkonzert; Tim Hertweck



Osterkonzert; Mathias Lang

Mai

Am Sonntag, 10. Mai 2009, präsentierte sich die gesamte Jugendabteilung des Musikverein Iffezheim e.V. der Öffentlichkeit.



Musikverein; Jugendvorstellung Mai

Die Veranstaltung hatte den Hintergrund, den Nachwuchsmusikern schon möglichst früh die Gelegenheit für einen „echten“ Auftritt zu bieten und gleichzeitig den Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden einen Einblick in die musikalische Vereinsarbeit zu ermöglichen.

Zum Vortrag kam das Stück „Tusihi pamoja (wir wollen zusammen leben)“; eine Geschichte, die in der afrikanischen Savanne spielt. Es handelt davon, das Anderssein zu akzeptieren, aufeinander zuzugehen, neugierig auf neue Begegnungen zu sein – Themen, die für Kinder heute im Schulalltag und täglichen Miteinander von großer Bedeutung sind. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg.

Juli

Auch in diesem Jahr fand der Dämmerstopp hinter der Festhalle statt. Wiederum wurden die Besucher mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Die Jugendkapelle des MVI eröffnete den Dämmerstopp musikalisch. Für die weitere musikalische Unterhaltung sorgten die Musikvereine aus Steinbach und Sandweiler.

Oktober

Im Oktober fand zum 2. Mal der „Räuberhock“ statt. Hierzu wurde die Festhalle in eine Räuberhöhle verwandelt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend der Musikverein Bischweiler sowie die Stadtkapelle aus Gernsbach.

November

Beim diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) war der MVI erneut mit zahlreichen Jugendlichen vertreten. Diese Prüfung wird alljährlich vom Blasmusikverband Mittelbaden in den Kategorien Bronze; Silber; Gold angeboten und besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil. Die theoretische Ausbildung startet vereinsintern bereits in den Sommerferien. Die praktische Vorbereitung übernimmt der Musiklehrer. Bevor die Jugendlichen zur Prüfung zugelassen werden, finden vereinsinterne Vorspiele und Prüfungen statt. Das Bestehen des JMLA in Bronze ist die Eintrittskarte in das Hautorchester des Musikvereines. Die Übergabe der Urkunden und Nadeln findet schon seit vielen Jahren in einem feierlichen Rahmen im Benazetsaal des Kurhauses Baden-Baden statt.

Zur bestandenen Prüfung in Bronze gratulieren wir:

- Luisa Braun; Jana Burkart; Justine Schäfer – Querflöte
- Philipp Graf – Saxophon
- Sonja Pflüger; Sarina Sprauer; Antonia Witt - Klarinette

Zur bestandenen Prüfung in Silber gratulieren wir:

- Julia Gröhl – Querflöte
- Theresa Leuchtner; Julia Fritz; Luisa Herr - Klarinette
- Sonja Müller – Flügelhorn
- Katrin Butz; Dominik Schäfer – Trompete
- Fabian Eberle – Tenorhorn



**Musikverein
JMLA-
Absolventen**
Es fehlen: Katrin
Butz und Sonja
Pflüger

Der Musikverein ist sehr stolz darauf, dass sich unsere Nachwuchsmusiker/-innen immer wieder der Herausforderungen der Prüfung stellen. Es erfordert eine intensive

Vorbereitung wie auch der Unterstützung der Eltern, Ausbilder und des Vereins, damit diese Prüfung erfolgreich abgelegt werden kann.

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Das Jahr begann für den Obst- und Gartenbauverein gleich mit einem Höhepunkt. Den gemeinsamen Kappenabend mit dem Männergesangsverein. In der Presse hieß es: "Ein Feuerwerk der guten Laune brannten die Aktiven des OGV und MGV Iffezheim bei Ihrem traditionellen Kappenabend ab." Und das stimmt. Dieser Abend ist für Jung und Alt ein Event, bei dem Jeder voll

auf seine Kosten kommt. Dass dies tatsächlich so ist, zeigt die immer vollbesetzte Festhalle und die Dauer bis in den frühen Morgen hinein.



Im Monat März hatten wir einige Veranstaltungen zu verzeichnen. Es begann mit einem Schnittkurs an der Obstanlage unter der Leitung von Frau Dütsch-Weiß. 34 Teilnehmer fanden sich ein um noch das ein oder andere Wissenswerte über den perfekten Baumschnitt zu erlernen.

Schon einen Tag später hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Mit 45 Mitgliedern war der Raum im Wirtshaus zur Rennbahn auch sehr gut besetzt.

Wieder mit Frau Dütsch-Weiß hatten wir einen Vortrag über das Thema "Gemüse im Hausgarten". Sicher gab es auch für die 26 Teilnehmer noch immer etwas Neues dazu zu lernen. Denn jeder hat so seine Tricks, wie man die größten und dicksten Erträge aus seinem Garten herausholen kann. Schon traditionell fand auch unser Bastelabend mit Dorothea statt. Wie immer war der Kurs mit 15 Teilnehmern voll besetzt und Ostern, was das Dekorative angeht, in sicheren Gefilden.

Der April stand wie immer ganz im Zeichen des Blütenfestes. Zusätzlich hielten wir in diesem Jahr auch noch ein Helferfest ab. Das Blütenfest konnte wieder bei herrlichem

Sonnenschein über die Bühne gehen. Nonstop liefen die Kaffeemaschine und die Bierzapfanlage an diesem Tag. Auch den Köchen wurde sicher nicht langweilig. Somit konnte der Verein wieder sehr zufrieden sein und freut sich schon auf das Jubiläumsjahr 2010 bei dem das Blütenfest auf zwei Tage festgelegt wurde.

Ebenfalls im Mai wurden die Blumenbeete der Gemeinde wieder neu bepflanzt. Die Hobbygärtner sind dabei schon routiniert unterwegs und Alles ging ohne Probleme über die Bühne.

In den Monaten Juni bis August nahm der Obst- und Gartenbauverein an verschiedenen Aktivitäten der Iffezheimer Vereine teil.

Vom Korn zum Brot. Unter diesem Motto stand die Ferienfreizeit am 10. August. 34 Kinder trafen pünktlich an der Festhalle ein. Martin Jakob begrüßte die Kinder kurz und übergab dann das Wort an unser Ehrenmitglied und Bäckermeister Wolfgang Leuchtner. Dieser führte die Kinder in die Kunst des Backens ein. Mit frisch gewaschenen Händen ging es dann ans Backen. Unter großem Hallo fertigten die Kinder kleine Backwaren an. Diese wurden dann im Holzofen gebacken und durften am Ende mit nach Hause genommen werden. Backen macht natürlich auch hungrig und so stärkten sich die Kids mit heißen Würstchen und den selbst hergestellten Brötchen. Vielleicht wurde auf diesem Weg der eine oder andere Grundstein für die berufliche Zukunft gelegt.



Am Freitag den 4. September 09 feierte die Siedlergemeinschaft Birkenstein/Hoppegarten ihr 90-jähriges Jubiläum mit einem Festbankett. Rüdiger Nold und Siegfried Kindel nahmen an dieser Feierstunde im neu gebauten Bürgersaal in Hoppegarten teil und überbrachten die Glückwünsche des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim. Als Gastgeschenk überreichten sie dem Vorsitzenden Wilfried Goerke und dessen Stellvertreterin Ingrid Ott eine gegossene Grenztafel des Großherzogtums Baden.

Die Lehrfahrt führte uns am 13. September nach Zotzenheim zum Weingut Schnell. Mit 45 Teilnehmern kamen wir mit dem Bus am Weingut an. Nach einer theoretischen Einführung ging es dann zur Weinprobe. Um dem ganzen ein Fundament zu geben, bekam der Magen erst einmal etwas Festes in Form eines Mittagessens verabreicht. Gestärkt und mit weinträchtiger Stimmung ging es dann mit dem Planwagen in die Weinberge. Unter viel Gelächter hielt der Winzer dann

an einem schönen Aussichtspunkt. Dort gab es nun die nächsten Weine zu probieren mit leckerem Schmalzbrot. Das Wetter zwang uns dann leider zur Rückfahrt ins Weingut. Hier wurden diverse Weinbestellungen aufgegeben. Den Abschluss machten wir bei der Brauerei Monninger in Karlsruhe. Wohlbehalten und alkoholgeschwängert kehrten wir dann abends wieder ins schöne Iffezheim zurück.



Vom 1. bis zum 4. Oktober fuhren einige Mitglieder des Vereins mit nach Hoppegarten. Manche übernachteten bei befreundeten Paaren oder in Hotels. Selbst nach jahrelangen Besuchen, gab es immer noch Neues zu entdecken und die Tage vergingen wie im Fluge.

Auf den 11. Oktober lud der Verein sämtliche Gründungsmitglieder zu einem Fototermin ein. Dieser wurde aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Vereins 2010 genommen. Bis auf wenige krankheitsbedingte Ausfälle konnten wir fast alle Gründungsmitglieder begrüßen. Das Wetter war uns auch wohlgesinnt und somit konnten die Bilder schnell in den Kasten gebracht werden. Zusehen sind diese dann in unserer Festschrift für das Jubiläumsjahr.

Wir freuen uns mit der gesamten Einwohnerschaft Iffezheims im nächsten Jahr unser 50-jähriges Jubiläum feiern zu können. Auf diesem Wege wünscht der Obst- und Gartenbauverein allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010.

Reit- und Rennverein Iffezheim e.V.



Das Vereinsjahr begann mit dem traditionellen „Drei Königs-Treffen“ am 6. Januar 2009. Bei Glühwein und Brezeln traf man sich mit und ohne Pferd, um sich ein gutes neues Jahr zu wünschen.

Am 31. Januar war der weltberühmte Pferdeausbilder Monti Roberts auf Einladung, von Herrn Jakobs, auf der Iffezheimer Reitanlage zu Besuch. Beeindruckend war mit anzusehen, wie der „Pferdeflüsterer“ mit Pferden arbeitet und sie sichtlich zu verstehen vermag.

Natürlich nahm auch dieses Jahr der RRV beim Fastnachtsumzug am 22. Februar aktiv teil, bei dem wir alle sehr viel Spaß hatten.

Erstmalig fand am 1. Mai kein Sternritt statt, dafür jedoch am 2. Mai die lang ersehnte Einweihungsfeier der neuen Reitanlage. Mit reiterlichen Vorführungen am Mittag, guter Live Musik und Bullriding am Abend wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Neue Reitanlage

Die Gemeinde Iffezheim hatte für diesen Anlass eine tolle Idee. Sie schenkte dem Verein einen Baum, welcher gleich gepflanzt wurde und für den wir uns recht herzlich noch einmal bedanken möchten.

Ein Event jagte das Andere. Kurz nach der Einweihungsfeier fand am 7. Juni das allseits beliebte Bauernrennen statt. Bei gutem Wetter und dank der vielen Helfer und Sponsoren gelang es dem RRV erneut auch diesmal zahlreiche Besucher zu locken und einen schönen Familientag zu gestalten.

Reiterlich, war das Jahr 2009 für den RRV sehr vielseitig. Es fanden Dressurlehrgänge mit Herrn Horst Becker statt und auch der Reitunterricht von Frau Böhm und Herrn Klay fanden sehr großen Anklang. Beim diesjährigen Stallturnier konnten Groß und Klein Ihr Können unter Beweis stellen. Die Mitglieder erkämpften sich beim Schützenfest zum dritten Mal den Wanderpokal, welcher nun in Ihrem Besitz ist.



Auch der Jugend wurde so einiges geboten. Sie hatten die Möglichkeit, bei einem Sommercamp mit Reiterspielen und viel Unterhaltung teilzunehmen. Um das Vereinsjahr 2009 besinnlich ausklingen zu lassen wird am 20. Dezember in der Reitanlage eine Weihnachtsfeier stattfinden.



Schachclub Iffezheim e.V.



Erfolgreiches Jubiläumsjahr

2009 avancierte zum bislang erfolgreichsten Jahr in der jungen SCI-Geschichte: Iffezheim I stieg zum dritten Mal in die Verbandsliga auf. In den neun Saisonspielen der Landesliga Mittelbaden-Ortenau gab das Oktett lediglich beim 4:4 gegen Gernsbach einen Zähler ab. Für das überragende Resultat sorgten vor allem Christian Dettweiler (6,5:1,5 Punkte), Markus Merkel, Colin Kramer (beide 7:2),

Jörg Eiler und Harald Bernrader-Hauns (jeweils 6,5:2,5) sowie Ramadan Raka (6:3). Damit rangierten gleich sechs Iffezheimer unter den Top 11 der Landesliga-Bestenliste.

In der Kreisklasse I ging Iffezheim II mit 23 Punkten deutlich vor Sasbach II über die Ziellinie und stieg zum zweiten Mal in die Bezirksklasse auf. Die größte Überraschung der Spielzeit 2008/09 war aber Platz 1 für das Jugendteam Iffezheim IV in der Kreisklasse III. Die dritte Mannschaft hielt sich mit Glück und Mühe in der zweiten Kreisklasse.

Früchte trug auch das Jugendtraining unter der Leitung von Markus Ehrlacher, Bernhard Ast und Colin Kramer: Die U14-Mannschaft wurde mittelbadischer Meister; die regionale U10-Einzelmeisterin heißt Johanna Clancy und kommt ebenfalls vom SCI.

Erfolgreich agierten die Aktiven des SCI auch in anderen Wettbewerben. Mit Markus Merkel, Ramadan Raka, Jörg Eiler und Colin Kramer werden inzwischen vier Iffezheimer regelmäßig in die badische Auswahl berufen. Bernhard Ast, inzwischen auch Bezirksturnierleiter, scheiterte im mittelbadischen Einzel-Pokal erst im Finale und kam auch auf badischer Ebene unter die besten Acht. Markus Merkel und Christian Dettweiler erzielten in der französischen Liga starke Ergebnisse. Und zu guter Letzt zeigten die Iffezheimer Strategen, dass sie auch bei verkürzter Bedenkzeit regionale Spitze sind: Bei den mittelbadischen Blitzmeisterschaften gewann Jörg Eiler den Einzelwettbewerb, die Mannschaft wurde Vizemeister.

Anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums richtete der SC Iffezheim vom 11.-13. September 2009 zum zweiten Mal den Mittelbadischen Schachkongress aus und konnte dabei die Rekordteilnehmerzahl von 76 Spielern begrüßen.

Internet: <http://www.sc-iffezheim.de>

Tennisclub Iffezheim e.V.



Rückblick auf ein besonderes Jahr mit großem Mitgliederinteresse am Tennissport wie auch an den durchgeführten Events. Mitgliederzahlen stiegen um 10%.

In diesem Jahr kann der Tennisclub Iffezheim auf ein besonderes Jahr zurückblicken. Mit allen Events die für und gemeinsam mit den Mitgliedern durchgeführt wurden, wie auch mit den Aktivitäten hinsichtlich der Mitgliedergewinnung hat die Vorstandschaft voll ins „Schwarze“ getroffen. In der Mitgliederversammlung am 09.01.2009 zeichnete sich dies bereits ab, denn es waren so viele Mitglieder ins Clubhaus in die Karlstraße gekommen, wie noch nie und hierdurch ihr Interesse am Tennisclub Iffezheim gezeigt. Der Kern der Vorstandschaft um den ersten Vorsitzenden Hubert Schäfer wurde für weitere zwei Jahre gewählt. Im Einzelnen sind dies: Iris Durm, Schatzmeisterin, Michael Deschner, Sportwart, Günter Schubach, Jugendsportwart, Edgar Ruf, stv. Sportwart, Frank Neher, stv. Jugendsportwart und Barbara Schäfer, Beisitzerin Clubhaus. Neu ins Team kamen Oliver Jung als Beisitzer Platzanlage und Anke Dietzmann als Schriftführerin. Komplettiert wird der Vorstand durch den zweiten Vorsitzenden Christian Leuchtner. Reinhard Lorenz schied nach 14jähriger aktiver Mitarbeit im Vorstand aus.

Rechtzeitig wurde mit den Vorbereitungen für die Freiluftsaison begonnen. Zahlreiche Mitglieder waren bei den Arbeitseinsätzen mit dabei. Auch konnte die Platzwartnachfolge von Rudi Wendling, mit einem vereinsinternen Platzwart-Team, relativ reibungslos gelöst werden.

Am 4. April wurde bei herrlichem Frühlingswetter mit nahezu 100 Mitgliedern bei Kaffee und Kuchen und einem Gauditurier die Saison eröffnet. Sieger des Eröffnungsturniers wurden punktgleich Claudia Schäfer und Holger Schäfer.

Regen Zuspruch fand auch das angebotene Schnuppertennistraining am 8. April. Die Tennisinteressierten wurden in einem zweieinhalbstündigen Training in die praktischen Geheimnisse des Tennissports eingewiesen. Mit großer Resonanz fand auch gleichzeitig wieder die Neumitgliederaktion statt. Mit diesem besonderen 10-stündigen kostenlosen Tennistraining, das den Neumitgliedern seit einigen Jahren angeboten wird, wird den Neueinsteigern das Erlernen des Tennissports erleichtert. Dieses Training ist für die Teilnehmer kostenlos und wird auch durch die Trainer, unterstützt von zahlreichen Mitgliedern, ehrenamtlich durchgeführt. Durch all diese Aktivitäten konnte in diesem Jahr der Mitgliederbestand um 10 % gesteigert werden. Überregional wurde hierüber in der Fachzeitschrift „baden-tennis“ und im Internet berichtet.

Mit insgesamt fünf Mannschaften bei den Erwachsenen und sechs Jugendmannschaften inkl. einer Kleinfeldmannschaft nahm der Tennisclub Iffezheim an den Verbandsrundenspielen teil. Die junge erste Herrenmannschaft spielte eine hervorragende Saison, was mit einem zweiten Platz in der 2. Bezirksklasse belohnt wurde. Bravourös schlug sich die Damenmannschaft 40+. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr wurde sie dieses Jahr Vizemeisterin in der II. Bezirksliga. Neu startete dieses Jahr wieder eine zweite Herrenmannschaft mit dem Ziel, vielen jungen Spielern die Möglichkeit des Mannschaftssports zu bieten. Die Damenmannschaft wie auch die Herrenmannschaft 40+ konnten in diesem Jahr einen Abstieg aus der II. Bezirksliga nicht verhindern. Zu stark waren die Gegner in dieser Klasse. Die Jugendmannschaften belegten alle achtbare Plätze. Die Junioren U 16 wurden 3. in der II. Bezirksliga, die Juniorinnen U 18 belegten ebenfalls den 3. Platz in der 1. Bezirksklasse. Auch die Junioren U 12 erspielten einen 3. Platz in der 1. Bezirksklasse. Einen 6. Platz erspielten die Juniorinnen U 14. Die Gemischte Mannschaft U 10 erspielte einen 4. Platz in der II. Bezirksliga. Akzeptabel schlug sich auch die Kleinfeldmannschaft mit einem 6. Platz.

Tennis stand auch wieder auf dem Stundenplan der Iffezheimer Grundschüler. Die Schüler der ersten und zweiten Grundschulklassen der Grundschule Iffezheim sind zu einem Tennis-Grundschultag auf die Tennisanlage gekommen, um einmal praktisch in den Tennissport hineinzuschnuppern. Großes Interesse konnte geweckt werden, denn nahezu 40 Kinder meldeten sich anschließend für die wöchentliche Tennis-AG an.

Erfolgreich starteten auch die drei Kleinfeldtennismannschaften der Iffezheimer Grundschüler beim Kreisfinale von Jugend trainiert für Olympia. Die Mannschaft der ersten und zweiten Klassen belegte den dritten Platz, ebenso die II. Mannschaft der dritten und vierten Klassen. Die erste Mannschaft der dritten und vierten Klassen startete mit dem Ziel der Qualifikation für das Oberschulamtsfinale in Leimen. Mit dem 1. Platz wurde dieses Ziel auch erreicht. In Leimen haben die Spieler – Valentin Hertweck, Kristin Neher, Maileen Fritz, Severin Gress, Marcel Volz und Leon Schneider einen tollen vierten Platz erspielt.

Besonders hervorzuheben hat sich in diesem Jahr Janina Durm, sie wurde Kreismeisterin in der Altersklasse U14/U18,

auch startete sie mit weiteren guten Ergebnissen bei regionalen Turnieren wie auch Valentin Hertweck.

Für diese Erfolge im Jugendbereich zeichnen insgesamt 17 Trainer verantwortlich, die über 130 Jugendliche Woche für Woche kostenlos trainieren. Im Einzelnen sind es: Claudia Schäfer (Tennisassistent), Martha Kaluza, Natascha Kaluza, Dorina Merkel, Desiree Leuchtner (Tennisassistent), Julia Ruf, Frank Neher, Roland Merkel, Marco Merkel, Holger Schäfer, Raphael Schäfer (Schülermentor), Julian Deschner, Jan Ruf, Marcel Bosler und den beiden C-Trainer Günter Schubach und Hubert Schäfer.

Das Highlight im Sommer war das traditionelle Mondscheinturnier. Tennis, Unterhaltung und kulinarische Leckerbissen waren angesagt. Auch zu diesem Event sind nahezu 100 Mitglieder auf die Platzanlage gekommen. 33 Personen beteiligten sich beim Turnier, das bis 21.30 Uhr auf allen Tennisplätzen, bei Beginn der Dunkelheit auf Platz eins bei Flutlicht bis weit nach Mitternacht stattfand. Sieger des Mondscheinturniers wurde Norbert Bosler.

Einen hohen Stellenwert nahmen auch die internen Clubmeisterschaften ein.

In diesem Jahr haben sich bei den Erwachsenen insgesamt 47 Mitglieder in 7 Einzeldisziplinen und 3 Doppelkonkurrenzen beteiligt. Bei den Junioren/Juniorinnen wurden elf Wettbewerbe mit 42 Teilnehmern durchgeführt. Bei den Bambini fand das Turnier in drei Altersklassen mit 16 Nachwuchsspielern statt, die Schüler der Tennis AG spielten die Sieger in drei Gruppen mit 14 Teilnehmern aus. Insgesamt waren es 72 Teilnehmer, die sich bei den Jugendclubmeisterschaften beteiligten. Club- bzw. Vizemeister bei den Erwachsenen wurden: Natascha Kaluza, Clubmeisterin im Dameneinzel A, Damendoppel und Mixed; Raphael Schäfer, Clubmeister Herrendoppel und Mixed; Hubert Schäfer, Clubmeister Herreneinzel 40+ und 50+; Stephan Weber, Clubmeister Herreneinzel A und Vizemeister Herrendoppel; Julia Ruf, Vizemeisterin Dameneinzel A; Julian Deschner, Clubmeister Herren-Doppel; Marco Merkel, Vizemeister Herreneinzel A und Mixed; Florian Engelhard, Vizemeister Herrendoppel; Günter Schubach, Vizemeister Herreneinzel 50+; Roland Köppel, Vizemeister Herreneinzel 40+; Monika Kosch-Gourdon, Clubmeisterin Dameneinzel 40+ und Vizemeisterin Damendoppel; Barbara Schäfer, Vizemeisterin Damen 40+ und im Damendoppel; Dorina Merkel, Vizemeisterin im Mixed; Janina Durm, Clubmeisterin Damendoppel; Beate Neher, Clubmeisterin Dameneinzel B; Inge Zaccaria, Vizemeisterin Dameneinzel B; Michael Weber, Clubmeister Herreneinzel B, Christof Merkel, Vizemeister Herreneinzel B. Jugendclub bzw. Vizemeister wurden: Julian Deschner, Clubmeister Junioreinzel U 18 und Juniorendoppel U18. Raphael Schäfer, Vizemeister Junioreinzel U 18 und Clubmeister Juniorendoppel U 18. Tim Karcher, Clubmeister Junioreinzel U16 und Vizemeister im Juniorendoppel U 18. Pascal Durm, Vizemeister Juniorendoppel U 18. Nicklas Hiltz, Vizemeister Junioreinzel U 16. Bianca Leuchtner, Clubmeisterin Juniorinneneinzel U 18, Julia Zipp, Vizemeisterin Juniorinneneinzel U 18. Valerie Leuchtner, Clubmeisterin im Juniorinnendoppel U 18, Janina Durm, Clubmeisterinnen im Juniorinnendoppel U 18 und Juniorinneneinzel U14. Silvia Franke und Carolin Hertweck, Vizemeisterinnen Juniorinnendoppel U 18. Tim Geißendörfer, Clubmeister Junioreinzel U 14 und U 12 und im Juniorendoppel U 14. Valentin Hertweck, Vizemeister Junioreinzel U 14 und U12 und Clubmeister Juniorendoppel U 14. Felix Himmel und Niclas Scharer, Vizemeister Juniorendoppel U 14. Jessica Bonte, Vizemeisterin Juniorinneneinzel U 14. Kristin Neher, Clubmeisterin Juniorinneneinzel U 10, Camille Zaccaria, Vize-

meisterin Juniorinneneinzel U 10. Severin Gress, Clubmeister Junioreinzel U 10, Julius Hiltz, Vizemeister Junioreinzel U 10.

Bei den Bambinos wurden Tamara Kobialka Clubmeisterin und Mario Mungenast Vizemeister. Julius Hiltz wurde erster im Kleinfeldtennis U9, zweiter wurde Lucille Zaccaria. Im Kleinfeldtennis U10 wurde Marcel Volz Clubmeister, Severin Gress wurde Vizemeister.

Auch der traditionelle Hobby-Cup für Mitglieder hatte wieder seinen besonderen Stellenwert. Hobbycup-Sieger wurden: Beate Neher vor Pascal Fitzl bei den Damen, Sieger bei den Herren wurde Jürgen Ganther vor Adolf Stupfel.

Den Abschluss der Tennissaison bildete die Ehrungsmatinee mit einem großen Ehrungsreigen. Die Hauptpersonen waren die erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen. Auch weitere Mitglieder standen hier im Rampenlicht. Eine besondere Ehrung erfuhren Richard Schmieder und Holger Schäfer, sie wurden für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt. Der besondere Dank galt Monika Lehmann und Raphael Schäfer für Ihr Engagement für die Instandhaltung der Tennisanlage.



Aktive des Tennisclub im Jahr 2009



Teilnehmer am Schnuppertennis und der Neumitgliederaktion mit den Trainern



Jugendclubmeister und Vizemeister



Clubmeister und Vizemeister der Erwachsenen



Tischtennisclub Iffezheim e.V.



Jugendarbeit trägt reiche Früchte!

Mit einer Rekordbeteiligung von 20 Mannschaften ist der TTC im Bezirk Rastatt-Baden-Baden bestens aufgestellt.

5 Damen- 7 Herren- 5 Jugend- 2 Schülerinnen- und 1 Bambinimannschaft sind zu den Verbandsspielen gemeldet und sind Ausdruck eines pulsierenden Vereinslebens.

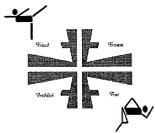
Die aktive Jugendarbeit steht dabei im Focus und die Erfolge stellen sich bereits zahlreich ein. Die Mädchen- und die Jungenmannschaft errangen jeweils den Bezirkspokal sowie den 2. Platz bei den Südbadischen Mannschaftsmeisterschaften. Die Bezirksmeisterschaften in Ottenau wurden sogar von unseren Jugendlichen dominiert. Erfolgreichster Spieler war Julian Deschner, der alle Titel gewann, was bisher überhaupt noch kein Spieler geschafft hat. Er gewann das Finale im Herren Einzel- sowie im Doppel und am nächsten Tag sicherte er sich den Einzel- und Doppeltitel in der Jugendkonkurrenz.

Ebenfalls sehr erfolgreich war das Duo Anna Deschner und Sophia Merkel. Anna gewann das Damen B-Einzel und das Doppel mit Sophia. In der Mädchen-Konkurrenz siegte sie im Einzel sowie im Doppel mit ihrer Partnerin Sophia. Weiter standen mit 2. und 3. Plätzen auf dem Siegertreppchen: Felix Franke, Aaron Kawka, Patrick Porwit, Felix Merkel, Sophia Merkel, Hannah Kawka, Luisa Braun und Jessica Burkart.



Jessica Burkart, Hannah Kawka, Luisa Braun, Aaron Kawka, Sophia Merkel, Felix Franke, Anna und Julian Deschner (v.l.n.r.)

Turnverein Iffezheim e.V.



100 Jahre Turnverein Iffezheim sollte ein Jubiläumsjahr mit vielen Höhepunkten werden. Die Verantwortlichen des Vereins hatten in den beiden Jahren zuvor schon das Grundgerüst für den Festablauf gelegt und den Zeitplan erstellt. Nun galt es das Jahr noch mit Leben zu füllen und mit den Veranstaltungen die Bevölkerung für den Turnsport zu gewinnen. Für das Jubiläumsjahr hatten wir uns das Motto „Aus Tradition in die Zukunft“ gestellt, denn der Verein fühlt sich der Tradition, Leibesübungen und sportliche Betätigung für alle Bürger zu bieten, verpflichtet. Gleichzeitig gilt es auch das Werk der Gründerväter mit modernen Angeboten und zeitgemäßen Trainingsmethoden in Zukunft zu erhalten.

Gleich am ersten Tag des Neuen Jahres war die Bevölkerung vom Verein eingeladen das Jahr zu begrüßen. Zahlreiche Gäste und viele Mitglieder des Vereins hatten sich im Foyer der Grundschule eingefunden um mit einem Gläschen Sekt und kleinen Happen auf ein Gelingen des Jubiläumsjahres anzustoßen. Als besonderen Gag hatten die Verantwortlichen fünf Schaufensterpuppen in traditionelle Turnkleidung bekleidet. Aber auch die Enthüllung der restaurierten Vereinsfahne aus dem Jahr 1959 fand den Anklang der Anwesenden.

Die Ehrenmitglieder des Vereins hatten für die Renovierung der Fahne gespendet und mit diesem finanziellen Beitrag die Renovierung ermöglicht. Sie strahlt jetzt wieder in neuem Glanz. Auch die Vorstandschaft hatte sich auf das Jubiläumsjahr vorbereitet und sich für die kommenden Ereignisse uniform ausgestattet. Mit einheitlichem Sacco, weißem Hemd und roter Kravatte zeigten sich die Verantwortlichen den Gästen.

Bei den kurzen Ansprachen ging man auf die Pläne des Vereins ein und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Vor-

haben des Vereins gelingen mögen und wünschte dem Verein viel Glück in der Zukunft.

Bei dem Neujahrsempfang der Gemeinde am 07.01.2009 hatten dann die Festdamen ihren ersten Auftritt in der Öffentlichkeit. Ausgestattet in edlen Roben wurden Sie Repräsentantinnen des Vereins den Anwesenden vorgestellt. Sarah Adler, Carolin Frietsch, Jennifer Hanel, Tina Heitz, Lisa Rütiger und Linda Stüber waren ein Blickfang und so mancher Prominente unseres Ortes ließ es sich nicht nehmen mit Ihnen zusammen abgelichtet zu werden.



Festdamen

Am 07.02.2009 fand dann ein Schauturnen in der Sporthalle bei der Haupt- und Realschule statt, bei dem die Gruppen des Vereins den hohen Leistungsstand und auch den Trainingsfleiß zeigten. Wir hatten für dieses Ereignis kein Motto vorgegeben und so konnten die Aktiven ihre sportlichen Fähigkeiten dem zahlreich erschienen Publikum zeigen.

Die Kinder zogen unter einem großen Rock in die Halle ein und die Jazztänzerinnen zeigten alle zusammen in einem Block ihr Können, bevor dann ein Kaufhaus zu Leben erwachte. Die Hausfrauen konnten mit ihrer Lichtershow ebenso begeistern wie die Montagturner mit ihrem Hockeyspiel. Die Jugturner zeigten, dass man ohne Geräte aufzubauen auch Reck und Barren turnen kann und bei der Flugschau der Jungs und Mädchen mit dem Minitramp war das Publikum begeistert. Den hohen Leistungsstand der Turnerriege demonstrierte dann die erste Mannschaft an fünf Geräten. Den Abschluss bildete die Gruppe „Be in Motion“, die sich tänzerisch auf eine Reise nach Paris begab.

Am 20.02.2009 veranstaltete dann der Verein in der Festhalle den Kostümball, bei dem wieder ein guter Zuspruch zu verzeichnen war. Viele bunte und ideenreich Kostüme waren zu sehen und die Stimmung in der Halle war fröhlich und ausgelassen. Die Musik heitzte den Narren ein und jeder konnte nach Herzenslust schwitzen. Bis in den frühen Morgen herrschte beste Laune bei dieser Veranstaltung.

Die Jahreshauptversammlung fand am 07.03.2009 im „Wirtshaus an der Rennbahn“ statt. Die Kapazitätsgrenze der Lokalität war erreicht, so viele Mitglieder hatten sich eingefunden. Auch der Festpräsident im Jubiläumsjahr, Herr Bürgermeister Peter Werler, war anwesend. Die Berichte des Vorstandes, des Schriftführers, des Kassiers und der Übungsleiter aus den Gruppen zeugten von einem regen und aktiven Vereinsleben und dass der Verein nicht nur im Breitensport ein umfassendes Angebot hat, sondern dass auch der Leistungssport viele überregionale Erfolge ver-

zeichnen konnte. Hier haben sich besonders die Leichtathleten hervorgetan.

Bei den Wahlen wurde Beatrix Heitz in den Turnrat gewählt und die sportlich erfolgreichen Aktiven erhielten Präsente für ihre guten Leistungen.

Michael Schneider gab dann einen Ausblick auf die noch anstehenden Veranstaltungen des Vereins im Jubiläumsjahr und wies darauf hin, dass es die Mitarbeit Aller benötigt um diese Ereignisse gut durchzuführen.

Nach Abschluss des offiziellen Teils saß man noch längere Zeit in geselliger Runde beisammen.

Der April brachte einen weiteren sportlichen Höhepunkt in unsere Gemeinde. Beim Ligaendkampf der Männer und Frauen nahm wohl keine Mannschaft unseres Vereins teil. Die Bewirtung und Betreuung der Gäste forderten aber wieder die ganze Kraft für unser gut eingespieltes Gastronomieteam. Wettkämpfer und Organisatoren des Badischen Turnerbundes waren von der Halle und den Angeboten begeistert. Sie hätten auch vom Turnverein Iffezheim nichts Anderes erwartet.

Sportlich wurden schöne Übungen gezeigt. Der Publikumsandrang hielt sich jedoch in Grenzen.

Nach dem Motto „was zieht da drunten im Rheintal entlang, die Schar im bunten Gewand“ führte der Verein am 10.05.2009 ein Wanderung von der Grillhütte über den Sandbach- und Rheindamm nach Wintersdorf und dann über die Geggenau, den Rennbahnweg hoch bis wieder zur Grillhütte durch. Die Teilnahme war gut und die Teilnehmer, von klein bis groß ausgelassen und fröhlich. Natürlich war auch für Verpflegung, während und nach dem anstrengenden Marsch gesorgt, so dass sich jeder nach dem Naturerlebnis wieder erholen konnte. Solche Wanderungen fanden in den frühen Jahren des Turnvereins regelmäßig statt und dienten auch dort schon dazu, die Gemeinschaft innerhalb des Vereins zu fördern.

Den offiziellen Höhepunkt bildete dann am 02.06.2009 das Festbankett in der Benazet-Tribühne auf der Rennbahn. Hierzu hatte der Verein die Halle mit Vorhängen, Fahnen und Blumen geschmückt um die fast 500 Gäste gebührend zu empfangen. Die Frauen hatten 5000 kleine Cannapees angerichtet, die als kleine kulinarische Leckerbissen den Anwesenden den Abend bereichern sollten.

Stephanie Schneider und Jonathan Merkel eröffneten die Veranstaltung mit einem Prolog über den Turnerwahlspruch „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ bevor der 1. Vorsitzende Norbert Merkel die Gäste begrüßte. Neben den Vertretern der Nachbarvereine waren auch zahlreiche Abgesandte der Sportverbände und der Politik erschienen um dem Verein zu gratulieren. Natürlich galt sein Willkommensgruß auch den vielen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Vereins.

Mit Musikstücken leiteten die Jungmusiker dann zur Vorstellung der Festdamen über. Aus den Händen von Lisa Rüttiger erhielt dann der Verein ein von den Festdamen gestiftetes Fahnenband zur Erinnerung an das Jubiläum.

Einen Überblick über die Vereinsgeschichte gaben dann Eric und Philipp Janod in medialer Vielfalt.

In seiner Festansprache lobte der Festpräsident, Herr Bürgermeister Peter Werler, die Arbeit des Vereins und gab

einen kurzen Rückblick auf die Entstehung der Turnerei und die Auswirkungen dieses Sports auf die Entwicklung der Gesellschaft. Auch der Landrat, Herr Jürgen Bäuerle hatte nur lobende Worte für unseren Verein.

Auch Herr Hartmann vom Badischen Sportbund fand nur gute Worte für das Wirken unseres Vereins auch weit über die Grenzen Iffezheims hinaus und als besondere Auszeichnung überreichte er das Ehrenschild des Badischen Sportbundes.

Mit drei Liedern aus dem vom Verein gestalteten Liederbuch „Turnerdur“ beschloss dann der Männergesangverein den ersten Teil des Programms.

In der Pause hatten dann die Gäste die Möglichkeit sich bei „Finger Food“ und kühlen Getränken zu erholen und auch das von Eric Janod und seinen Helfern gestaltete Festbuch konnte erworben werden. Hervorragend graphisch gestaltet gibt es einen Überblick über den Verein und seine wechselvolle Vergangenheit.

Mit der Verleihung der Vereinsnadeln an verdiente Übungsleiter begann dann der Reigen der Ehrungen. Auch der Turngau zeichnete Verantwortliche des Vereins für ihre langjährige Tätigkeit aus und der Leichtathletikverbandsvertreter durfte Menschen unseres Vereins mit den Ehrennadeln in Silber und Gold schmücken. Die Landesehrennadel wurde von Herrn Bürgermeister Peter Werler als Höhepunkt dann an Herrn Adelbert Frank für seine langjährigen Dienste zum Wohle des Vereins und der Leichtathletik, überreicht.

Es war zwar nicht so geplant, aber aufgrund der zeitlichen Verzögerung wurde nun das traditionelle Feuerwerk auf dem Rennbahngelände abgebrannt, das den Iffezheimer Nachthimmel verzauberte und die Begeisterung der Zuschauer in und um der Rennbahn weckte.

Als wieder Ruhe in den Saal eingekehrt war, wurde Herr Willi Merkel für sein Lebenswerk mit dem TVI-Stein ausgezeichnet und nahm diese Ehrung sehr berührt aus den Händen des 1. Vorsitzenden in Empfang.

Mit Turnerliedern die vom „Projektchor“ unter der Leitung von Hubert Müller vorgetragen wurden, endete der offizielle Teil des Festbanketts.

Nun galt es noch bis Mitternacht auszuhalten, denn am 21.06.1909 gründeten die Männer um Hugo Merkel vor 100 Jahren den Turnverein Iffezheim und um Mitternacht konnte man dann auf das Geburtstagskind zusammen anstoßen. Viele Gäste waren von dem gelungenen Abend so beeindruckt, dass sie sich nicht gleich auf den Heimweg machten, sondern noch einige viele Stunden die Gesellschaft der Turner und das Freibier genossen.

Vom 17.07.2009 bis 20.07.2009 stand das Sportgelände bei der Haupt- und Realschule dann im Mittelpunkt des Festgeschehens.



Festbankett

Mit einer SWR 3 Dance-Night wurden die Veranstaltungen zum Jubiläumsfest eröffnet. Mit heißen, basserfüllten Rhythmen heizte Disc-Jockey Tobias Radloff den jungen Gästen kräftig ein und eine Lichtershow versetzte die Tanzwilligen in Stimmung. Nur die Temperaturen ließen etwas zu wünschen übrig. Es war mehr so eine arktische Sommerwärme als eine mitteleuropäische laue Sommernacht. Aber mehr als 400 Gäste waren gekommen um sich zu amüsieren. Dies ist auch gelungen.

Am Samstag begannen dann bereits um 9:00 Uhr die Wettkämpfe der Badischen Mehrkampfmeisterschaften mit fast 400 Teilnehmern. Das Sportgelände wurde ausgefüllt von den Athleten, die ihre Läufe und Würfe absolvierten. Eine logistische Herausforderung stellten die Friesen- und Neunkämpfer an den Verein, denn diese mussten zu den auswärtigen Sportstätten zum Schießen, Fechten, Schwimmen und den Langstreckenläufen gefahren werden. Hier hat sich die gute Organisation bewährt und einen reibungslosen Wettkampf gewährleistet.

Im Anschluss daran fand dann noch das Volley- und Prellballturnier des Turngaus statt.

Der Abend war dann ausgefüllt von den Tanzvorführungen der Gruppen des Turngaus, bei dem natürlich auch unsere Mädchen und Frauen vom Turnverein teilnahmen. Überwiegend aus dem Murgtal waren die Damen und Herren aller Altersklassen angereist um dem Publikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben. Die Kapelle Ass-Fiddle-Johnstons brachte dann Stimmung und Unterhaltung in das Festzelt. Musik zum Tanzen und Mitsingen sorgte für gute Stimmung und die Mitternachtsshow der Turner, die mit Fackeln in den Händen vom Trampolin aus Salti und Schrauben drehten rissen die Zuschauer von den Bänken.

Mit den Wettkämpfen der Badischen Leichtathletik Seniorenmeisterschaften und den Gauwettbewerben begann der Sonntag. Auch hier tummelten sich wieder über 200 Wettkämpfer auf der Außensportanlage und in der Turnhalle. Es wurden gute Leistungen gezeigt und auch Teilnehmer aus unserem Verein konnten hier sehr gute Platzierungen erreichen.

Den ersten Höhepunkt des Tages stellte der Festumzug dar. Befreundete Vereine aus dem gesamten Turngau, die örtlichen Vereine und fast die gesamte Schar des Turnvereins Iffezheim bildeten einen bunten von vier Festreitern geführten Zug durch die geschmückte Hauptstraße und den Weierweg. Viel Publikum hatte sich am Wegesrand versammelt und wurde kurzweilig durch die Teilnehmer unterhalten.

Vorführungen der Turner aus Lichtenau mit dem Rhönrad, die akrobatischen Kunststücke auf der Straße der Mädchen aus Colmar, Rock'n Roll Einlagen aus Wintersdorf wurden mit ebenso viel Beifall bedacht wie die Gesangeinlagen des Kirchenchores. Musikalisch begleitet wurde der Umzug vom Spielmannszug des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, dem Fanfarenzug Iffezheim und dem Musikverein Iffezheim.



Festumzug

Anschließend boten dann verschiedenen Gruppen des Turngaus und des Vereins ihr Können bei der Gala der Generationen auf der Bühne im Festzelt dar. Von ganz jung bis sehr alt zeigten alle Altersgruppen, dass man in allen Lebenslagen im turnverein Sport treiben kann und etwas für seine Fitness tun kann. Das Publikum sparte nicht Applaus, denn die Akteure auf der Bühne zeigten sehr schöne Vorführungen.

Der anschließende Pamina-Tauziehwettkampf erwies sich dann als einer der Kracher des Festes. Acht Mannschaften stellten sich gegeneinander und zogen was das Seil hielt. Aus dem Elsaß, der Pfalz und auch aus Iffezheim und der näheren Umgebung waren die Kampfeslustigen angereist um die Kräfte zu messen. Jeder gegen Jeden hieß die Devise und am Ende konnte die Mannschaft aus dem Elsaß, allerdings verstärkt mit einem Iffezheimer, den Wettkampf gewinnen. Diese Mannschaft verlor keinen Zug. Der Wettbewerb fand unter der Regie der Freunde aus Goldscheuer statt, die ja in der Bundesliga im Seilziehen auch bei den Deutschen Meisterschaften immer ein Wörtchen mitreden.

Am Abend erfüllte sich dann die Band „Skyline“ einen Geburtstagswunsch zu ihrem 40ten Geburtstag als sie beim Turnverein zum Tanz aufspielten. Mit Schlagern aus den 70. und 80. Jahren, Musik noch wie früher ohne großen technischen Schnick-Schnack, Livegesang und einer Lautstärke, bei der man sich noch unterhalten konnte, brachten sie das Publikum zum Kochen. Es war eine heitere, ausgelassene Stimmung im Zelt. Viele der Anwesenden hatten sich jahrelang nicht mehr gesehen und freuten sich über ein Wiedersehen, denn viele kamen um in der Erinnerung zu schwelgen. Auf der Tanzfläche herrschte ein dichtes Gedränge und auch im Zelt in den Gängen wurde getanzt und an den Tischen mitgesungen. Kassenwart Michael Schneider packte dann auch die Gelegenheit beim Schopfe und erhob von den vielen Tanzwilligen, wie früher ein Tanzgeld beim Betreten der Bühne. Dadurch konnte eine schöne Summe an die „Aktion 72“ gespendet werden.

Am Montag wurden dann zusammen mit der Haupt- und Realschule und der Astrid Lindgren Schule die Bundesjugendspiele veranstaltet.

Der Abend stand dann unter dem Motto „Wetten dass“. Vier Iffezheimer Vereine hatten sich Wetten ausgedacht und die Wettpaten, alles Prominente des Ortes konnten wetten, ob die Aufgaben erfüllt werden können. Vor einer imposanten Kulisse, das Festzelt war wieder prall gefüllt, zeigte der Tischtennisclub Ballfertigkeit und Elastizität der Hüfte, als es galt zugespielte Tennisbälle in einem Weizenglas aufzufangen. Da der Wettpate Kurt Lorenz gegen die Fertigkeiten der Ballkünstler gewettet hatte muss er seinen Preis, einen Witz erzählen, das Turnerlied singen und der Vorstandschaft ein Abendmahl zu bereiten einlösen.

Otto Himpel war der Wettpate beim Carnevalsclub, der acht von zehn Orden des Vereins wieder erkennen wollte. Auch er wettete dagegen, doch die Gedächtnisleistung von Daniel Haas, Bernd Hansmann und Manfred Eil strafte ihn Lügen. Als Einsatz versprach er einen Berühmten der Showbranche nach Iffezheim auf die Bühne des Festzeltes zu bringen. Nach knapp einer Stunde erfreute dann „Nana Mouskuri“ die anwesenden mit einem Showauftritt.

Die Männer des Männergesangvereins wollten beweisen, dass sie die Lieder nicht nur singen, sondern auch bildlich darstellen können. Bei dem Lied „Wir machen Musik“ ging dann tatsächlich bei zwei Sängern der Hut hoch und auch der Bart ab. Das Vertrauen des Wettpaten Bürgermeister Werler wurde belohnt, er löste aber nach anfänglichem Drängen seinen Preis ein und so stand die Leitung der Gemeindeverwaltung für einige Sekunden mal Kopf.

Norbert Merkel, der Vorstand des Vereins, glaubte nicht daran, dass es der Fanfarenzug schafft, mit zehn Personen aller Alters- und Gewichtsklassen, einen Ford Fiesta zu besetzen, die Türen zu schließen und dann noch das „Iffzer Lied“ zu spielen. Fast so gelenkig wie die Turner wurde die geforderte Personenzahl samt Instrumenten in dem Kleinwagen untergebracht und das versprochene Lied in bester, gewohnter Qualität gespielt. Die vom Vorstand versprochene Schwebbalkenübung wurde dann auch gleich ausgeführt. Ein Glück, dass keine Punktrichter werteten, denn er hatte mehr mit dem Gleichgewicht als mit Grazie zu kämpfen. Gleichwohl gelang ihm als Abgang ein Salto, den das Publikum mit tosendem Applaus belohnte.

Die für diesen Abend engagierte Kapelle „Die Achertäler“ hatten es leicht die Stimmung im Festzelt zu halten und ein gelungener, unterhaltsamer Abend ging zu Ende. Die Feierlichkeiten überschritten insgesamt weit die Erwartungen des Turnvereins und die Einwohnerschaft und auch die Gäste aus Nah und Fern haben dem Turnverein eine wunderbare, flotte, unterhaltsame, lustige, denkwürdige, grandiose und unvergessliche Geburtstagsfeier geschenkt. Im Ferienmonat August fand ein vom Jugendausschuss organisiertes Fest für die Iffezheimer Kinder an der Grillhütte statt. Mit Spielen, Essen und Getränken hatten die Erschienen ihre Freude über einen gelungenen Tag.

Gemeinsam mit den Gläubigen beider Konfessionen konnte der Turnverein am 20.09.2009 seinen Jubiläumsgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche begehen. Stimmungsvoll und feierlich wurde im Jubiläumsjahr für die Lebenden und verstorbenen Mitglieder unseres Vereins und um Gottes Unterstützung für das weitere Wirken des Vereins gebetet.

Die beiden Ortsgeistlichen, Herr Pfarrer Asal und Herr Pfarrer Winkler gestalten einen stimmungsvollen Gottesdienst

und mit seinen Liedern umrahmte der Kirchenchor die Messe stimmungsvoll.

Auf dem Friedhof gedachte der Verein dann den Verstorbenen, die für den Verein den Weg bereitet haben. Als kleines Zeichen der Dankbarkeit wurde vor dem Ehrenmal ein Kranz niedergelegt. In seiner kurzen Gedenkansprache umriss Meingold Merkel treffend und eindrücklich die Beziehungen des Turnvereins zu den Verstorbenen. Mit zwei Trompetensolos gab Johannes Merkel dem Totengedenken einen würdigen Rahmen.



Totengedenken

Am 10.10.2009 hatte dann der Badische Turnbund das Festival der Gymnastik an unseren Verein vergeben und in der Sporthalle bei der Haupt- und Realschule zeigten junge und erwachsene Grazien ihr Können in dieser anmutigen Sportart. Leider fand diese Veranstaltung nicht die verdiente Zuschauerresonanz, aber diejenigen die kamen konnten Übungen mit und ohne Geräte vom aller Feinsten betrachten. Als Dankeschön für die Mühen erhielt jede Teilnehmerin dann eine Rose vom Verein überreicht, was die Wettkämpferinnen freudig überraschte.

Bei dem Volleyballturnier der örtlichen Vereine im November traten insgesamt acht Mannschaften gegeneinander an und zeigten, dass auch außerhalb des Turnvereins dieser Sport gepflegt wird, denn die Ballwechsel waren sehenswert und das gezeigte Engagement grenzt manchmal schon an Verbissenheit.

Die Veranstaltungsreihe des Turnvereins im Jubiläumsjahr wurde am 05. und 06.12.2009 mit der Aufführung der Geschichte des „Königs der Löwen“ mit tänzerischen und turnerischen Darbietungen beschlossen. Beide Vorstellungen waren schon nach wenigen Tagen ausverkauft und die Zuschauer konnten bunte und unterhaltsame Aufführungen genießen.

Die Turnhalle bei der Haupt- und Realschule war von den Bühnenbildnern um Jürgen Adler in eine afrikanische Savannenlandschaft verwandelt worden und die von Nicole Wenzel, Nelly und Lisa Rüttiger inszenierte Vorstellung begeisterte das Publikum. Viel Mühe hatten sich auch die Kostümbildnerinnen um Inge Fritz gegeben, die die vielen Tierkostüme geschneidert hatten.

Eindrucksvoll wurden die Figuren der Geschichte sowohl bei den Gruppenauftritten als auch durch die Einzeldarsteller

gespielt und die Minik und Gestik auf die Geschichte abgestimmt.

Da bei den Vorbereitungen jede der Hauptrollen doppelt besetzt wurde, sollte sich auch für Jeden die Mühe lohnen und so wechselten die Hauptdarsteller bei der Vorstellung am Samstag und Sonntag. Es konnte allerdings kein Unterschied in der Qualität festgestellt werden, denn die jeweiligen Rollen schienen den Darstellern jeweils wie auf den Leib geschnitten.

Ganz egal, ob es sich um den sehenden Affen Rafiki (Gisela Haas und Roswitha Waldvogel), den stürmisch, komischen Pumbaa, das Warzenschwein (Marco Peter und Michael Oser) oder das quirlige Erdmännchen Timon (Romina Scheider und Miriam Laubel) handelte. Auch die drei Hyänen Ed, Shenzai und Banzai (Nikola Lauer, Thomas Schneider, Melanie Oesterle und Vanessa Mayer, Jennifer Hanel und Jan Anselm) wurden ihren Rollen als heimtückische Raubtiere gerecht. Der fliegende Bote des Löwenherrschers Zazu (Jan Ruf und Lars Eiermann) überbrachte nicht nur Nachrichten, er zeigte auch turnerische Elemente, die das Publikum mit Beifall honorierte.

Mufasa (Norbert Merkel und Tobias Frank), der Vater von Simba wurde seiner Rolle als Herrscher gerecht und auch seine Frau Sarabi (Maike Schäfer und Tina Heitz) fand im Publikum mit ihrer Darstellung Anklang. Eindrucksvoll auch die Interpretation des Scar (Carsten Kühn und Manuel Peter) für den herrschsüchtigen, machtgeilen Onkel.

Die junge Nala (Stephanie Schneider und Anja Oesterle) zeigt in beiden Fällen ein außergewöhnliches Talent nicht nur bei den turnerischen Übungen, sondern auch als Schauspieler und die Darstellerinnen der erwachsenen Nala (Diana Banzhaf und Linda Stüber) standen diesen Beiden in Nichts nach.

Den Darstellern des jungen Simba (Michael Müller und Marco Stemmler) gelang es die Zuschauer für die Geschichte zu begeistern und Spannung aufkommen zu lassen. Hier halfen ihnen auch die Sprungbahnen mit Überschlägen und Salti, die auch von der turnerischen Qualität zeugten. Die Hauptrolle als erwachsener Simba (Cornelius Müller und Selim Harmanbasi) wurde von beiden voll ausgefüllt und mit den Hebefiguren, der Gestik und natürlich den Elementen des Bodenturnens, die sie dem Publikum boten, sprang der Funke der Begeisterung über.

Alle diese Figuren wären jedoch nicht so zur Geltung gekommen, wenn nicht das Umfeld, die Savanne mit ihren Tieren und Pflanzen von den vielen Nebendarstellern gespielt worden wäre. Das Wasserloch, das die Gruppe Mutter und Kind interpretierte, die Savannengräser der Kleinkinder und Hausfrauen und auch die Auftritte der Antilopen und Zebras durch die Turnerinnen (8 – 14 Jahre) brachten ebenso Farbe auf die Bühne wie die Giraffen (Turnerinnen 9 – 14 Jahre). Der Reigen der Flamingos (Mädchenturnerinnen 6 – 9 Jahr) wirkte fast lebensecht so erhaben stolzierten die kleinen Grazien über die Bühne. Die Hyänenherde (Jazztänzerinnen) wurde ihrer Rolle als blutrünstige Polizei der Savanne gerecht. Ein Augenschmaus war auch der Auftritt der weißen Vögel (Gymnastik und Tanz), die anmutig über die Bühne schwebten.

Die Herde der Affen (Jugendturner) bewegte sich ausgelassen auf der Fläche und die Löwinnen (Be in Motion) wussten nicht nur im Kampf mit Hyänen mit den Hyänen zu gefallen.

Fast 200 Aktive haben diese Vorführung als Teilnehmer gestaltet und das Publikum war hell begeistert von der Auführung. Die Kampfszenen beeindruckten die Zuschauer und auch bei den Massenszenen waren die anwesenden begeistert. Insgesamt ein sehr gelungener Abschluß des Jubiläumsjahres, der einen letzten leuchtenden Schlusspunkt auf die Veranstaltungen setzte.

Bei tosendem Beifall und Standing Ovationen dankte der 1. Vorsitzende dann Allen, die an diesem Stück mitgewirkt haben und unzählige Probestunden absolvierten. Die drei verantwortlichen Regisseurinnen erhielten noch ein Blumengebilde und je einen Regiestuhl, in dem sie sich dann zuhause Gedanken über weitere Vorführungen machen können.



Darsteller in „König der Löwen“



Der Turnverein durfte ein denkwürdiges Jubiläumsjahr feiern, bei dem er die Freundschaft und Verbundenheit der anderen Iffezheimer Vereine erfahren hat und auch die Bereitschaft von Schule und Gemeinde, die Feste und Veranstaltungen, zu unterstützen. Die Mitglieder haben viel gegeben um die Gäste zu bewirten und zu unterhalten und haben zusammengearbeitet, wie es der Turnerspruch „großes Werk gedeiht, nur durch Einigkeit“ verlangt.

**Allen Unterstützern, Helfern und Aktiven
ein herzliches Dankeschön.**

Aber der Verein war nicht nur im gesellschaftlichen Bereich aktiv. Auch unsere Sportler nutzten das Jubiläumsjahr um Erfolge zu erringen.

Die Leichtathleten kämpften bei vielen Wettkämpfen um die Meriten. Nachfolgend die besten Platzierungen, die unsere Athleten erringen konnten:

Deutsche Meisterschaften: 4 Medaillen

Gold: Marcel Bosler Steinstoßen M18/19
 Silber: Marcel Bosler : Kugelstoßen A - Jugend
 Andreas Zoller: Steinstoßen M16/17
 Bronze: Martin Frank Steinstoßen M18/19

Süddeutsche Meisterschaften : 1 Medaille

Bronze: Marcel Bosler Kugelstoßen Junioren

Baden – Württemberg. Meisterschaften: 2 Medaillen

Gold : Marcel Bosler Kugelstoßen A-Jugend (Halle),
 Silber : Marcel Bosler Kugelstoßen A - Jugend

Badische Meisterschaften: 27 Medaillen

Gold: Marcel Bosler Kugelstoßen A- Jugend (Halle) (6x)
 Manuel Peter Kugelstoßen, Diskuswerfen, jeweils A – Jugend Leichtathletischer Fünfkampf, Schleuderballwerfen, Steinstoßen, jeweils M 18/19
 Manuel Peter 8“X9 Leichtathletischer Fünfkampf, Schleuderballwerfen, jeweils M 20+
 Andreas Zoller Schleuderballwerfen, Steinstoßen, jeweils M 16/17
 Markus Hauns Leichtathletischer Fünfkampf, (2x) Schleuderballwerfen, jeweils M 14/15
 Silber: Adelbert Frank Steinstoßen M 50-59
 Manuel Peter Steinstoßen M 20+
 Tobias Frank Leichtathletischer Fünfkampf M 20+
 Marco Merkel Weitsprung A-Jugend (Halle)
 Marco Peter Schleuderballwerfen, Steinstoßen, jeweils M 18/19
 Martin Frank Leichtathletischer Fünfkampf M 18/19
 Andreas Zoller Kugelstoßen B-Jugend (Halle)
 Marvin Lauser Leichtathletischer Fünfkampf M 14/15
 Bronze: Adelbert Frank Schleuderballwerfen M 50-59
 Tobias Frank Schleuderballwerfen M 20+
 Martin Frank Schleuderballwerfen, Steinstoßen, jeweils M 18/19
 Andreas Zoller Kugelstoßen B – Jugend
 Marvin Lauser Schleuderballwerfen M 14/15

Kreisrekorde:

Marcel Bosler Kugelstoßen A–Jugend (6 kg) mit 18,69 m (bisher 17,21 m)
 Diskuswerfen A – Jugend (1,75 kg) mit 50,24 m (bisher 45,44 m)

20 Kreismeistertitel:

Manuel Peter Weitsprung, Dreisprung (Männer)
 Tobias Frank 800 m, 1500 m (Männer)
 Marcel Bosler Kugel, Diskus (A-Jugend)
 Markus Hauns Kugel, Speer, Vierkampf (M 15)
 Marvin Lauser 100 m, Kugel, Blockfünfkampf
 Matthias Graf Wurf, Vierkampf (M 14)
 50 m, Dreikampf (M 11)

Samuel Oesterle Waldlauf (M 10)

A – Schüler:

4 x 100m- Staffel Marvin Lauser, Markus Hauns, Thomas Schneider, Fabian Eberle

3 x 1000m-
 Staffel

Thomas Schneider, Markus Hauns, Fabian Eberle

Mehrkampf-
 Mannschaft

Markus Hauns, Marvin Lauser, Thomas Schneider, Fabian Eberle, Daniel Brüggemann

C – Schüler:

Mehrkampf-
 Mannschaft

Matthias Graf, Kevin Lorenz,

Nick Roske, Samuel Oesterle,

Lukas Brenner

Gauturnfestsieger:

Manuel Peter (M 20-24)
 Marcel Bosler (M 18/19)

Die Turner hatten nicht so viele Möglichkeiten sich auszuzeichnen. Aber auch ihre Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen:

Deutsches Turnfest 2009 in Frankfurt

Kür Sechskampf Lars Eiermann, Jugend M 17
 1. Platz Turnfestsieger
 Altersklasse M 17

Badische Mehrkampfmeisterschaften in Iffezheim

Deutscher Sechskampf (3 Geräte + 3. LA – Disziplinen)

Schüler 12 – 13 Jahre

4. Platz Michael Müller
 6. Platz Marco Stemmler
 Jugend 15 – 16 Jahre
 1. Platz Dominik Adler
 3. Platz Cornelius Müller

Deutscher Achtkampf

(4 Geräte + 4. LA - Disziplinen)
 2. Platz Jan Ruf

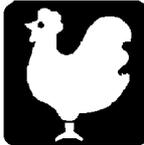
Deutscher Achtkampf

(4 Geräte + 4. LA - Disziplinen)
 1. Platz Patrick Hauns

Tanz Gruppe „Be in Motion“

Gruppe Nicole Wenzelm

- 1. Platz BTB Dance Cup 2009
- 1. Platz Tanzwettbewerb in Wintersdorf
- Auftritt bei Deutschen Turnfest (Auswahl der Besten aus BW)



Vereinsjubiläen 2010

50 Jahre Obst- und Gartenbauverein e.V.



Veranstaltungen:

28.02. Generalversammlung
21.03. Festgottesdienst / Festbankett
01.05. + 02.05. Blütenfest
18.09. Marktfest
19.09. Marktfest

80 Jahre

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.

Veranstaltungen:

12.03. Generalversammlung
15.05. Einweihung Zuchtanlage
16.05. Einweihung Zuchtanlage
07.11. Lokalschau / Festhalle
13.11. Kreis-Geflügelschau / Festhalle
14.11. Kreis-Geflügelschau / Festhalle

Das Rathaus im Jahr 2009



Herausgeber:

Gemeinde Iffezheim
Bürgermeister Peter Werler

Hauptstraße 54 · 76473 Iffezheim
Tel. 07229 / 605-0 · Fax. 07229 / 605 -70
Internet: www.iffezheim.de
E-Mail: gemeinde@iffezheim.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag 7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr – 18:00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Veranstaltungen 2010

Januar

- 03.01. **Schützenverein**
Neujahrsschießen
- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 06.01. **Reit- und Rennverein**
Neujahrtritt
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 09.01. **Anglerkameradschaft**
Mitgliederversammlung
- 15.01. **Tennisclub**
Mitgliederversammlung
- 16.01. **Carnevalclub (ICC)**
- 22.01. Carnevalsitzung
- 23.01. Carnevalsitzung
- 31.01. **Gemeinde Iffezheim**
Bürgermeisterwahl

Februar

- 06.02. **Männergesangverein**
Kappenabend
- 07.02. **Freiwillige Feuerwehr**
Seniorenfastnacht
- 11.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 12.02. **Turnverein**
Kostümball
- 14.02. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 14.02. **Kolpingfamilie**
Fastnachtstanz
- 15.02. Kinderfasching
- 16.02. **Fastnachtstreiben**
am Chaisenbuckel
- 27.02. **Musikverein**
Generalversammlung
- 28.02. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung

März

- 02.03. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 05.03. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 06.03. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 06.03. **Turnverein**
Generalversammlung
- 07.03. **Schützenverein**
Generalversammlung
- 12.03. **Initiativgruppe (INI)**
Generalversammlung
- 12.03. **Kleintierzuchtverein**
Generalversammlung
- 13.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 19.03. **DRK Iffezheim**
Generalversammlung
- 20.03. **Kolpingsfamilie**
Generalversammlung
- 21.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Festgottesdienst
anl. 50-jährigem Jubiläum
- 21.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Festbankett
- 21.03. **Reit- und Rennverein**
Generalversammlung

- 26.03. **Fanfarenzug**
Generalversammlung

April

- 02.04. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 02.04. **Schützenverein**
- 03.04. Ostereierschießen
- 04.04. **Musikverein**
Osterkonzert
- 12.04. **Gemeinde Iffezheim**
Öffentl. Gemeinderatssitzung
Verpflichtung Bürgermeister
- 29.04. **Tischtennisclub**
Generalversammlung

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
- 02.05. Blütenfest
- 09.05. **Katholische Kirchengemeinde**
Wallfahrt nach Sinzheim
- 13.05. **Reit- und Rennverein**
Sternritt/Reiterspiele
- 15.05. **Kleintierzuchtverein**
- 16.05. Einweihung Zuchtanlage
80-jähriges Jubiläum
- 22.05. **Fußballverein**
- 23.05. Sportfest
- 24.05. Sportfest
- 27.05. **Fußballverein**
Jugendversammlung
- 29.05. **Männergesangverein**
- 30.05. Rennbahnbewirtung

Juni

- 02.06. **Männergesangverein**
Rennbahnbewirtung
- 03.06. **Schützenverein**
- 05.06. Rennbahnbewirtung
- 06.06. Rennbahnbewirtung
- 12.06. **Männergesangverein**
Konzert (30 Jahre Szymanski)
- 12.06. **Tischtennisclub**
40-jähriges Jubiläum
- 13.06. **Reit- und Rennverein**
Bauernrennen
- 15.06. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 18.06. **Fußballverein**
Generalversammlung
- 20.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest/Bahnhofsanlage
- 25.06. **DRK Iffezheim**
Garagenfest

Juli

- 04.07. **Evang. Kirchengemeinde**
Kirchenfest
- 09.07. **Haupt- und Realschule**
Schulentlassfeier
- 10.07. **Schützenverein**
Sommerbiathlon
- 11.07. **Fußballverein**
Veranstaltung zur Fußball-WM
- 16.07. **Musikverein**
oder 23.07. Dämmerchoppen
- 17.07. **Turnverein**
- 18.07. Turnfest
- 24.07. **Anglerkameradschaft**
- 25.07. Fischerfest

- 26.07. Fischerfest

August

- 06.08. **Fanfarenzug**
oder 07.08. Bahnhofsfest
- 28.08. **Musikverein**
- 29.08. Rennbahnbewirtung
- 31.08. Rennbahnbewirtung

September

- 01.09. **Fußballverein**
- 03.09. Rennbahnbewirtung
- 05.09. Rennbahnbewirtung
- 11.09. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 11.09. **Schützenverein**
- 12.09. Schützenfest
- 18.09. **Obst- und Gartenbauverein**
- 19.09. Marktfest
- 25.09. **Fußballverein**
- 26.09. Jugendsportfest
- 28.09. **DRK Iffezheim**
Blutspende

Oktober

- 07.10. - **Gemeinde Iffezheim**
- 10.10. Besuch aus Hoppegarten
- 10.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Patrozinium
- 16.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
- 22.10. **Schützenverein**
- 23.10. Rennbahnbewirtung
- 24.10. Rennbahnbewirtung
- 23.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Firmung
- 31.10. **Blasmusikverband**
Bezirkskonzert

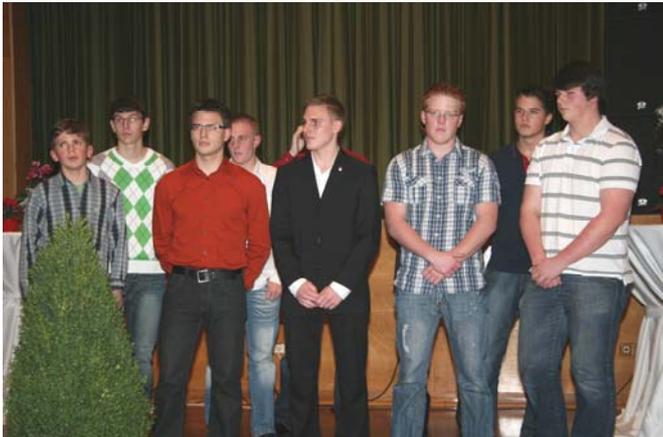
November

- 07.11. **Kleintierzuchtverein**
Lokalschau
- 13.11. **Kleintierzuchtverein**
- 14.11. Kreis-Geflügelschau
- 14.11. **Borromäusverein**
Buchausstellung
- 27.11. **Schützenverein**
Königsfeier
- 28.11. **Kolpingsfamilie**
Theateraufführung

Dezember

- 01.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 04.12. **Turnverein**
Schauturnen
- 04.12. **Kolpingsfamilie**
- 05.12. Theateraufführung
- 11.12. **Anglerkameradschaft**
Weihnachtsfeier
- 12.12. **DRK Iffezheim**
Senioren-Adventsfeier
- 12.12. **Reit- und Rennverein**
Weihnachtsreiten
- 26.12. **Fußballverein**
X-Mas-Rock
- 28.12. **DRK Iffezheim**
Blutspende

**Ehrungsabend der Gemeinde am 02. Dezember 2009
in der Festhalle Iffezheim**





75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



Die Wehr im Jubiläumsjahr

2010



*Viel Glück
03.01.2010*

Tezheim®
*Alles Gute
im Neuen Jahr*